

Francia – Forschungen zur westeuropäischen Geschichte

Bd. 34/1

2007

DOI: 10.11588/fr.2007.1.45052

Copyright

Das Digitalisat wird Ihnen von perspectivia.net, der Online-Publikationsplattform der Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (DGIA), zur Verfügung gestellt. Bitte beachten Sie, dass das Digitalisat urheberrechtlich geschützt ist. Erlaubt ist aber das Lesen, das Ausdrucken des Textes, das Herunterladen, das Speichern der Daten auf einem eigenen Datenträger soweit die vorgenannten Handlungen ausschließlich zu privaten und nicht-kommerziellen Zwecken erfolgen. Eine darüber hinausgehende unerlaubte Verwendung, Reproduktion oder Weitergabe einzelner Inhalte oder Bilder können sowohl zivil- als auch strafrechtlich verfolgt werden.

WERNER PARAVICINI

DAS DEUTSCHE HISTORISCHE INSTITUT PARIS
IM JAHRE 2005–2006

(1. September 2005–31. August 2006)

Inhalt

I. Das Institut

Allgemeine Forschungsprojekte, S. 408 – Veröffentlichungen, S. 418 – Kolloquien, S. 419 – Vorträge, S. 422 – Gastdozenten und Gastwissenschaftler, S. 423 – Stipendiaten, S. 424 – Praktikanten, S. 426 – Gäste des Hauses, S. 427 – Bibliothek, S. 427 – Personal, S. 429 – Gesellschaft der Freunde des DHIP, S. 430.

II. Die Arbeit der Wissenschaftler¹

Priv.-Doz. Dr. Rainer Babel, S. 431 – Dr. Nicolas Beaupré, S. 432 – Dr. Guido Braun, S. 432 – Dr. François Duceppe-Lamarre, S. 434 – Dr. Jörg Echternkamp, S. 435 – Priv.-Doz. Dr. Rolf Große, S. 436 – Dr. Martin Heinzlmann, S. 436 – Dr. Torsten Hiltmann, S. 437 – Dr. des. Daniela Kneißl, S. 438 – Dr. Valeska Koal, S. 438 – Dr. Mareike König, S. 439 – Priv.-Doz. Dr. Reiner Marcowitz, S. 440 – Dr. Stefan Martens, S. 441 – Dr. Matthias Nuding, S. 443 – Prof. Dr. Werner Paravicini, S. 444 – Prof. Dr. Ulrich Pfeil, S. 447 – Priv.-Doz. Dr. Lothar Schilling, S. 448 – Priv.-Doz. Dr. Stefan Weiß, S. 449.

I. Das Institut²

Wir hatten die Hoffnung, Eugen Ewig am Ehrenplatz sitzen zu sehen, wenn das Institut im Jahre 2008 sein fünfzigstes Jubiläum begeht in Erinnerung an jenen 21. November 1958, als das Centre allemand de recherche historique in der rue du Havre mit einem Essen bei Drouant eröffnet und eingeweiht wurde. Wir hatten mit ihm deshalb gesprochen, er hatte uns manches Material zugänglich gemacht. Nun aber ist er im hohen Alter von 92 Jahren erloschen, heiter bis zum Ende, am 1. März 2006. Sein Requiem am 9. März in St. Barbara zu Ippendorf, seine Beisetzung auf dem Poppelsdorfer Friedhof, waren seinem Wunsch entsprechend rein religiöse Feiern und zeigten, worin er wurzelte. Die Akademische Feier wird am 1. Dezember in der Bonner Universität begangen. Wir werden präsent sein, haben ihm einstweilen den Band 33/1 (2006) unserer »Francia« gewidmet und wollen im Folgeband einen Nachruf veröffentlichen.

Die Familie erwägt, uns seinen wissenschaftlichen Nachlaß anzuvertrauen. Der Vornachlaß von Karl Ferdinand Werner liegt schon geordnet bei uns, das ruhende Material der »Prosopographia Regnorum Occidentalium Latinorum« (PROL) wurde verzeichnet, der Nachlaß des Burgundforschers Karl Bittmann (gest. 1974) kam im August 2006 durch Ver-

1 Zur Erhöhung der Lesbarkeit wird auf die Unterscheidung der weiblichen und männlichen Formen verzichtet. Die maskuline Form schließt die feminine mit ein.

2 Den Bericht zum Vorjahr s. in Francia 33/1 (2006), S. 337–372.

mittlung unseres ehemaligen Beiratsvorsitzenden Otto Gerhard Oexle als Gabe des sich auflösenden Max-Planck-Instituts für Geschichte aus Göttingen an uns nach Paris und wird gegenwärtig gesichtet.

Von den Vorbereitungen zu jenem Jubiläum nur soviel, daß das Szenario aufgestellt ist, das Archiv geordnet wurde, die Festschrift sich in Arbeit befindet, die Dokumentation der Anfänge alsbald in den Druck geht, eine Ausstellung sich abzeichnet, von drei vorbereitenden Tagungen die eine schon im Oktober 2005 stattgefunden hat (Kultureller Austausch), die zweite Anfang Oktober 2006 folgen wird (Gründungsväter), die dritte (Öffnung der deutschen Geschichtswissenschaft) für das Frühjahr 2007 vorgesehen ist, die Salons de la Sorbonne schon vorgemerkt wurden und das Bundespräsidialamt bereits Post erhielt. Alles weitere wird dann Aufgabe des Nachfolgers sein, bei dem es sich aller Wahrscheinlichkeit nach um eine Nachfolgerin handelt.

Drei Jahre vor Termin hat der scheidende Direktor den Beirat gebeten, für seine Sukzession zu sorgen. Weshalb so früh? Damit keine Widersage wie vor Zeiten im Washingtoner Institut, oder eine Absage wie ehemals beim römischen Institut eine lange Vakanz beschere oder gar, wie unlängst beim Max-Planck-Institut für Geschichte in Göttingen geschehen, das Haus in eine tödlich verlaufende Existenzkrise stürze³ – was aber bei unserer Verfassung denn doch nicht am Horizont steht. Schließlich, damit langwierige Verhandlungen mit der beurlaubenden Universität (die im Falle des Tokyoter Instituts auch schon einmal Nein gesagt hatte) nicht in Zeitnot gerieten – denn nun muß sie unwilliger von Mal zu Mal zustimmen, was im ›Ancien Régime‹ der Ernennung auf Lebenszeit nicht nötig gewesen war, weil der Direktor aus der Fakultät ausschied. Inzwischen entdecken die Verantwortlichen welche Fesseln man sich da angelegt hat, und will sie lockern, was ich mit einem gewissen Ingrimme notiere, denn ich war nie für die automatische Mandatsbegrenzung gewesen, die zur Durchgangsstation macht, was eine Lebensaufgabe gewesen war.

Am Anfang des Berichtsjahres hat der Beirat sich zu seiner Jahresversammlung nach Paris begeben, die am 15. Oktober stattfand. Anwesend waren: Prof. Dr. U. Daniel (TU Braunschweig); Prof. Dr. H. Duchhardt (Dir. Institut für europäische Geschichte, Mainz, stellv. Vorsitzender), Prof. Dr. R. Hudemann (Univ. Saarbrücken), Prof. Dr. H. Müller (Univ. Frankfurt a. M.), Prof. Dr. B. Schneidmüller (Univ. Heidelberg), Prof. Dr. H.-U. Thamer (Univ. Münster), Prof. Dr. H. Vollrath (Univ. Bochum, Vorsitzende); Gäste: Prof. Dr. M. Matheus (Dir. DHI Rom), Prof. Dr. H. Schulze (DHI London), Prof. Dr. K. Ziemer (Dir. DHI Warschau), Dr. H. Rosenbach (Leiter der Geschäftsstelle der Stiftung DGIA). – DHI Paris: Prof. Dr. W. Paravicini (Dir.), Priv.-Doz. Dr. R. Babel (Vertr. d. wiss. Mitarbeiter), Priv.-Doz. Dr. R. Große (öPR und Personalvertreter im Stiftungsrat), Dr. S. Martens (StV. des Dir., Protokollant). Wie stets folgte die Beiratssitzung dem feierlichen Jahresvortrag vom Vortage, den diesmal das Beiratsmitglied Hans-Ulrich Thamer hielt, passend zu den gegenwärtigen Napoleongedenktagen: »Napoléon. La construction symbolique de la légitimité« (Conférences annuelles, 12). Bei dieser Gelegenheit wurde erneut der »Prix Guillaume Fichet-Octave Simon« vom Präsidenten des Komitees, M. Jacques Morizet, Ambassadeur de France, überreicht, an Thomas Fontaine (Paris), der über das Pariser Lager Romainville 1940–1944 gearbeitet hatte und weiter arbeiten wird. Diesmal kam der Vorschlag von der Mission historique française en Allemagne, deren Direktor Christophe Duhamelle (der uns unlängst einen eindrucksvollen »Jeudi« gehalten hat) eigens nach Paris gekommen war. Wir hoffen, daß die MHFA, die gerade den 25. Jahrgang ihres unentbehrlichen »Bulletin d'Information« vorgelegt hatte⁴, einen anderen Baum findet, an dem sie sich

3 Siehe u. a. meinen Leserbrief in der F.A.Z. vom 1. März 2006.

4 Vgl. meine Gratulation: Deux revues, deux institutions, in: Bulletin d'Information de la Mission historique française en Allemagne 41 (2005), S. 20–23.

emporranken kann, nachdem ihr die Stütze des MPIG genommen worden ist. Da die Bibliothèque historique de la Ville de Paris uns nicht mehr aufzunehmen vermag, weil die nunmehr mit Computern versehenen Tische ihres Lesesaals nicht mehr beiseitegeräumt werden können, gingen wir in den Versteigerungssaal des Crédit municipal de Paris, zu deutsch: des Pariser städtischen Leihhauses, das gegenüber dem Nationalarchiv in einem beträchtlichen Gebäude des 18. Jahrhunderts residiert, mit eingeschlossenem Turm der Stadtmauer König Philipps II. August. Der strahlende Jahresempfang fand aber wie stets in unserem Hôtel Duret de Chevry statt.

Auf dieser Beiratssitzung wurde die Endauswahl unter den Bewerbern getroffen. Das Gremium trat erneut Anfang des Jahres im Hôtel Duret de Chevry zusammen und traf, nach Anhörung der verbliebenen vier Kandidaten am Donnerstag und Freitag, schließlich am Samstag, dem 7. Januar 2006 seine Entscheidung, nach einem Verfahren, in das auf verschiedene Weise alle Institutsmitglieder eingeschlossen worden waren (auch der Direktor durfte die Bewerbungsvorträge hören). Die Wahl fiel auf Frau Professor Dr. Gudrun Gersmann, Köln, die durch Forschungen zum späten 18. und zum 19. Jahrhundert und besondere Kompetenz in den neuen Medien ausgewiesen ist. Die Wahl wurde am 24. April 2006 vom Stiftungsrat bestätigt. Der Ruf ist ergangen, nun wartet Frau Gersman und wir mit ihr auf die Zustimmung der Universität Köln. Frau Gersmann hat derweil das Institut schon mehrfach besucht und wird bereits in zukunftssträchtige Entscheidung einbezogen.

Doch damit wieder zum täglichen Geschäft. Die Bibliothek modernisierte sich beträchtlich unter der wissenschaftlichen Leitung von Frau Andrea Kullik, M.A., und von Dr. Mareike König, die schon einen Teil der Verantwortung übernahm, die sie ab 1. Oktober 2006 allein tragen wird. Man schaue sich nur auf unserer Homepage die »elektronische Bibliothek« an. Ein neues Bibliothekskonzept war von Seiten des BMBF angefordert worden, das fertiggestellte dient auch dazu, unsere Forderung nach vermehrtem Magazinraum zu begründen und endlich jene Entscheidung herbeizuführen, um die wir uns seit mehr als drei Jahren bemühen. Der Text liegt dem Beirat vor. Wir erhoffen uns von ihm *consilium et auxilium* in dieser wichtigen Angelegenheit. Veröffentlicht haben wir wie stets recht fleißig, neun Bände, an die 3500 Seiten. Vor Jahresende werden noch mehrere Werke erscheinen, so daß die symbolische Jahreszahl von zwölf wohl erreicht wird. Auch haben wir uns eine neue Reihe zugelegt, »Ateliers« genannt, in der die Akten der Studientage erscheinen sollen, von denen es jedes Jahr seit längerem mehr als zwei gibt. Sie sollen schnell herauskommen, nicht zu teuer werden und parallel im Netz erscheinen. All dies garantiert uns der Oldenbourg Wissenschaftsverlag in München.

Die »Deutsch-Französische Geschichte«, die Ende 2005 mit der Veröffentlichung von zwei Bänden (Dr. Große, Dr. Babel) so schön gestartet war, hat, was die Veröffentlichung betrifft, eine Ruhepause eingelegt. Es werden aber mehrere Manuskripte erwartet, die nach kritischer Lektüre und letzten Korrekturen alsbald in den Druck gehen können, so daß 2007 wieder etwas vorgezeigt werden kann. Wenn alles so kommt wie geplant, liegen bis zu meinem Ausscheiden im Oktober jenes Jahres wenigstens alle Manuskripte auf dem Tisch. Auch an eine französische Ausgabe wird gedacht, erste Kontakte wurden aufgenommen. Noch aber ist nichts fest verabredet. Ein Autorentreffen wird am 9. Oktober 2006 der gegenseitigen Information und Bestärkung dienen.

Was die anderen großen Forschungsvorhaben betrifft, zunächst das Burgundprojekt, stürmen wir in Siebenmeilenstiefeln voran, damit bis zum Ausscheiden des gegenwärtigen Direktors fertig wird, was fertig werden soll: Datenbank zum Hofpersonal, Hofordnungsedition, Argentier, Prosopographie der Sekretäre, Protokollbücher des Ordens vom Goldenen Vlies, Korrespondenz der Herzogin Isabella von Portugal, Heroldsrepertorium, Burgund-Portal. Ähnlich drängt zur Vollendung hin Martin Heinzelmann. Er ist dabei, mit seinen Freunden in mehreren Bänden die reiche Ernte der »Sources hagiographiques de la Gaule« in die Scheuer zu fahren.

Anderes ist bereits abgeschlossen, so die Veröffentlichung der Berichte des Militärbefehlshabers und der Synthesen der Präfekten in den Jahren 1940–1944. Die Tatsache, daß sie nun im Netz stehen, wurde am 14. Juni 2006 feierlich in einer gut bestückten Präsentation verkündet und demonstriert. Bis es soweit war, hat es, in Zusammenarbeit mit dem Institut d'histoire du temps présent und dem Nationalarchiv, gut zehn Jahre gedauert. Vier Jahre lang stellte die Volkswagen-Stiftung bedeutende Mittel bereit. Dr. Stefan Martens organisierte alles von unserer Seite. Inzwischen hat er nicht nur ein kleineres Folgeprojekt begonnen (Die deutsche Militärverwaltung in Paris 1940–1944), sondern bereits ein völlig neues Projekt vorgeschlagen, das ebenso wie die »Gallia Pontificia« und die geplante Edition der Berichte der französischen Gesandten beim Deutschen Bund weit über meine Amtszeit hinausreichen wird: Man kann es das »Projekt Tirard« nennen. Es handelt sich um ein zweistufiges Vorhaben: In der ersten Phase wird das Schriftgut der von Paul Tirard präsierten Alliierten Rheinland-Kommission der Jahre 1919–1930, das als Eigentum des Archivs des französischen Außenministeriums im Nationalarchiv lagert und die Signatur AJ 9 trägt, gereinigt, neu verpackt und erschlossen. Eine zweite Phase der inhaltlichen Auswertung soll sich anschließen. Die archivischen Vorarbeiten wurden von Dr. Matthias Nuding geleitet. Ein Abkommen zwischen den drei Beteiligten (Quai d'Orsay, Archives nationales, DHIP) wurde am 6. Juli 2006 unterzeichnet. Wir hoffen, für dieses Projekt Drittmittel einzuwerben.

Neue Projekte gibt es auch sonst, so das Vorhaben, in Zusammenarbeit mit Jean-Claude Waquet (ÉPHÉ) den Handbüchern über Diplomatie und Verhandlungskunst auf den Grund zu gehen, woran sich Priv.-Doz. Dr. Rainer Babel und Dr. Guido Braun beteiligen wollen, beide auf dem Feld der frühneuzeitlichen Diplomatie bestens ausgewiesen. Unlängst begonnene Projekte zeigen derweil schon Gehalt und Gestalt: So die Herolds-Datenbank von Dr. Torsten Hiltmann und die Erforschung des europäischen Bildraums der Photographie in der Nachkriegszeit, mit dem sich Dr. des. Daniela Kneißl beschäftigt. Mit dem Beginn der Arbeit an den Berichten der Gesandten beim Deutschen Bund halten wir uns noch solange zurück, bis sich Dr. Mareike König dieser Aufgabe widmen kann.

Viel Neues kommt, wie erhofft, von den Gastdozenten, Gastwissenschaftlern und *boursiers francophones*. Dr. Jörg Echternkamp wechselte für zwei Monate vom Militärgeschichtlichen Forschungsamt aus Potsdam als Gastwissenschaftler zu uns und organisierte gemeinsam mit Dr. Stefan Martens im April und Mai zwei kapitale Kolloquien, die jene ständige Zusammenarbeit zwischen der deutschen und der französischen militärgeschichtlichen Forschung stärkten, um die wir uns schon länger bemühen.

Verständlicherweise verlegen unsere Gäste ihre Ateliers gerne an das Ende ihrer Zeit am Institut, wenn auch unsere université d'été stattfindet und das Frühlingsfest gerade stattgefunden hat. Damit ist der Juni neben dem Oktober inzwischen zum dichtesten Monat des Jahres und zur zweiten Saison geworden. Drei Ateliers fanden statt, am 29. Mai (Priv.-Doz. Dr. Reiner Marcowitz über »Nationale Identität und transnationale Einflüsse. Amerikanisierung, Europäisierung, Globalisierung in Frankreich nach dem Zweiten Weltkrieg«), am 12. Juni (Dr. François Duceppe-Lamarre und Priv.-Doz. Dr. Jens Ivo Engels über »Umwelt und Herrschaft in der Geschichte«) und am 16. Juni (Dr. Nicolas Beaupré über »Expériences et violences d'occupation en Europe 1900–1950: approches comparées et croisées«). Es folgte vom 26.–28. Juni der dreitägige, dreisprachige Sommerkurs zum Thema »Les rythmes de la vie au Moyen Âge«, das Werk wiederum dreier Organisatoren: Jean-Claude Schmitt von der ÉHÉSS, Patrick Geary von UCAL in Los Angeles und der Mediävisten-Mannschaft des DHIP. Die Veranstaltung führte nicht nur Teilnehmer aus Deutschland und Frankreich, sondern auch aus den USA, Israel, Brasilien und den Niederlanden zusammen. Besonderer Dank gebührt der Deutsch-Französischen Hochschule, die tüchtig zuschoß, und dem Kollegen Jean Chapelot, der zur Halbzeit am 27. Juni den Kurs zu dem führte, was von den alten Studienkollegien der mittelalterlichen Universität im Quartier latin unzugänglich und ver-

borgen und gleichwohl eindrucksvoll erhalten ist, also zum riesigen Refektorium der Jakobiner oder Dominikaner, zum Collège de Beauvais, dessen Kapelle heute der rumänischen Orthodoxie als Kathedrale dient, und zu den Bernardins oder Zisterziensern, deren eindrucksvolles Refektorium derzeit aus der ehemaligen Feuerwehrkaserne herausgeschält wird: Erst jetzt, nach Generationen, wird der Wald von Säulen wieder sichtbar.

So wurden viele Kontakte geknüpft und Bekanntschaften geschlossen, zumal die Wissenschaftler des Hauses wiederum in Deutschland und Frankreich lehrten: Dr. Babel in Saarbrücken, Dr. Beaupré an der ÉHÉSS und künftig in Clermont-Ferrand, Dr. Braun in Bonn, Dr. Große in Heidelberg, Dr. König an der ÉPHÉ und ÉHÉSS, Dr. Marcowitz in Dresden, Dr. Martens künftig an der Sorbonne, Dr. Pfeil in Nancy und künftig in Saint-Étienne, Dr. Weiß in Augsburg und der Direktor im Rahmen der ÉPHÉ im Institut selbst. Diese Notorietät der Gäste und Mitarbeiter schlägt sich natürlich in Jury-Teilnahmen und Gremiensitzen nieder, die man in erfreulicher Zahl in Teil II nachlesen mag.

Im Berichtsjahr ist mancher Personalwechsel zu verzeichnen: Ulrich Pfeil, zuständig für das Referat Zeitgeschichte II, wurde am 1. September 2005 Professor in Saint-Étienne (wir gratulieren); Daniela Kneißl trat am 1. Dezember 2005 seine Nachfolge an; Dr. Pfeil bleibt uns aber als Gastwissenschaftler erhalten. Verwaltungsleiter Stefan Daniels verließ uns am 31. Mai nach über 3 1/2 Jahren hochehrfreulicher Zusammenarbeit und wurde Kaufmännischer Direktor des Max-Planck-Instituts für Züchtungsforschung in Köln (wir gratulieren); zum 1. Juli kam Frau Moorman als Verwaltungsleiterin aus Tokyo zu uns, wo sie dieselbe Funktion ausgeübt hatte. Auch System-Manager Roman Kieß, den es nach Berlin zog (wir gratulieren), verließ uns am 31. Mai und konnte seinen Nachfolger Martin Baader ab dem 1. Mai noch einarbeiten. Schließlich schied am 31. Juli 2005 aus der Verwaltung auch Frau Bozena Frej aus und wurde Verwaltungsleiterin in dem ihr wohlbekanntem DHI Warschau (wir gratulieren); ihr Nachfolger Alexander Guzewicz begann am 1. März. Die Belegschaft ist wieder vollständig.

Im letzten Jahr war ich noch einigermaßen alarmiert gewesen, weil erstmals seit zwölf Jahren Stipendiatenmittel übrigblieben und ich befürchtete, das Interesse am Westen sinke. Ein weises Mitglied des Beirats wiegelte damals ab: Das komme schon einmal vor, ich möge das nächste Jahr abwarten und dann sehen. Tatsächlich: der Andrang wurde so groß, daß auch bei strenger Auswahl die Mittel diesmal bei weitem nicht ausreichten. Stipendiaten, Praktikanten, Mitarbeiter vertrugen sich dann so gut miteinander, daß Halbfinale und Finale der Fußballweltmeisterschaft gemeinsam im Hause begangen wurden (außerhalb der Dienstzeit), hinreichend vorbereitet durch ein zweitägiges Kolloquium über »Fußball und Identität«, das Ulrich Pfeil (Saint-Étienne) ausrichtete.

Heiter ging es auch zu auf dem Frühlingsfest der Gesellschaft der Freunde, das diesmal am 17. Mai gefeiert wurde, ganz »mittelalterlich«: Philippe Contamine, membre de l'Institut und Vorstandsmitglied, sprach über »Jeanne d'Arc et l'Allemagne«, von Windecke bis Krumeich gewissermaßen, und wurde vom Trio »Obsidienne« mit gestrichener und gesungener Musik des 15. Jahrhunderts begleitet. Zugleich übergab M. Jacques Bouvet die Präsidentschaft an Herrn Wolfgang Ebbecke (wozu weiter unten mehr).

Zuletzt sei der Ehre die Ehre gegeben: Dr. Martin Heinzelmann erhielt am 12. Dezember 2005 in unserem Hause aus den Händen von Pierre Toubert, membre de l'Institut, das Zeichen eines »Chevalier dans l'Ordre des Palmes Académiques«. Dreimal wurde das Bundesverdienstkreuz an Personen überreicht, die dem DHIP nahestehen, im angehören oder angehört haben, jedesmal von Botschafter Neubert in seiner Residenz, dem Hôtel de Beauharnais. Am 12. Oktober 2005 erhielt es Jacques Bouvet, der Vorsitzende unserer Gesellschaft der Freunde, am 12. April 2006 der Direktor und am 6. Juni Prof. Dr. Jürgen Voss. Da war Jürgen Voss kaum zwei Jahre nach seinem Ausscheiden aus dem Institut am 10. Mai schon Ehrendoktor der Universität Marc Bloch zu Straßburg geworden. Mein Vorgänger der Jahre 1989–1992, Prof. Dr. h.c. mult. Horst Möller, hat es derweil auf drei solcher Hüte

gebracht, zu demjenigen aus Bordeaux traten solche des Institut d'études politiques in Paris und der Universität Orléans; nicht genug damit wurde ihm im Februar 2006 auch der deutsch-französische Forschungspreis Guy-Lussac-Humboldt zuerkannt. Wir gratulieren und freuen uns dieser dichtgedrängten öffentlichen Anerkennung, die zu stattlichen Teilen auch eine Anerkennung der Institutsarbeit ist.

Allgemeine Forschungsprojekte

Deutsch-Französische Geschichte

Wohlgemut hatte der letzte Bericht verzeichnet, daß die beiden ersten Bände (Bd. 1 von Rolf Große und Bd. 3 von Rainer Babel) im Oktober/November erschienen waren. Aber so schön ging es nicht weiter. Keine Neuerscheinung ist im Berichtsjahr zu vermelden, lediglich – immerhin – die Erwartung, daß zur Beiratssitzung ein Manuskript abgegeben wird: dasjenige von Nicolas Beaupré; diejenigen von Claire Gantet/Bernhard Struck und Michael Werner werden alsbald folgen. Es geht also weiter, und meine Hoffnung, daß bis zu meinem Ausscheiden wenn nicht alle Bände erschienen, so doch auch die letzten im Manuskript vorliegen, bleibt begründet. An die Stelle von Sandrine Kott ist Anne Duménil (Amiens/München) getreten. Der Zeitplan für die Manuskriptabgabe bei den Herausgebern stellt sich nun folgendermaßen dar (kursiv: französische Autoren):

- I: R. Große: »Vom Frankenreich zu den Ursprüngen der Nationalstaaten (800–1214)«: 2005 erschienen. Die Korrekturen und die Arbeit am Register wurden im September 2005 abgeschlossen, so daß der Band zur Beiratssitzung erscheinen konnte.
- III: R. Babel: »Deutschland und Frankreich im Zeichen der habsburgischen Universalmonarchie: 1500–1650«: ebenfalls 2005 erschienen.
- VIII: *Nicolas Beaupré (in frz. Sprache: Übersetzung notwendig)*: Die schwierige Moderne: 1918–1933. Abgabe: Oktober 2006. Die Arbeiten stehen vor dem Abschluß. Der Band könnte 2007 erscheinen.
- V: *Claire Gantet (Teilübersetzung erledigt)* / Bernhard Struck: Revolution, Krieg und Verflechtung: 1789–1815. Abgabe: Ende 2006. Die Arbeiten stehen vor dem Abschluß. Der Band könnte 2007 erscheinen.
- VI: Michael Werner (in deutscher Sprache): Nationen im Spiegelbild: 1815–1870. Abgabe: April 2007.
- XI: *Hélène Miard-Delacroix (in frz. Sprache: Übersetzung notwendig)*: Im Zeichen der europäischen Einigung: 1963 bis heute. Abgabe: Ende 2006.
- IV: Guido Braun: Von der politischen zur kulturellen Hegemonie Frankreichs: 1648–1789. Abgabe: Februar 2007. Dr. Braun setzte im ersten Halbjahr des Berichtszeitraumes die Recherche und die Literaturlaufnahme fort. Im vierten Quartal 2005 lieferte er ein Konzept für die Gliederung, die thematischen Schwerpunkte und die Hauptthesen seines Bandes, das mit kleineren Modifikationen aus dem Hause und aus dem Beirat gebilligt wurde. Im zweiten Halbjahr des Berichtszeitraumes begann Dr. Braun neben der Fortführung der Recherchen für den zweiten Hauptteil mit der Niederschrift des Manuskripts, dessen Abgabe für den 1. Februar 2007 vorgesehen ist. Daneben arbeitete er an der Vervollständigung der Zeittafel und der Bibliographie. Ausnahmsweise wurden Archivalien des Fonds »Contrôle des étrangers« im Quai d'Orsay herangezogen, die Auskunft über die wenig erforschte Präsenz von Deutschen in Paris seit 1771 bieten.
- IX: Stefan Martens: Von der Krise in die Katastrophe: 1933–1945. Abgabe: Frühjahr 2007. Nach dem Abschluß der laufenden Forschungsvorhaben wurde parallel zu den laufenden Aufgaben mit der Einarbeitung in die Thematik und ersten Vorarbeiten für die Abfassung des Manuskripts begonnen.

- X: *Corine Defrance (Teilübersetzung notwendig)* / Ulrich Pfeil: 1945–1963. Abgabe: April 2007. Nachdem Ulrich Pfeil und Corine Defrance im ersten Halbjahr des Berichtszeitraums die Recherche und die Literaturlaufnahme vorangetrieben hatten, war es ihnen im Anschluß bereits möglich, eine Rohfassung des ersten Teils vorzulegen. Verschiedene Vorträge zu ihrer Thematik ermöglichten es ihnen zudem, wichtige Aspekte des zweiten Teils zu bearbeiten.
- II: *Jean-Marie Moeglin (in frz. Sprache: Übersetzung notwendig)*: Kaisertum und allerchristlichster König: 1214–1500. Abgabe: Sommer 2007.
- VII: *Anne Duménil (in frz. Sprache: Übersetzung notwendig)*: Rivalität, Revanche und die Selbstzerstörung des Alten Europa: 1870–1918. Abgabe: Oktober 2007.

Mittelalter

Sources hagiographiques de la Gaule (SHG) (Dr. Martin Heinzelmann)

Die Arbeit der beiden letzten Jahre ist durch die Fertigstellung von zwei gewichtigen Bänden und die Vorbereitung eines dritten und letzten Ateliers zur Réécriture (III) gekennzeichnet. Noch im August 2006 ist erschienen: Livrets, collections et textes. Études sur la tradition hagiographique latine, sous la direction de Martin Heinzelmann, Stuttgart (Thorbecke) 2006, 371 S. (BdF 63). Im Mittelpunkt des Bandes steht ein Beitrag von Joseph-Claude Poulin (Montréal) über »Les *libelli* dans l'édition hagiographique avant le XII^e siècle« (S. 15–193), der sich mit der Überlieferungsform, das heißt der Edition hagiographischer Werke befaßt, wobei er die ausführliche Beschreibung von 314 *libelli*-Handschriften zugrunde legt. Obwohl hagiographische – wie andere – Werke in der Regel zunächst als *libellus* oder »livret« konzipiert wurden, sind in der Zeit bis zum Jahr 1000 nur wenige solcher ursprünglicher Bändchen erhalten und die tatsächlich erhaltene Überlieferung wird von den hagiographischen Sammelhandschriften bestimmt, die sich seit der Zeit vom 8. Jh. an durchgesetzt haben: In diese ist der überwiegende Teil der *libelli* – durch Kopie oder Zusammenbinden – eingegangen, wobei zum Teil schwerwiegende redaktionelle Änderungen eingetreten sind (réécritures). Wichtig sind auch die entsprechenden Aufschlüsse zum Benutzerkreis der Texte: Während die Sammelhandschriften meist der liturgischen Lektüre der kirchlichen Institutionen zugeordnet werden, kann man für die isolierten *libelli* häufig private Lektüre voraussetzen, vor allem, wenn sie in gefalteter Form vorliegen (deshalb die Einbandabbildung einer solchen gefalteten Handschrift aus dem 9. Jh.). – Maximilian Diesenberger (Wien) befaßt sich mit einer homiletisch-hagiographischen Sammelhandschrift vom Beginn des 9. Jhs., der sogenannten »collection bavaroise«, die im Zusammenhang der Durchsetzung der karolingischen Reform in Bayern entstanden ist; hier macht er gerade die Änderungen deutlich, die an einzelnen Texten bei der Insertion in diese Sammelhandschrift vorgenommen wurde. – Mit seiner von einer Übersetzung begleiteten, kommentierten Edition des alphabetischen Hymnus *Audite pantes monachi* in 23 (24) Strophen zu Ehren des heiligen Wulfram von Fontenelle († ca. 695) erweitert François Dolbeau den Bestand merowingischer Hagiographie um einen komplexen Text, der durch sein Vokabular aus den drei heiligen Sprachen (Hebräisch, Griechisch, Lateinisch) kaum verständlich erschien und deshalb auch bisher in der wissenschaftlichen Kritik unberücksichtigt blieb; in einem Anhang wird das dreisprachige Glossar von Saint-Martial von Limoges nach der Pariser Handschrift BNF lat. 1960 vom Beginn des 9. Jhs. ediert, in dem 18 Worte jeweils in den drei erwähnten »heiligen« Sprachen aufgeführt werden. – In seinem Beitrag zu den Viten der heiligen Aichadrus und Hugo von Jumièges gelingt Jacques Le Maho (Rouen) die überzeugende Neudatierung der beiden Texte, die erst 2001 in einem SHG-Beitrag behandelt worden waren; dabei kann er mit dem Aquitanier Anno (Abt von Jumièges 942–970) den wahrscheinlichen Autor der Texte festmachen. – Die Entstehung der karolingischen *Passio s. Iustini* (BHL 4579, hier nach der Handschrift Paris BNF lat. 15 437, saec. XI ex. von F. Dolbeau und H. Röckelein ediert) nach der Vorlage des merowingi-

schen Hypotextes der *Passio s. Iusti pueri Autisiodorensis* (BHL 4590, durch Nachdruck aus C. Narbey wiedergegeben) ist Gegenstand einer Untersuchung von Hedwig Röckelein (Göttingen), die diese literarische Umwandlung durch die bedeutende Kultgeschichte beider Märtyrer Justus von Beauvais und Justinus von Auxerre vom 9. bis 11. Jh. anschaulich gestaltet.

In Kürze erscheinen wird der Band: *Miracles, Vies et réécritures dans l'Occident médiéval. Actes de l'Atelier »La réécriture des miracles«* (IHAP, juin 2004) et SHG X–XII, dossiers des saints de Metz et Laon et de saint Saturnin de Toulouse, sous la direction de Monique Gouillet et Martin Heinzelmann, Stuttgart: Thorbecke 2006, ca. 416 S. (BdF 65). Neben den Akten des zweiten Réécriture-Ateliers von 2004 werden hier die Dossiers X–XII des Unternehmens SHG vorliegen, die die Heiligen der Diözesen Metz und Laon sowie das umfangreiche Dossier des heiligen Saturninus von Toulouse behandeln; in dem umfangreichen Bestand der Metzger Hagiographie, der von fünf Bearbeitern aufgearbeitet und von Monique Gouillet koordiniert wurde, sind auch drei Texte zum ersten Mal ediert (*Vita Patientis in Vita Iohannis apostoli et evangelistae auct. Pseudo-Prochoro tradita [Vita abbreviata Patientis]*, *Vita Terentii* [BHL 8005], *Sermo de sancto Gorgonio* [BHL 3620]).

In der gleichen Zeit der Fertigstellung der beiden Bände wurde die Veranstaltung eines dritten und gleichzeitig letzten Réécriture-Ateliers vorangetrieben, das am 1. und 2. Februar 2007 in Zusammenarbeit mit dem Laboratoire de médiévistique occidentale de Paris, CNRS-Universität Paris I-Villejuif, vertreten durch seine Direktorin Monique Gouillet sowie Christiane Veyard-Cosme, im DHIP stattfinden soll. Sein Thema ist die Réécriture speziell merowingischer Texte (*L'hagiographie mérovingienne à travers ses réécritures*), die wegen des Fehlens von Originalhandschriften aus dem 6.–8. Jh. immer noch ein Hauptproblem der Frühmittelalterforschung darstellen, zumal man gerade für diese Zeit einen besonderen Einfluß und eine besondere Ausbreitung der hagiographischen Literatur annehmen muß. Mit den drei Organisatoren, neun weiteren Teilnehmern und vier »Présidents de séance« ist der Kreis der »aktiven« Teilnehmer bereits abgeschlossen.

Für das kommende Jahr stehen neben der Veröffentlichung der Ergebnisse des Ateliers III zwei weitere Projekte an: Zunächst die Drucklegung eines Bandes zur trierischen Hagiographie, der aus der *thèse* von Klaus Krönert entsteht, die dieser 2003 an der Universität Paris X-Nanterre verteidigt hat (*La construction du passé de la cité de Trèves: VIII^e–XI^e siècles*); Klaus Krönert, der ein mehrmonatiges Stipendium des DHIP für seine Arbeiten an diesem Band erhalten hat (1. Mai–31. August 2006), wird dabei die Hagiographie von Trier auch unter dem Gesichtspunkt des Unternehmens SHG in einem Anhang übersichtlich darstellen. Gleichzeitig wird Professor Joseph-Claude Poulin, unser langjähriger codirecteur, seine zahlreichen Studien zur bretonischen Hagiographie (vgl. zuletzt unsere Einleitung zu dem gerade erschienenen Band »*Livrets, collections et textes*«, S. 7ff.) überarbeitet zu einem geschlossenen Band zusammenstellen.

Gallia Pontificia (Priv.-Doz. Dr. Rolf Große)

Papsturkunden in Frankreich, Neue Folge 10.

Nach der Fahnenkorrektur seines Bandes der »Deutsch-Französischen Geschichte« und der Erstellung des Registers setzte Rolf Große die Editionstätigkeit fort und brachte die Bearbeitung der Fonds Saint-Marcel sowie Saint-Denis-du-Pas zum Abschluß. Anschließend wandte er sich der umfangreichen Überlieferung von Saint-Maur-des-Fossés zu: Die älteren Papsturkunden dieses Klosters (bis zum 11. Jh.) wurden bereits von Harald Zimmermann und Jacques Boussard (*Journal des Savants*, 1972) ediert. Sechs Stücke des 12. Jhs. werden Aufnahme in den Band finden. Die Originale sowie die Chartularüberlieferung (AN, LL 46-50, BNF lat. 5416) sind erfaßt und verfilmt, die Kollationierung ist abgeschlossen, diplomatische und historische Kommentare sind zum Teil formuliert. Rolf Große verfaßte ferner einen Beitrag über »Die beiden ältesten Papsturkunden für das Domkapitel von Paris (JL 3949 und 3951)«, der in den Akten der vierten Table ronde der »*Gallia Pontificia*« erschei-

nen soll. Dieser Band, der die Reihe der »Studien und Dokumente« fortführt, wurde von ihm für den Druck vorbereitet. Das Manuskript ging Ende August an den Verlag. Darüber hinaus betreut er mehrere regionale Arbeitsgruppen der »Gallia Pontificia«. Mit der École des chartes wurde vereinbart, die Table ronde, die im Abstand von zwei Jahren stattfindet, künftig immer am Freitag vor Pfingsten zu veranstalten. Zur nächsten Tagung am 25. Mai 2007 führte Rolf Große bereits ein vorbereitendes Gespräch mit Prof. Bernard Barbiche; sie wird sich mit den »Aspects diplomatiques des voyages pontificaux« befassen.

Das Burgund-Projekt (Prof. Dr. Werner Paravicini)

(1) *Die Edition der Argentiersrechnungen Herzog Karls des Kühnen (Prof. Dr. Werner Paravicini; Dr. Valérie Bessey, halbtags; Dr. Sébastien Hamel, halbtags ab dem 1.1.2006)*

Bd. 3: 1470: Valérie Bessey. Die Arbeit ist in der Endphase. Die Kollation der Abschrift mit den letzten 300 Blättern (von 907) des Originals in Brüssel wurde im Oktober 2005 abgeschlossen. Die gesamte Abschrift wurde vom Direktor und weiteren Fachleuten gegengelesen, die Übertragung der Korrekturen ist seit Juli 2006 erledigt. Die aufwendige Revision der drei *Indices* (Personen, Orte, Ämter) geht dem Ende entgegen. Sie waren mit den vorangehenden Bänden abzugleichen. Namen von Personen und Orten mußten identifiziert werden, wobei eine Herrschaft als Name einer Person (*le seigneur de*) stets Probleme bereitet. Auch diese Arbeit soll zu Herbstbeginn 2006 abgeschlossen sein. Der kritische Textapparat und die Einleitungen werden im Laufe des Herbstes folgen, so daß das gesamte umfangreiche Ms. Anfang 2007 der Académie des Inscriptions et Belles-Lettres übergeben werden und noch im Jahre 2007 erscheinen kann.

Bd. 4: Monatsrollen und Fragmente 1471–1476: Sébastien Hamel hat die Arbeit an der Transkription der erhaltenen Monatsrollen (aus denen sich die nicht mehr erhaltenen Jahressbände zusammensetzten) und der bislang aufgefundenen Fragmente und Auszüge zu Beginn des Jahres 2006 begonnen. Die Arbeit ist langwierig, weil die Texte unter Wasser und allerlei Unglück zu leiden hatten und die Abschriften der hochauflösenden Digitalaufnahmen (10 MP) zumeist am Original im Archiv zu Lille unter UV-Bestrahlung kollationiert werden müssen. Da die Zeit knapp wird, werden wir auf die Erfassung der Quittungen verzichten. Die Textherstellung soll Ende 2006 abgeschlossen sein, der Band ebenfalls 2007 erscheinen. Hier ein Verzeichnis der erhaltenen Texte:

1471

a. Rôles mensuels:

(1) 1471, juin (fragment), ADN, B 2085 / 66122 (1^{re} peau seulement).

(2) 1471, août, ADN, B 2089 (rouleau de parchemin, 6 m 60).

(3) 1471, octobre (fragment), ADN, B 2085 / 66123 (dernière peau seulement, 80 cm).

b. Extraits:

- Extraits et description de (2): Inventaire sommaire, ADN, B, t. 4, p. 239–240.

- Fol. 390 et sq., 396 v^o et sq., Extraits, dans ADN B 19561, Itinéraire Godefroy 1460–1477, XVIII^e siècle.

1472

a. Rôles mensuels:

(1) 1472, mai (fragment), ADN, B 2085 / 66093 (dernière peau seulement).

1473

a. Rôles mensuels:

(1) 1473, juillet (copie faite à Malines, le 8 janvier 1475), ADN, B 2105 / 67598 (cahier de papier de 35 fol.).

b. Extraits:

- Extraits concernant Giovanni Candida, fol. 258 et 361, publiés d'après AGR, Papiers d'État et de l'Audience, liasse 28, par TOURNEUR 1919, p. 114.
- Fol. 193, 244 et sq., 282 et sq., 294, 297 v°, 299 et sq., 307, 323, 324 et sq., 427 v°, 448, 466, 471 r°, 474 et v°, Extraits, dans ADN B 19561, Itinéraire Godefroy 1460–1477, XVIII^e siècle.

1474

a. Rôles mensuels:

- (1) 1474, août (copie faite à Malines, le 14 janvier 1475), ADN, B 2105 / 67597 (cahier de papier de 30 fol.).

b. Extraits:

- Extraits concernant Giovanni Candida, fol. 166, 171 et 182, publiés d'après AGR, Papiers d'État et de l'Audience, liasse 28, par TOURNEUR 1919, p. 114–115.
- Extraits et description de (1): Inventaire sommaire, ADN, B, t. 4, p. 248–249.
- Fol. 49, 104 v°, 148, 213 v°, 214, 222, 224 v°, 228, 231, 236, 237, 333 r°, 337, 340, 347 v°, 349 v°, 363, Extraits, dans ADN B 19561, Itinéraire Godefroy 1460–1477, XVIII^e siècle.

1475

a. Rôles mensuels:

- (1) 1475, août (copie faite à Malines, le 2 septembre 1476), ADN, B 2105 / 67594 (cahier de papier de 40 fol.);
- (2) 1475, octobre (copie faite à Malines, le 22 août 1476); ADN, B 3377 / 133553 (cahier de papier de 17 fol.).

b. Extraits:

- Extrait fait le 12 décembre 1486 concernant des broderies, publié par LABORDE II, p. 227–228, n° 4042, d'après un document non identifié aux ADN.
- Extraits concernant Giovanni Candida, fol. 171, 196, et 219, publiés d'après AGR, Papiers d'État et de l'Audience, liasse 28, par TOURNEUR 1919, p. 115–116.
- Extraits et description de (1): Inventaire sommaire, ADN, B, t. 4, p. 248–249.
- Extraits et description de (2): Inventaire sommaire, ADN, B, t. 7, p. 366–367.

c. Édition:

- Édition de (2): Christian ALBRECHT, »Die Monatsrolle des Burgundischen Argentiers Nicolas de Gondeval für den Oktober 1475«, Francia 22/1 (1995), p. 79–127.

1476

b. Extraits:

- Mention d'après AGR, Papiers d'État et de l'Audience, liasse 28, par TOURNEUR 1919, p. 116.

Nach Abschluß der Editionsarbeit geht es an den Gesamt- und Sachindex, dessen Ms. hoffentlich bis Oktober 2007 vorliegen wird.

(2) *Datenbank »Prosopographia Burgundica« – Prosopographie des Hofes der Herzöge von Burgund (Dr. Valeska Koal; Prof. Dr. Werner Paravicini)*

Zu diesem Projekt gehören folgende Mitarbeiter: Dr. Valerie Bessey und Marie Loizeaux (Erschließung), Dr. Sébastien Hamel (Programmierung).

Die Datenbank »Prosopographia Burgundica«, Version FileMaker Pro7 ist seit dem 18.4.2006 auf der Homepage des DHI Paris frei zugänglich (www.dhi-paris.fr: Elektr. Publikationen). Die Anwendung bietet eine neu gestaltete Benutzeroberfläche mit erweiterten Recherchefunktionen. Ein standardisierter Personenkatalog (*Catalogue*) bündelt alle

relevanten Informationen zu derzeit 4153 Amtsinhabern, die im Zeitraum zwischen 1409 bis 1477 an den Höfen der burgundischen Herzöge Philipp der Gute, Karl der Kühne und deren Familienangehörigen ihren Dienst versahen, und ermöglicht einfache und kombinierte Recherchen nach Name, Geburts- und Sterbedatum, *Hôtel*, Amt und Familienangehörigen. Über den Katalog führen Links zu den Personenbelegen der *Écrous* in den sechs Teildatenbanken *Écrous*, *Hôtes*, *Personnel*, *Offices*, *Comptables*, *Signataires*, sowie zum Volltext der Ordonnanzen (*Ordonnances*), vorerst nur Philipps des Guten.

2969 Personen von insgesamt 4153, vorwiegend aus der Epoche Philipps des Guten, wurden unter Hinzuziehung der Ordonnanzen des Herzogs sowie weiterer vergleichender Primär- und Sekundärquellen bis August 2006 identifiziert. Komplett verlinkt sind *Écrous* und Ordonnanzen aus der Zeit der Regentschaft Philipps des Guten – insgesamt 1443 Personenbelege. Die Identifikation des Personals unter Karl dem Kühnen ist in Bearbeitung – identifiziert sind 946 Personen, etwa ein Drittel der Bediensteten aus dem *Hôtel* des Herrschers –, kann aber erst nach Fertigstellung des Editionstextes der Ordonnanzen Karls des Kühnen vollständig abgeschlossen werden. Diese Arbeit ist für das Jahr 2007 vorgesehen.

(3) *Edition der Hofordnungen Karls des Kühnen (1467–1477)* (Dr. Torsten Hiltmann; Prof. Dr. Werner Paravicini)

Nach Reisen nach Brüssel, Wien und Lille sowie Arbeiten in der Bibliothèque nationale in Paris konnte in diesem Jahr die Kollationierung der Editionstexte an den Originalen abgeschlossen werden. Die Arbeiten brachten dabei einiges Neue ans Licht. So läßt sich aufgrund der Wasserzeichen der Liller Handschrift der Zusatzordnung von 1472 zeigen, daß es sich hier um einen zeitgenössischen Entwurf für diese Ordnung handelt. Die Auffälligkeit einer der Korrekturhände bestätigte diese Vermutung, denn wie ein Handschriftenvergleich ergab, war es niemand anderes als Herzog Karl der Kühne selbst, der hier Hand anlegte und den Text der Präambel nach seinem Wunsch entscheidend umformulierte. Mit der abschließenden editorischen Bearbeitung der Texte wurde begonnen, Anmerkungen wurden formal vereinheitlicht, erläuternde Kommentare gesetzt und die in den Texten genannten Personen indiziert und in Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen der »Prosopographia Burgundica« größtenteils auch identifiziert. Die Bearbeitung von fünf der sieben erhaltenen Ordonnanzen ist in dieser Weise bereits abgeschlossen. Der Rest soll bis Jahresende folgen, ein halbes Jahr später als ursprünglich beabsichtigt. Probleme bereitet derweil noch die genaue Einordnung einzelner Texte, die im Anhang der Edition zu veröffentlichen sind. Dies betrifft vor allem das Hofstaatsverzeichnis von 1474, dessen Herkunft auch nach intensiven Recherchen noch nicht zufriedenstellend geklärt werden konnte. Zu klären bleibt ebenfalls, ob eine im Zusammenhang mit den Recherchen für die Heroldsdatenbank aufgefundene Liste der Schulden Karls des Kühnen bei seinen Höflingen, die wohl kurz nach seinem Tod erstellt wurde, ohne großen Zeitverlust noch in die Edition integriert werden kann, um so das hier vermittelte Bild des Hofstaates Karls des Kühnen zu ergänzen.

(4) *Edition der Protokollbücher des Ordens vom Goldenen Vlies 1430–1477* (extern Dr. Sonja Dünnebeil, Wien; Prof. Dr. Werner Paravicini)

Bd. 3 (1473) ist in Arbeit, mit dem Manuskriptabschluß ist nun im Frühjahr 2007 zu rechnen, so daß auch dieser, die Zeit der Valois-Herzöge abschließende Band noch im Jahre 2007 erscheinen könnte.

(5) *Prosopographie der Sekretäre der burgundischen Hofkanzlei (1384–1477)*

Der von Pierre Cockshaw (Brüssel) extern abgeschlossene Band ist im Druck und wird noch im Jahre 2006 als Band 16 der *Instrumenta* erscheinen.

(6) *Die Korrespondenz der Herzogin Isabella von Portugal (reg. 1430–1471)*

Das seit vielen Jahren von Monique Sommé (Arras) extern vorbereitete Editionsmanuskript wird Anfang 2007 abgegeben werden und kann damit noch im Jahre 2007 in der Reihe der Instrumenta im Druck erscheinen.

(7) »Herolds-Datenbank«: *Datenbank zu den Herolden in den burgundischen Quellen des 15. Jahrhunderts (Dr. Torsten Hiltmann; Franck Viltart, M.A.; in Zusammenarbeit mit Henri Simonneau, M.A., und Georges-Xavier Blary, Lille III)*

Die Heroldsdatenbank umfaßt aktuell 6200 Quellenauszüge und verzeichnet in ihren Katalogen über 170 verschiedene Personen sowie 500 Ämter. Das heißt, daß innerhalb des letzten Jahres mehr als 3400 neue Quellenbelege mit Hinweisen auf 240 bisher unbekannte Ämter bzw. Amtsnamen aufgenommen wurden.

Die in diesem Jahr ausgewerteten Quellen sind vielfältig. Zu erwähnen ist insbesondere, daß die Rechnungen der *Recette générale de toutes les finances* (RGF) der burgundischen Herzöge mittlerweile für den Zeitraum von 1403–1519 komplett ausgewertet sind und auch alle in Lille erhaltenen Quittungen der RGF (ca. 300 Stück) in der Datenbank erfaßt wurden. Hinzu kommen die Stadtrechnungen von Lille und Mons für den Zeitraum 1467–1519, sowie einzelne Rechnungen des *trésorier des guerres* und kleinerer Herrschaften im burgundischen Raum. Die handschriftlichen Quellen wurden ergänzt durch zahlreiche gedruckte Quellen: Die historiographischen Werke von Jean Molinet, Mathieu d'Escouchy, Jean Lefèvre (gen. Toison d'or), Enguerran de Monstrelet, Jean de Haynin, Philippe de Commines, Jacques du Clercq, Jean de Wavrin und die von Kervyn de Lettenhove herausgegebenen »Chroniques relatives à l'histoire de la Belgique«, aber auch die Reiseberichte von Guilbert de Lannoy sowie einzelne Turnier- und Funeralberichte. Insgesamt wurden für die Heroldsdatenbank bereits über 50 Quellenwerke analysiert.

Wesentliche Grundlage für diese Entwicklung war die intensive Zusammenarbeit mit Bertrand Schnerb und seinen beiden Schülern Henri Simonneau und Georges-Xavier Blary, wie sie im November 2005 vereinbart wurde. Henri Simonneau schreibt seine *thèse de doctorat* zu den Herolden unter den späten burgundischen Herzögen (1467–1519), Georges-Xavier Blary verteidigte seinen *mémoire de Master 2* zu den Herolden unter Johann Ohnefrucht und Philipp den Guten im Juni 2006. Es lag nahe, beide im Rahmen des Projektes zusammenzubringen und zur Mitarbeit einzuladen. Die Quellenerfassungen der einzelnen Beteiligten wurden daraufhin aufeinander abgestimmt und in der Datenbank zentral zusammengeführt. Dadurch konnte eine deutlich breitere Quellenbasis hergestellt werden, die für alle Seiten von Nutzen ist. Vor allem aber ist es gelungen, die verschiedenen laufenden Vorhaben beim Heroldsprojekt des DHI Paris zusammenzuführen und damit einen gemeinsamen, zentralen Diskussionsort für diese Forschungen zu schaffen.

Akzeptanz und Interesse an dem Projekt spiegeln sich auch in den umfangreichen Datensammlungen wider, die auch in diesem Jahr dem Projekt von Außenstehenden wie Evelyn van den Neste (Paris), Jeanne Verbij-Schillings und Antheun Janse (beide Leiden) zur Verfügung gestellt wurden. Die teilweise bereits erheblich über den engeren burgundischen Rahmen hinausgehenden Daten machen dabei deutlich, welch erhebliches Potential noch in diesem lang vernachlässigten Forschungsfeld steckt, wie das Beispiel der Stadtherolde zeigen soll (s. unten). Das Material wartet nur darauf, ausgewertet zu werden.

Nicht zu vergessen ist die engagierte Mitarbeit der verschiedenen Praktikanten, die zur Entwicklung des Projektes beigetragen haben, sowie die im zweiten Quartal 2006 eingeführte halbautomatische Analyse der gedruckten Quellen, die zu qualitativen wie quantitativen Verbesserungen führte. Um den gemeinsamen Bemühungen eine Basis zu geben, wurde eine über 500 Titel umfassende Bibliographie zum Heroldswesen erstellt und eine Sammlung der wichtigsten Hilfsmittel und Publikationen am Projekt selbst initiiert.

Geplant ist, die Aufnahme der Quellen bis Oktober 2006 fortzusetzen, um danach mit der Kollationierung der Datensätze und der Redaktion der Datenbank zu beginnen, so daß diese bis Oktober 2007, dem bisher geplanten Ende des Projektes, zur Publikation zur Verfügung steht. Um die Datenbank und die mit ihr verbundenen Recherchemöglichkeiten bekannt zu machen, sind für das erste Halbjahr 2007 zwei Veranstaltungen geplant, an denen neben Torsten Hiltmann, Franck Viltart und Henri Simonneau auch Prof. Gert Melville (TU Dresden), Prof. Bertrand Schnerb (Lille III) und Prof. Michel Pastoureau (ÉPHÉ Paris) beteiligt sein werden. Es handelt sich einerseits um ein für April 2007 am DHI Paris geplantes Atelier, das ausgehend von den Wappenkönigen der Herolde sich mit den »anderen« Königen beschäftigen soll, und andererseits um eine vom Projekt organisierte Sektion zum Thema »Herolde und Städte« auf dem International Medieval Congress in Leeds (Juli 2007).

Es besteht die Absicht, die Quellengrundlage zu erweitern, sobald die burgundische Überlieferung erfaßt ist. Zu denken ist zunächst an die französischen Quellen, dann an die deutschen, worauf die wichtigen englischen, italienischen, spanischen, etc. folgen könnten, so daß aus der burgundischen Datenbank eine europäische würde. Gleichwohl soll als erstes Ergebnis im Jahre 2007 eine Prosopographie der Herolde des Herzogs von Burgund und seines Adels veröffentlicht werden.

(8) *Burgund-Portal (Dr. Torsten Hiltmann)*

Die Datenbank »Prosopographia Burgundica« wird zu einem Burgund-Portal ergänzt, das sowohl unsere eigenen Datenbanken online anbietet (*écrous* und Hofordnungen) als auch alles, was der Direktor und das Haus an Burgundica veröffentlicht haben. Einige Jahrzehnte Arbeit zu den Personen, Ämtern und Gruppen am burgundischen Hof sollen somit im Volltext durchsuchbar und mit einem zentralen Index versehen der Forschung gebündelt zur Verfügung gestellt werden. Nach bisherigen Planungen soll das Portal mindestens 28 Publikationen umfassen, Forschungsliteratur ebenso wie Quelleneditionen und Datenbanken.

Ein erstes Konzept für das Portal wurde bereits erstellt sowie das Einverständnis von Verlagen und Autoren eingeholt. Wo dies möglich war, wurden die alten Dateien für den Druck beschafft, so daß ein Medienbruch in der Aufbereitung der Daten vermieden werden kann. Wo diese nicht mehr existieren, müssen die Bände gescannt und mit einem OCR-Programm in Volltext zurückverwandelt werden. Auch hier wurde bereits gearbeitet, sechs der Bände wurden gescannt. Bezüglich der von der Académie des Inscriptions et Belles-Lettres herausgegebenen Argentier-Bände wurde mit der AIBL separat vereinbart, diese in Form einer Datenbank in das geplante Portal zu integrieren, wobei sich die AIBL finanziell an den Kosten beteiligen wird. Die Programmierung des Portals selbst ist für das vierte Quartal 2006 vorgesehen, so daß voraussichtlich im ersten Halbjahr 2007 die Daten übertragen und verknüpft werden können.

(9) *Burgund-Seminar (Prof. Dr. Werner Paravicini)*

Die monatliche Veranstaltung im DHIP, Teil des Lehrprogramms der ÉPHÉ, IV^e Section, zusammen mit Prof. Dr. Bertrand Schnerb (Lille) durchgeführt, wurde im siebenten Jahr fortgesetzt. Das Zweijahresthema lautet: »La face noire de la splendeur: crimes, violences, malheurs et trahisons à la cour de Bourgogne«. Durch Beobachtung menschengemachter und schicksalhafter Disfunktionen soll ermittelt werden, wie der hochorganisierte burgundische Staat und seine Menschen auf dergleichen Herausforderungen reagierten. Der Direktor sprach über den Fall eines Hochadligen, den die gewaltsame Liebe zu einer Ehrenjungfer der Herzogin in den Ruin trieb: »Un loup dans la bergerie: Louis II de Chalon, comte de Tonnerre«. – Der zweite Bericht über das zuvor behandelte Thema, »Hérauts de Bourgogne«, wird im Livret annuaire de l'ÉPHÉ 20, 2004–2005, Paris 2006, im Druck

erscheinen. Das zusammen mit Michel Pastoureau (Paris) und Gert Melville (Dresden) vorbereitete europäische Heroldskolloquium hat vom 15.–17.9.2005 in Lille stattgefunden und befindet sich mitsamt der Einleitung des Direktors im Druck. Das Resultat des dritten und vierten Seminarjahres wird unter dem Titel »Paris, capitale des ducs de Bourgogne« 2007 als Beiheft der *Francia* veröffentlicht werden.

Frühe Neuzeit

Französische Protektionspolitik (Priv.-Doz. Dr. Rainer Babel)

Die Druckvorbereitung der Studie »*Garde et protection. Der Königsschutz in der französischen Außenpolitik vom 15. bis zum 17. Jahrhundert: Ideologischer Hintergrund, Konzeption und Tradition*« ist weitergeführt worden und soll demnächst abgeschlossen werden.

Materialien und Studien zur französischen Außen- und Reichspolitik vom voyage d'Allemagne bis zum Frieden von Cateau-Cambrésis (Priv.-Doz. Dr. Rainer Babel)

Das Vorhaben ist auf drei Bände angelegt: Bd. 1: Instruktionen und Berichte, Bd. 2: Korrespondenzen, Bd. 3: Darstellung. Identifiziert worden ist für Band 1 Material zu den Botschaften von Charles de Marillac (1552/53), Caius de Vitrail (1554/55), Bernard Bochetel (1557) und wieder Charles de Marillac (1558/59). Dabei handelt es sich z. T. um diplomatische Missionen zu Reichstagen (Augsburg 1555 bzw. 1559), z. T. um Sondermissionen zu verschiedenen Reichsfürsten. Insofern wird die Dokumentation nicht nur eine bislang im wesentlichen auf die Reichstage fokussierte Betrachtungsweise französischer Reichspolitik um die Mitte des 16. Jhs. durch zusätzliches Material ergänzend weiterführen können, sondern auch auf einzelne Reichsstände bezogene Sonderoptionen der französischen Politik darstellen können. Mittlerweile ist Kontakt zu Prof. Albrecht Luttenberger (Regensburg) hergestellt worden, der ein Editionsprojekt zur französischen Reichspolitik der Jahre 1548–1551 betreut. Das entsprechende Material wird nach derzeitigem Stand der Dinge im Rahmen einer entstehenden und voraussichtlich im September 2006 im Manuskript abgeschlossenen Dissertation teilediert werden. Für Band 2 des Vorhabens können sich hieraus Anknüpfungsmöglichkeiten ergeben, die nach Vorliegen der genannten Arbeit weiter geprüft werden sollen.

Das französische Reichsbild, 1648–1756 (Dr. Guido Braun)

Das französischsprachige Buchmanuskript »*La connaissance du droit public allemand en France. Des traités de Westphalie au Renversement des alliances (1643–1756)*« wurde leicht überarbeitet und aufgrund von Hinweisen von Prof. Jean Bérenger stellenweise ergänzt. Die Publikation ist in den »Pariser Historischen Studien« vorgesehen; im Hinblick auf die Drucklegung wurden Angleichungen an die Manuskriptgestaltungsregeln der PHS vorgenommen. Eventuell ist daran zu denken, die Kapitel zu den Sprachgewohnheiten im frühneuzeitlichen diplomatischen Verkehr zwischen Deutschland und Frankreich auszugliedern und, mit gewissen Erweiterungen und Modifikationen, als selbständige Monographie zu veröffentlichen (Anregung von Prof. Jean Bérenger und Prof. Lucien Bély). Die Arbeit soll als *thèse nouveau régime* an der Université de Paris IV-Sorbonne verteidigt werden; aus administrativen Gründen (wegen erfolgter Exmatrikulation sind *dérogation* und *réinscription* erforderlich) verschob sich die *soutenance* auf Januar 2007.

*19. und 20. Jahrhundert**Edition der Synthesen der Berichte der französischen Präfekten und der Lageberichte des deutschen Militärbefehlshabers 1940–1944 (Dr. Stefan Martens)*

Am 14. Juni 2006 wurde die elektronische Publikation im DHIP unter Vorsitz von Marie-Françoise Courel, directrice du département Homme et société (CNRS) der Öffentlichkeit vorgestellt. Teilnehmer waren: DirDHIP, Fabrice D’Almeida (IHTP), Martine de Boisdeffre (Archives de France), Angelika Menne-Haritz (Bundesarchiv), Stefan Martens (DHIP), Marc Olivier Baruch (ÉHÉSS), Florent Brayard (IHTP/Centre Marc Bloch) und Denis Peschanski (Paris I). Die Präsentation ist noch mit einigen Fehlern behaftet, die im Laufe der kommenden Monate beseitigt werden.

Die deutsche Militärverwaltung in Paris (1940–1944) (Dr. Stefan Martens)

Mit Unterstützung von Torsten Hiltmann wurde eine Datenbank gestützt auf FileMaker 8 eingerichtet. Mit Hilfe der wissenschaftlichen Praktikanten wurde damit begonnen, die in den dienstlichen Telefonbüchern der Nachrichtenkommandantur von Groß-Paris verzeichneten Angehörigen der deutschen Besatzungsverwaltung zu erfassen (z. Z. ca. 1000 Datensätze). Es ist geplant, diese Angaben anschließend mit weiteren Quellenbeständen, sowohl aus der Kriegszeit als auch der Nachkriegszeit zu ergänzen bzw. abzugleichen. Mit Rücksicht auf die Arbeit an der Deutsch-Französischen Geschichte wurde dieses Projekt vorläufig zurückgestellt.

Das Rheinland unter französischer Besatzung (1918–1930) (Dr. Stefan Martens i. Z. m. Dr. Matthias Nuding)

Am 6. Dezember 2005 haben DirDHIP, Stefan Martens und Matthias Nuding (der von Seiten des DHIP die archivische Vorbereitung leistete), Martine de Boisdeffre (Direktorin der Archives de France), Gérard Ermisse (Direktor der Archives nationales) und ihren Mitarbeitern eine Zusammenarbeit bei der Bearbeitung und Neuverzeichnung des Bestandes AJ 9 (Papiers Tirard, 730 laufende Meter) vorgeschlagen und viel Entgegenkommen gefunden, da die Archives nationales ihrerseits daran gedacht hatten, deshalb an das DHIP heranzutreten. Da es sich um einen Bestand handelt, der sich im Besitz des Archivs des französischen Außenministeriums befindet und lediglich von den Archives nationales verwahrt wird, wurde am 10. April 2006 bei einem Treffen mit Monique Constant (Conservateur en chef des archives du ministère des Affaires étrangères) und Christian Oppetit und Michèle Conchon (Leiter bzw. Archivarin der Section contemporaine der Archives nationales) vereinbart, daß das DHIP sich um Drittmittel für einen Archivar und eine wissenschaftliche Hilfskraft bemühen wird. Anfang Juli haben die drei Partner des Unternehmens eine Konvention unterzeichnet, daß der Bestand – unter der Voraussetzung der Bereitstellung der vom DHIP für eine Dauer von 2 Jahren beantragten Mittel – aufbereitet und anschließend von einem französischen und einem deutschen Archivar in Form eines elektronischen Findbuches verzeichnet wird.

Berichte der französischen Gesandten beim Deutschen Bund (Dr. Mareike König)

Das Projekt ruht noch solange, bis Dr. König ihre Bibliothekarsausbildung abgeschlossen und sich in ihre neue Tätigkeit als Bibliotheksleiterin ab 1. Oktober 2006 eingearbeitet hat.

Veröffentlichungen

Allgemeines

Erschienen: Mareike König, Rainer Ohliger (Hg.), *Enlarging European Memory. Migrations Movements in Historical Perspective* (BdF 62), Ostfildern (Thorbecke) 2006, 184 S. – ISBN 3-7995-7458-1.

In Vorbereitung: François Duceppe-Lamarre, Jens Ivo Engels (Hg.), *Environnement et pouvoir: une approche historique* (Ateliers 2). – Michel Reddé, Siegmund von Schnurbein (Hg.), *Alésia et la bataille de Teutoburg. Un parallèle critique des sources* (BdF 66).

Mittelalter

Erschienen: Martin Heinzelmann (Hg.), *Livrets, collections et textes. Études sur la tradition hagiographique latine* (BdF 63), Ostfildern (Thorbecke) 2006, 374 S. – ISBN 978-3-7995-457-0.

Im Druck: Francia 33/1 *Forschungen zur westeuropäischen Geschichte, Mittelalter – Moyen Âge*, Ostfildern (Thorbecke) 2006. – Monique Goulet, Martin Heinzelmann (Hg.), *Miracles, Vies et réécritures dans l'Occident médiéval* (BdF 65). – Pierre Cockshaw (Hg.), *Prosopographie des secrétaires de la cour de Bourgogne (1384–1477)* (Instrumenta 16). – Gisela Droßbach (Hg.), *Hospitäler in Frankreich, Deutschland und Italien. Eine vergleichende Geschichte* (Mittelalter und Neuzeit) (PHS 75).

In Vorbereitung: Rolf Große (Hg.), *L'acte pontifical et sa critique* (StuDo 5). – Werner Paravicini, Bertrand Schnerb (Hg.), *Paris, capitale des ducs de Bourgogne* (BdF 64). – Ralf Lützelshwab, *Flectat cardinales ad velle suum? Clemens VI. (1342–1352) und sein Kardinalskolleg. Ein Beitrag zur kurialen Politik in der Mitte des 14. Jahrhunderts* (PHS 80). – Stefan Weiß (Hg.), *Die französisch-deutschen Beziehungen im späten Mittelalter* (PHS 83).

Frühe Neuzeit, Revolution, Empire (1500–1815)

Erschienen: Francia 32/2. *Forschungen zur westeuropäischen Geschichte, Frühe Neuzeit, Revolution, Empire – Histoire moderne*, Ostfildern (Thorbecke) 2005, 370 S. – ISBN 3-7995-8117-0. – Markus Reinbold, *Jenseits der Konfession. Die frühe Frankreichpolitik Philipps II. von Spanien 1559–1571* (BdF 61), Ostfildern (Thorbecke) 2006, 280 S. – ISBN 3-7995-7455-7. – Christine Petry, *»Faire des sujets du roi«. Rechtspolitik in Metz, Toul und Verdun unter französischer Herrschaft (1552–1648)* (PHS 73), München (Oldenbourg) 2006, 334 S. – ISBN 3-4865-7981-9.

Im Druck: Christiane Coester, *Schön wie Venus, mutig wie Mars. Anna d'Este, Herzogin von Guise und von Nemours (1531–1607)* (PHS 77). – Guido Braun, *Susanne Lachenicht* (Hg.), *Les États allemands et les Huguenots* (PHS 82).

In Vorbereitung: Lothar Schilling (Hg.), *Absolutismus, ein unersetzliches Forschungskonzept? – L'absolutisme, un concept irremplaçable?* (PHS 79). – Francia 33/2. *Forschungen zur westeuropäischen Geschichte, Frühe Neuzeit, Revolution, Empire – Histoire moderne*, Ostfildern (Thorbecke) 2006/2007.

19. und 20. Jahrhundert

Erschienen: Francia 32/3 Forschungen zur westeuropäischen Geschichte, 19./20. Jahrhundert – Histoire contemporaine, Ostfildern (Thorbecke) 2006, 380 S. – ISBN 3-7995-8118-9. – Helke Rausch, Kultfigur und Nation. Öffentliche Denkmäler in Paris, Berlin und London, (PHS 70), München (Oldenbourg) 2006, 798 S. – ISBN 3-486-57579-1. – Alain Charriot, Dieter Gosewinkel (Hg.), Figurationen des Staates in Deutschland und Frankreich 1870–1945 – Les Figures de l'État en Allemagne et en France 1870–1945 (PHS 72), München (Oldenbourg) 2006, 312 S. – ISBN 3-4865-7671-2. – Dirk Sasse, Franzosen, Briten und Deutsche im Rifkrieg 1921–1926. Spekulanten und Sympathisanten, Deserteure und Hasardeure im Dienste Abdelkrimis (PHS 74), München (Oldenbourg) 2006, 432 S. – ISBN 3-4865-7983-5.

Im Druck: Andreas Fickers, »Politique de la grandeur« vs. »Made in Germany«. Politische Kulturgeschichte der Technik am Beispiel der PAL-SECAM-Kontroverse (PHS 78). – Ulrich Pfeil (Hg.), Deutsch-französische Kultur- und Wissenschaftsbeziehungen im 20. Jahrhundert (PHS 81).

In Vorbereitung: Francia 33/3 Forschungen zur westeuropäischen Geschichte, 19./20. Jahrhundert – Histoire contemporaine, Ostfildern (Thorbecke) 2007. – Ralph Blessing, Der mögliche Frieden. Die Modernisierung der Außenpolitik und die deutsch-französischen Beziehungen 1923–1929 (PHS 76). – Reiner Marcowitz (Hg.), Nationale Identität und transnationale Einflüsse – Identité nationale et influences transnationales (Ateliers 1). – Nicolas Beaupré (Hg.), Expériences et violences d'occupation en Europe (1900–1950) (Ateliers 3).

Kolloquien⁵

Allgemeines

Abgehalten: Le vin de Champagne: histoire d'une politique économique des origines à nos jours. Kolloquium der université de Paris IV (J.-P. Poussou) und des DHIP. Paris/Épernay, 23.–24.9.2005 – M. König, W. Paravicini (MO). – Révolte et statut social, de l'Antiquité tardive aux Temps modernes. Kolloquium der Mission historique française en Allemagne mit Unterstützung des Deutschen Historischen Instituts Paris. Paris, 24.–25.10.2005 – W. Paravicini (B).

Geplant: Hofwirtschaft. Ein ökonomischer Blick auf Hof und Residenz in Spätmittelalter und Früher Neuzeit. 10. Symposium der Residenzen-Kommission der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen in Verbindung mit dem Schleswig-Holsteinischen Landesarchiv Schleswig, dem Schleswig-Holsteinischen Landesmuseum Gottorf, der Christian-Albrechts Universität zu Kiel und dem DHIP, Schloß Gottorf/Schleswig, 23.–26.9.2006 – W. Paravicini (O). – Vergeben und Vergessen? Vergangenheitsdiskurse nach Besetzung, Bürgerkrieg und Revolution / Pardonner et oublier? Les discours sur le passé après l'occupation, la guerre civile et la révolution. Kolloquium des DHI Paris. Paris, 14.–15.5.2007 – R. Marcowitz, W. Paravicini (O).

Mittelalter

Abgehalten: Le héraut d'armes, figure européenne. Kolloquium der ÉPHÉ, IV^e Section, der université de Lille III, der TU Dresden und des Deutschen Historischen Instituts Paris. Lille, 15.–17.9.2005 – T. Hiltmann, W. Paravicini (MO). – Recherches récentes sur Jeanne

5 O = Organisation. MO = Mitorganisation. B = Beratung und finanzielle Beteiligung.

d'Arc. Atelier, veranstaltet vom DHIP, Paris, 12.1.2006 – W. Paravicini (O). – Les rythmes de la vie au Moyen Âge. 3^e université d'été franco-allemande pour jeunes chercheurs / Die Rhythmen des Lebens im Mittelalter. 3. Deutsch-französischer Sommerkurs für Nachwuchswissenschaftler / The Rhythms of Life in the Middle Ages. 3rd French and German Summercourse for young Researchers, in Zusammenarbeit mit der ÉHÉSS, Paris, und der University of California, Los Angeles, mit Unterstützung der Deutsch-Französischen Hochschule. Paris, 26.–28.6.2006 – F. Duceppe-Lamarre, P. Geary, M. Heinzelmann, R. Große, V. Koal, W. Paravicini, J.-C. Schmitt (O).

Geplant: Der Ausbruch des Großen Abendländischen Schismas im Jahre 1378. Atelier, veranstaltet vom DHI Paris i. Z. m. dem DHI Rom. Paris, 17.11.2006 – A. Rehberg, S. Weiß (O). – Réécriture hagiographique III. Kolloquium mit dem LAMOP (Paris I & CNRS) (Abschiedskolloquium für Martin Heinzelmann), Paris, 1.–2.2.2007 – M. Heinzelmann (O). – Les autres rois. Études sur les notions hiérarchiques dans la société médiévale. Hierarchiebegriffe in der spätmittelalterlichen Gesellschaft. Atelier, veranstaltet vom DHIP, Paris, 20.4.2007 – T. Hiltmann (O). – Das östliche Mittelmeer vom 11. bis zum 13. Jahrhundert zwischen christlichem Europa und islamischem Orient. Kolloquium des Orient-Instituts Beirut und des DHI Paris. Istanbul, 17.–20.5.2007 – R. Große, W. Paravicini (MO). – Aspects diplomatiques des voyages pontificaux. 5^e Table ronde de la »Gallia Pontificia«, veranstaltet vom Deutschen Historischen Institut Paris und der École nationale des chartes, Paris, 25.5.2007 – R. Große (O). – La cour de Bourgogne et l'Europe. Le rayonnement et les limites d'un modèle culturel (Abschiedskolloquium für den Direktor), Paris, 9.–11.10.2007 – T. Hiltmann, W. Paravicini (O). – Les bibliothèques princières et la genèse de l'État moderne en Europe, XIV^e–XVI^e siècles. Projekt »Corviniana« i. Z. m. der Ungarischen Nationalbibliothek, dem IRHT u. a., Paris, 15.–17.11.2007 – V. Koal, W. Paravicini (MO).

Frühe Neuzeit, Revolution (1500–1815)

Abgehalten: Les États allemands et les Huguenots. Atelier, veranstaltet vom CSHSHC, National University of Ireland, Galway, und dem DHIP, Paris, 7.10.2005 – G. Braun (MO). – De la composition liturgique au monument culturel: la Passion selon Saint-Matthieu de Johann Sebastian Bach. Kolloquium des Centre de Recherches interdisciplinaires sur l'Allemagne (CRIA) mit Unterstützung des CNRS, des DAAD, der Deutschen Botschaft Paris, der Universität Zürich und des DHIP, unter der Schirmherrschaft des Deutsch-Französischen Kulturrates. Paris (Heinrich-Heine-Haus), 17.–19.11.2005 – W. Paravicini (B). – Environnement et pouvoir: une approche historique / Umwelt und Herrschaft in der Geschichte. Atelier, veranstaltet vom DHIP. Paris, 12.6.2006 – F. Duceppe-Lamarre, J. I. Engels (O). – The Holy Roman Empire / Das Heilige Römische Reich, 1495–1806. Kolloquium des DHI London i. Z. m. dem DHI Paris. Oxford, 30.8.–2.9.2006 – R. Babel (B).

Geplant: Wittelsbach und Bourbon. Dynastische, politische und kulturelle Beziehungen vom 16. bis zum 19. Jahrhundert [I]. Atelier, veranstaltet vom DHIP i. Z. m. der Universität Erlangen-Nürnberg (T. Nicklas), dem Centre de recherches sur l'histoire de l'Europe centrale (O. Chaline) und mit finanzieller Unterstützung des Bayerisch-Französischen Hochschulzentrums München. Paris, 8.12.2006 – R. Babel, G. Braun (O). – *Assecuratio Pacis*. Französische Konzeptionen von Friedenssicherung und Friedensgarantie 1648 bis 1815. Atelier, veranstaltet vom DHIP. Paris, Herbst 2007 – G. Braun (O). – Napoleonische Expansionspolitik: Okkupation oder Integration, Kolloquium i. Z. m. Lutz Klinkhammer, Alexander Koller, DHI Rom, und Gabriele Clemens, Universität Trier, gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft, Deutsches Historisches Institut Rom, 28.–30.3.2007 – G. Braun, W. Paravicini (MO). – Wittelsbach und Bourbon. Dynastische, politische und kulturelle Beziehungen vom 16. bis zum 19. Jahrhundert [II]. Internationales Kolloquium (wie o.). Kloster Banz, 5.–7.7.2007 – R. Babel, G. Braun (O). – Die *Acta Pacis Westphalicae*

und die Erforschung des Westfälischen Friedens, Internationales Kolloquium, Prof. Dr. Maximilian Lanzinner, Universität Bonn, Bonn, 2007/08 i. Z. m. dem DHIP und der Universität Paris IV-Sorbonne.

19. und 20. Jahrhundert

Abgehalten: Les relations économiques et financières entre la France et l'Allemagne depuis 1870. Atelier, 2^e année 2005–2006, veranstaltet durch das Comité d'histoire économique et financière de la France i. Z. m. dem DHIP. Seminar I: La monnaie française et allemande avant 1939. Paris, 19.10.2005. – II: La monnaie française et allemande après 1945. Paris, 14.12.2005. – III: Finances publiques et administrations publiques: les ministères des Finances et de l'Économie allemand et français; IV: Banques allemandes et françaises. DHIP, 8.3.2006. – V: Marchés de capitaux et bourses en France et en Allemagne depuis 1918. – VI: Assurances et réassurances françaises et allemandes depuis 1920. DHIP, 10.5.2006 – S. Martens (MO). – Kulturelle und wissenschaftliche Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich im 20. Jahrhundert: ein institutionengeschichtlicher Ansatz. Kolloquium des Heinrich-Heine-Hauses und des DHIP mit Unterstützung durch den DAAD. Paris, 28. (DHIP) und 29. (HHH) 10.2005 – U. Pfeil (O). – Hegel: Philosophie de l'Histoire. Kolloquium der université Paris VIII (EA 1577) und des DHIP. Paris, 14.–15.11.2005 – W. Paravicini (B). – Répression nazie dans la France de Vichy. Kolloquium des Mémorial, der université und der Région Caen sowie dem DHIP, Caen, 8.–10.12.2005 – S. Martens (B). – Être en guerre. Expérience et mémoire de la Seconde Guerre mondiale en Europe. Erfahrung und Erinnerung. Der Zweite Weltkrieg in Europa. Internationales Kolloquium des DHIP und des Militärgeschichtlichen Forschungsamtes Potsdam i. Z. m. den DHI London, Moskau, Rom und Warschau und dem Institut d'histoire du temps présent Paris. Paris, 3.–4.4.2006 – J. Echternkamp (Gastwissenschaftler am DHIP), S. Martens (MO). – Fußball und Identität in Deutschland und Frankreich / Football et identité en France et en Allemagne. Kolloquium des DHIP und der université Jean Monnet, Saint-Étienne, mit Unterstützung durch den DAAD, die DFH, das DFJW und der Deutschen Akademie für Fußball-Kultur. Paris, 27.–28.4.2006 – U. Pfeil (O). – Troisième rencontre franco-allemande d'histoire militaire. Les relations franco-allemandes en matière d'armement au XX^e siècle: de la rivalité à la coopération, veranstaltet vom Centre d'études d'histoire de la Défense i. Z. m. dem Militärgeschichtlichen Forschungsamt Potsdam und dem DHIP. Paris, 12.5.2006 – J. Echternkamp, S. Martens (MO). – Nationale Identität und Transnationale Einflüsse. Amerikanisierung, Europäisierung, Globalisierung in Frankreich nach dem Zweiten Weltkrieg / Identité nationale et influences transnationales. Américanisation, européanisation, mondialisation en France après la Seconde Guerre mondiale. Atelier, veranstaltet vom DHIP, Paris, 29.5.2006 – R. Marcowitz (O). – Comprendre la France occupée (1940–1944). Vorstellung der Edition der Monatsberichte des Militärbefehlshabers Frankreich und der Synthesen der Präfektenberichte der Jahre 1940–1944 unter Beteiligung des Institut d'histoire du temps présent, des Nationalarchivs und des Bundesarchivs Koblenz. Paris, 14.6.2006 – S. Martens (O). – Expériences et violences d'occupation en Europe (1900–1950): approches comparées et croisées / Besatzerfahrung und Gewalt in Europa (1900–1950): vergleichende Betrachtungen. Atelier, veranstaltet vom DHIP i. Z. m. dem CRIA. Paris, 16.6.2006 – N. Beaupré (O).

Geplant: Das Deutsche Historische Institut Paris und seine Gründungsväter. Ein personengeschichtlicher Ansatz. Kolloquium des Deutschen Historischen Instituts Paris. Paris, 5.–6.10.2006 – U. Pfeil (O). – Mediationen und interkulturelle Beziehungen im europäischen Raum. Kultur – Geschichte – Musik / Médiations et relations interculturelles dans l'espace européen. Culture – histoire – musique. Humboldt-Kolleg veranstaltet von Damien Erhardt (Univ. d'Évry-Val d'Essonne), unter der Schirmherrschaft von Michael Werner (CRIA/CIERA) und dem DHIP. Paris, 3. (DHIP), 4.11.2006 – W. Paravicini (B). –

Les relations économiques et financières entre la France et l'Allemagne depuis 1870. Atelier, 3^e année 2006–2007, veranstaltet durch das Comité d'histoire économique et financière de la France i. Z. m. dem DHIP. – Seminar I: Les espaces frontaliers, sujets de confrontation ou occasions de rencontre entre les deux économies. DHIP, 25.10.2006. – II: La France, l'Allemagne et les rapports économiques avec l'Est de l'Europe. DHIP, 13.12.2006. – III: Les relations avec les pays en voie de développement. DHIP, 24.1.2007. – IV: Les rapports avec les grandes puissances des mondes extra-européens. DHIP, 28.3.2007 – S. Martens (MO). – Die Öffnung der deutschen Geschichtswissenschaft nach 1945. Ein wissenschaftsgeschichtlicher Ansatz. Kolloquium des DHIP. Paris, Frühjahr 2007 – U. Pfeil (O). – Internationales Kolloquium: Les rapports économiques et financiers franco-allemands depuis 1871. Permanences, mutations et portée. DHIP, 10.–11.5.2007 – S. Martens (MO). – Quatrième rencontre franco-allemande d'histoire militaire. L'image du militaire en Allemagne et en France aux XIX^e et XX^e siècles. Armées, soldats: regards croisés, veranstaltet vom Centre d'études d'histoire de la Défense i. Z. m. dem Militärgeschichtlichen Forschungsamt Potsdam und dem DHIP. Paris, 25.5.2007 – S. Martens (MO). – Das Andere – Theorie, Repräsentation und Erfahrung im 19. Jahrhundert. 4. Sommerkurs für Nachwuchswissenschaftler. Paris, 25.–27.6.2007 – W. Paravicini i. Z. m. den zuständigen Fachreferenten, dem Gastdozenten und der *boursière francophone* (O). – Photographie als historische Quelle. Atelier, veranstaltet vom DHIP. Paris, 21.9.2007 – D. Kneißl (O).

Vorträge

Mittelalter: Le disque céleste de Nebra et le Saint-Empire romain germanique. Vorstellung einer archäologischen Entdeckung und einer Ausstellung des Landes Sachsen-Anhalt. Mit Vorträgen von Dr. Gabriele Zips, Archäologisches Museum des Landes Sachsen-Anhalt, Halle, Le Ciel forgé: le disque céleste de Nebra, und Dr. Cecilie Hollberg, Kulturhistorisches Museum, Magdeburg, Le Saint-Empire romain germanique 962–1806: d'Othon le Grand à la fin du Moyen Âge, am 5.10.2005 im DHIP. – Prof. Dr. Manfred Kropp, Direktor des Orient-Instituts, Beirut, Le Prêtre Jean: un mythe en quête de réalité, am 6.10.2005 im DHIP mit Einführung und Diskussionsleitung durch Michel Tardieu, professeur au Collège de France. – Prof. Dr. Werner Maleczek, Institut für österreichische Geschichtsforschung, Wien, La couronne impériale. Symbole de pouvoir des Ottoniens ou des Staufens, am 17.11.2005 im DHIP mit Einführung und Diskussionsleitung durch Dominique Barthélemy, professeur à l'université de Paris IV. – Dr. Julien Demade, The London School of Economics and Political Science, London, Transiger, circuler, transmettre. La formation de la valeur dans un village franconien au XV^e siècle, Vortrag am 15.12.2005, mit Kommentaren von François Menant, professeur à l'École normale supérieure, Joseph Morsel, maître de conférences à l'université de Paris I, und Erik Thoen, professeur à l'université de Gand, mit Einführung und Diskussionsleitung durch den Direktor. – Jean-Marie Moeglin, professeur à l'université de Paris XII-Val de Marne, directeur d'études à l'ÉPHÉ, *Regnum et Imperium* à la fin du Moyen Âge, mit Einführung und Diskussionsleitung durch den Direktor. – Prof. Dr. John Baldwin, membre associé étranger de l'Institut de France, Paris en 1200, Vortrag am 6.4.2006 mit Kommentar von Prof. Dr. Andreas Sohn, université de Paris XIII, Einführung und Diskussionsleitung durch den Direktor.

Frühe Neuzeit, Revolution (1500–1815): Prof. Dr. Hans-Ulrich Thamer, Universität Münster, Napoléon: la construction symbolique de la légitimité, Jahresvortrag am 14.10.2005 im Crédit municipal de Paris, mit Einführung durch den Direktor, mit Verleihung des Prix Fichet-Simon an Thomas Fontaine (Paris I). – Prof. Dr. Bernhard R. Kroener, Universität Potsdam, »La Guerre, c'est l'industrie nationale de la Prusse!« Une monarchie militaire au XVIII^e siècle – un *Sonderweg* en Europe?, am 23.3.2006 im DHIP, mit Einführung und Diskussionsleitung durch Colonel Frédéric Guelton, chef du département de

l'armée de terre, Service historique de la Défense, Vincennes. – Matthieu Arnold, Professeur à l'université Marc Bloch de Strasbourg, *La correspondance et les Tischreden* de Martin Luther: genres mineurs ou sources nouvelles pour la connaissance du Réformateur?, Vortrag am 1.6.2006 im DHIP, mit Einführung und Diskussionsleitung durch Jean-Paul Cahn, professeur à l'université de Paris IV.

19. und 20. Jahrhundert: Dominique Bourel, Directeur de recherche au CNRS, De Berlin à Jérusalem. Les cultures allemandes en Terre sainte, am 20.10.2005 im DHIP mit Einführung und Diskussionsleitung durch den Direktor. – Prof. Dr. Manfred Görtemaker, Universität Potsdam, Thomas Mann und die Politik, mit Kommentar von Priv.-Doz. Dr. Jürgen Ritte, Institut d'Allemand d'Asnières (Paris III), am 1.12.2005 im DHIP, mit Einführung und Diskussionsleitung durch den Direktor. – Prof. Dr. Konrad H. Jarausch, Direktor des Zentrums für Historische Forschung, Potsdam, Die Umkehr: Deutsche Wandlungen nach Hitler (in deutscher Sprache), am 26.1.2006 im DHIP mit Kommentar von Jean Solchany, maître de conférences à l'Institut d'études politiques de Lyon, Einführung und Diskussionsleitung durch den Direktor. – Priv.-Doz. Dr. Mark Spoerer, Universität Hohenheim, Zwangsarbeitssysteme im Vergleich: Deutschland und Japan im Ersten und Zweiten Weltkrieg, am 23.2.2006 im DHIP, mit Einführung und Diskussionsleitung durch den Direktor. – Buchvorstellung: Hélène Miard-Delacroix et Rainer Hudemann (Hg.), Wandel und Integration. Deutsch-französische Annäherungen der fünfziger Jahre / Mutations et intégration. Les rapprochements franco-allemands dans les années cinquante. München (Oldenbourg) 2005, 463 S. Mit Kommentar von Prof. Dr. Robert Frank (Paris I). – Marianne Birthler, Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR, Potsdam, Vergangenheit für die Zukunft. Die Aufarbeitung der SED-Diktatur mit Hilfe der Stasi-Akten, am 4.5.2006 im DHIP in Zusammenarbeit mit dem Institut français des relations internationales, mit Einführung und Diskussionsleitung durch Claire Demesmay, chercheur à l'IFRI. – Priv.-Doz. Dr. Constantin Goschler, Humboldt-Universität zu Berlin, Versöhnung und Viktimisierung. Der Ort der Vertriebenen im deutschen Opferdiskurs, Vortrag am 22.6.2006 im DHIP, mit Kommentar von Dr. Jean-Marc Dreyfus, chercheur associé à l'Institut d'histoire du temps présent.

Vorträge geplant für das 4. Quartal 2006: Prof. Dr. Heribert Müller, Universität Frankfurt am Main, Correspondant de l'Institut de France, Théâtre de la préséance. Les ducs de Bourgogne face aux grandes assemblées dans le Saint-Empire, Jahresvortrag am 13.10.2006 im CARAN des Nationalarchivs mit Einführung durch den Direktor. – Jean Chapelot, Directeur de recherche au CNRS, Paris, Un témoin du commerce hanséate: les lambris de chêne du logis de Charles V au donjon de Vincennes, Vortrag am 19.10.2006 im DHIP, Einführung und Diskussionsleitung durch den Direktor. – Prof. Dr. h.c. Michael Stolleis, Geschäftsführender Direktor des Max-Planck-Instituts für Europäische Rechtsgeschichte, Frankfurt a. M., Le Saint Empire, l'Empire et le Troisième Reich: Transformation et destruction d'une idée politique, am 9.11.2006 im DHIP. – Gerhard Paul, Pädagogische Hochschule Flensburg, Visual History. Les historiens et les images [in deutscher Sprache], am 22.11.2006 im DHIP. – Gilles Lecuppre, maître de conférences à l'université de Paris X-Nanterre, L'imposture politique dans les terres d'Empire (XII^e–XV^e siècles), am 7.12.2006 im DHIP. – Stephan Martens, professeur à l'Université Michel de Montaigne-Bordeaux 3, Les paradoxes de la puissance allemande, am 14.12.2006 im DHIP.

Gastdozenten und Gastwissenschaftler

Neuer Gastdozent ab 1.10.2005 war der ehemalige Stipendiat des Hauses, Priv.-Doz. Dr. Reiner Marcowitz (Dresden). Er widmete sein Atelier vom 29.5.2006 dem Thema »Nationale Identität und transnationale Einflüsse. Amerikanisierung, Europäisierung, Globalisierung in Frankreich nach dem Zweiten Weltkrieg / Identité nationale et influences transna-

tionales. Américanisation, européanisation, mondialisation – le cas de la France après la Seconde Guerre mondiale«, das auch Gegenstand seines nächsten Buches werden soll. Sein Vorgänger, Priv.-Doz. Dr. Lothar Schilling (Frankfurt a. M.), arbeitete von Anfang Oktober 2005 bis Ende Januar 2006 noch als Gastwissenschaftler am Institut, organisierte die 2. Stipendiatenexkursion nach Meaux und hat sein Atelier vom 17.6.2005 »L'Absolutisme, un concepte irremplaçable?«, für den Druck vorbereitet. Für zwei Monate weilte am Institut tatkräftig, vom Militärgeschichtlichen Forschungsamt in Potsdam abgeordnet, Dr. Jörg Echternkamp und organisierte mit Stefan Martens das Kolloquium »Être en guerre« und die troisième rencontre franco-allemande d'histoire militaire. Weiterhin am Institut als Gastwissenschaftler war und ist tätig als DFG-Stipendiat und Mitarbeiter an der »Gallia Pontificia« (Erzdiözese Arles) der Gastdozent des Jahres 2003/04, Priv.-Doz. Dr. Stefan Weiß. Siehe die Berichte über ihre Arbeiten in Teil II.

Stipendiaten

Diesmal gab es zwei *boursiers francophones* oder frankophone Stipendiaten, beide vom 1.9.2005 bis zum 31.8.2006 am Institut, und einen dritten, der für ein halbes Jahr am 1.8.2006 begann. Dr. François Duceppe-Lamarre (Lille), arbeitete als Archäologe und Historiker über Umwelt, Jagd und Biodiversität im burgundischen Spätmittelalter, insbesondere für seine Habilitationsschrift zur Umweltgeschichte der herzoglichen Jagd-Residenz Hesdin im Artois. Er organisierte zusammen mit Priv.-Doz. Dr. Jens Ivo Engels, Freiburg i. Br. (einem ehemaligen Stipendiaten des Hauses) am 12.6.2006 ein Atelier zu »Umwelt und Herrschaft in der Geschichte / Environnement et pouvoir: une approche historique«; die Beiträge werden im Druck erscheinen. Neben ihm wirkte Dr. Nicolas Beaupré (Paris), der während seiner Stipendiatenzeit den Band VIII: 1918–1933 der Deutsch-Französischen Geschichte verfaßte und pünktlich zum Stipendienende zum maître de Conférences an der Universität Clermont-Ferrand ernannt wurde. Er veranstaltete am 16.6.2006 ein Atelier zum Thema »Expériences et violences d'occupation en Europe (1900–1950): approches comparées et croisées« (die Veröffentlichung ist vorgesehen) und organisierte die dritte Stipendiatenexkursion am 5.6.2006 nach Péronne, die ihn an den Ort zurückführte, wo er ehemals tätig gewesen war. Jean-Marc Dreyfus (Paris) nahm am 1.8.2006 die Arbeit auf zum Thema »Le tribunal arbitral de Coblence, juge des questions pendantes de l'après-guerre, 1953–1969«.

Die folgende Liste gibt einen **Gesamtüberblick** über die gewährten Stipendien:

Mittelalter (7 Stipendien, 19 Stipendienmonate und eine Woche): Philipp Billion, Graphische Zeichen in mittelalterlichen Portolankarten. Diss. betreut von Prof. Dr. Andreas Meyer (Marburg). Dauer: 2 Monate (1.3.–30.4.2005). – Volker Caumanns, Pseudo-Turpin und der heilige Karl – Eine Studie zur frühen Überlieferungs- und Rezeptionsgeschichte der Historia Turpini und der Aachener Karls-Vita. Diss. betreut von Prof. Dr. Max Kerner (Aachen). Dauer: 5 Wochen (1.8.–5.9.2006). – Christian Jaser, Fluch und Anathem als Formen kultureller Gewalt im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit. Diss. betreut von Prof. Dr. Johannes Helmuth (HU Berlin). Dauer: 1 Monat (1.–31.10.2005). – Dr. Klaus Krönert, Buchprojekt: Trierer Hagiographie des 10. und 11. Jahrhunderts. Betreut von Michel Sot (Paris). Dauer: 4 Monate (1.5.–31.8.2006). – Dr. Gerrit Jasper Schenk, Spätmittelalterliche Katastrophen im Arnol und am Oberrhein in vergleichender Perspektive. Habilitation betreut von Prof. Dr. Folker Reichert (Stuttgart). Dauer: 5 Monate (1.5.–30.9.). – Jochen Schenk, Gesellschaftliche Perzeption der Religiosität des Templerordens. Betreut von Prof. Dr. Jonathan Riley-Smith (Cambridge). Dauer: 1 Monat (1.–31.7.2006). – Dr. Alexander Schilling, Edition der arabischen Weltchronik des Georg ibn al-Makîn († 1273) und ihrer äthiopischen Übersetzung. Habilitation betreut von Prof. Dr. Stephen Gero (Tübingen). Dauer: 5 Monate (1.4.–31.8.2006).

Frühe Neuzeit, Revolution 1500–1815 (7 Stipendien, 20 Stipendienmonate): Priv.-Doz. Dr. Marion Kobelt-Groch, Buchprojekt: Der Tod und das Kind. Dauer: 1 Monat (1.–31.3.2006). – Sebastian Kühn, Europäische Wissenschaft? Ein Vergleich der wissenschaftlichen Akademien in London, Paris und Berlin, 1660–1720. Diss. betreut von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Jürgen Kocka (Berlin). Dauer: 4 Monate (1.9.–31.12.2005). – Sven Ködel, Die Enquête Coquebert de Montbret über die Dialekte und Regionalsprachen Frankreichs (1806–1812) und die Wahrnehmung der französischen Sprachlandschaft während des Ersten Kaiserreichs. Diss. betreut von Prof. Dr. Martin Haase (Bamberg). Dauer: 6 Monate (1.4.–30.9.2006). – Jun.-Prof. Dr. Rebekka von Mallinckrodt, Kulturgeschichte des Schwimmens in der frühen Neuzeit. Habilitation betreut von Prof. Dr. Rebekka Habermas (Göttingen). Dauer: 1 Monat (1.–31.3.2006). – Priv.-Doz. Dr. Thomas Nicklas, Korrespondenz zwischen François Hotman und Landgraf Wilhelm IV. von Hessen aus den Jahren 1572–1589. Dauer: 3 Monate (1.10.–31.12.2005). – Antoinette Saxer M.A., Das Konzept der orientalischen Despotie. Entwicklung, Inhalt und Bedeutung im Europa der frühen Neuzeit. Diss. betreut von Prof. Dr. Dr. h.c. Volker Sellin und Prof. Dr. Thomas Maissen (Heidelberg). Dauer: 3 Monate (1.11.2005–31.1.2006). – Dr. Thomas Wallnig, Forschung und Edition der Briefe von und an Bernhard und Hieronymus Pez (zwei Melker Geschichtsforscher des frühen 18. Jahrhunderts). Betreut von Prof. Dr. Werner Maleczek und Prof. Dr. Leopold Auer (Wien). Dauer: 2 Monate (24.4.–26.6.2006).

19. und 20. Jahrhundert (17 Stipendien, 47 1/2 Monate): Philippe Bajon, Die konstitutionelle Krise der europäischen Gemeinschaften 1965/66. Ursachen, Entwicklung und Konsequenzen. Diss. betreut von Prof. Dr. Eric Bussière (Paris). Dauer: 2 Monate (1.10.–30.11.2005). – Anna Brass, Das gegenwärtige Deutschlandbild französischer Deportierter. Diplomprojekt betreut von Prof. Dr. Klaus Peter Walter (Passau). Dauer: 1 Monat (1.–30.4.2006). – Brigitte Braun, Deutsche und französische Filmpolitik und Filmpropaganda im französisch besetzten Rheinland, 1918–1930. Diss. betreut von Prof. Dr. Lutz Raphael (Trier). Dauer: 7 Wochen (1.–30.11.2005 und 27.2.–20.3.2006). – Priv.-Doz. Dr. Günter Erbe, Die Frau als »Egeria«. Die politische Karriere der Herzogin Dorothea von Sagan. Dauer: 1 Monat (9.9.–10.10.2005). – Walter Gierl, Buchprojekt: Maurice Halbwachs. Dauer: 3 Monate (1.11.–15.12.2005 und 19.6.–31.7.2006). – Hermann Grampp, Sozialgeschichte des französischen Wagnerismus, 1870–1914. Diss. betreut von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Jürgen Kocka und Prof. Dr. Christophe Charle (Paris). Dauer: 6 Monate (1.12.2005–31.5.2006). – Priv.-Doz. Dr. Gerald Hartung, »Entre deux mondes«. Ernst Cassirers Kulturphilosophie im Kontext der jüdischen Religionsphilosophie des 20. Jahrhunderts (Cohen, Rosenzweig, Lévinas). Dauer: 4 Monate (1.2.–31.5.2006). – Valeska Huber, Rites de Passage and Rights of Passage: The Suez Canal as Global Meeting Point 1869–1929. Diss. betreut von Prof. Dr. Jürgen Osterhammel (Konstanz). Dauer: 3 Monate (1.5.–31.7.2006). – Niels Joeres, Forschungsbericht Rapallo – Zeitgeschichte einer Kontroverse. Betreut von Prof. Dr. Eike Wolgast (Heidelberg). Dauer: 1 1/2 Monate (15.11.–31.12.2005). – Dr. des. Alexander Keese, Wie Ethnien entstehen – Ethnienbildung bei den »Wolof« und »Ewe« im Togo und Senegal unter deutscher und französischer Herrschaft, 1830–1960. Habilitation betreut von Prof. Dr. Wolfgang Reinhard (Freiburg) und Prof. Dr. Mark Häberlein (Bamberg). Dauer: 6 Monate (1.4.–30.9.2006). – Christine Lichte, Analyse der Bedeutung der Beziehungen zwischen dem Freistaat Thüringen und seinen französischen Partnerregionen Picardie und Franche-Comté für den europäischen Integrationsprozess. Diss. betreut von Prof. Dr. Klaus Peter Walter (Passau). Dauer: 1 Monat (9.5.–2.6.2006). – Stephanie Schlesier, Bürger zweiter Klasse? Die jüdische Landbevölkerung in preußischer Rheinprovinz, Lothringen und Luxemburg 1815–1914. Diss. betreut von Prof. Dr. Lutz Raphael (Trier). Dauer: 6 Monate (1.10.–31.12.2005 und 1.2.–30.4.2006). – Verena Schöberl, Paneuropa im Widerstreit 1922–1933 – Die Diskussion um ein Europäisches Projekt in Deutschland, Frankreich und Großbritannien. Diss. betreut von Prof. Dr. Heinrich August Winkler

(Berlin). Dauer: 3 Monate (1.8.–31.10.2006). – Ralf-Olivier Schwarz, Jacques Offenbach und das Vaudeville: Untersuchungen zur Entstehung der Operette. Diss. betreut von Prof. Dr. Peter Ackermann (Frankfurt a. M.). Dauer: 5 Wochen (1.10.–5.11.2005). – Dr. Martin Strickmann, Naturwissenschaftler als Intellektuelle. Zur gesellschaftspolitischen Rolle französischer und westdeutscher Atomphysiker in den 1950er- und 1960er-Jahren. Dauer: 4 Monate (1.4.–31.7.2006). – Dipl.-Pol. Sarah Zalfen, Staatsopern – Politik und Oper in Berlin, Paris und London 1981–2001. Diss. betreut von Prof. Dr. Ralf Rytlewski (Berlin). Dauer: 3 Monate (15.1.–15.4.2006).

Auf den monatlichen **Stipendientenkoolloquien** trugen vor:

20.9.2005: Verena Schöberl. – 18.10.: Sebastian Kühn. – 22.11.: Stephanie Schlesier / Walter Gierl. – 13.12.: Birgit Stalder (Schweizer Nationalfonds), »Der Ehehimmel begann schon früh sich zu trüben«. Geschlechterbeziehung und Machtverhältnisse in Scheidungsprozessen zwischen 1876 und 1912. Ein interkonfessioneller Vergleich / Priv.-Doz. Dr. Thomas Nicklas. – 10.1.2006: Anina Gidkov (Schweizer Nationalfonds), »Ein- und Ausschlussfaktoren« beim Erwerb des Schweizerbürgerrechts in der Stadt Genf im 20. Jahrhundert. – 7.2.: Sarah Zalfen. – 14.3.: Hermann Grampp / Brigitte Braun. – 11.4.: Philipp Billion / Priv.-Doz. Dr. Gerald Hartung. – 2.5.: Dr. François Duceppe-Lamarre / Dr. des. Alexander Keese. – 6.6.: Valeska Huber / Dr. Gisela Naegle (Gießen), Allmächtige Richter? Gerichtsbarkeit und Königtum im französischen Spätmittelalter. – 4.7.: Dr. Martin Strickmann / Dr. Gerrit Schenk. – 22.8.: Sven Ködel.

Stipendienexkursionen gab es wieder drei im Berichtsjahr. Der Direktor führte am deutschen Nationalfeiertag 2005 nach Saint-Sulpice-de-Favières im Süden von Paris, zu jenem Wallfahrtsort, dessen große Kirche und hoher Chor in ländlicher Talsenke uns aus dem Walde tretenden Wanderern erschien wie ein Traum vom Mittelalter. Am 19. Januar 2006 besuchten wir Bossuet in seiner Kathedrale, seinem Bischofspalast, seinem Park in Meaux, von Priv.-Doz. Dr. Lothar Schilling geleitet, und am 5. Juli fuhren wir mit der Gesellschaft der Freunde nach Péronne, gedachten vor der Burg des dramatischen Treffens von Ludwig XI. und Karl dem Kühnen, vor allem aber des Beginns der Sommeschlacht vor 90 Jahren, der wir im *Historial de la Grande Guerre* und auf den Schlachtfeldern und Militärfriedhöfen begegneten, wo unser *boursier francophone*, der germanophone Nicolas Beaupré, literarische Texte las, von Blaise Cendrars und Ernst Jünger und anderen, weniger bekannten, denen er seine just erschienene Dissertation gewidmet hat⁶. Es sei angefügt, daß wir am 14. März 2006 unter Führung von Dr. Bruno Galland das endlich wiedereröffnete Benutzerzentrum (CARAN) des Nationalarchivs besuchten. Der Betriebsausflug des Hauses ging am 8. September 2005 nach Rambouillet und wird am 6. September 2006 nach Chartres gehen, wo Dr. Émilie Lebailly nun im Departementalsarchiv des Eure arbeitet und uns die Reichtümer des Depots und der Stadt zeigen will.

Praktikanten

22 Studierende haben im Berichtszeitraum ein wissenschaftliches Praktikum am DHIP absolviert. Die nachfolgende Liste gibt einen Überblick über ihre Namen und ihre Betreuer im Hause: 29.8.–7.10.2005: Cornelia Escher (Berlin) / Dr. König; Christian Lücking (Tübingen/Aix-en-Provence) / Dr. Braun. – 10.10.–18.11.: Björn Siegel (München) / Dr. König; Astrid Felsner (Heidelberg) / Dr. Martens, Dr. Pfeil; 10.10.–22.12.: studienbegleitend: Florent Vaisson (Lille) / Dr. Martens, Redaktion. – 21.11.–22.12.: Jan Teuwsen (Berlin) / Dr. Braun; Regina Wick (Stuttgart) / Dr. König. – 2.1.–20.2.2006: Florian Lindemann (Münster) / Dr. Hiltmann, Prof. Paravicini; Sandra-Christin Eisenecker (Maastricht)

6 Nicolas BEAUPRÉ, *Écrire en guerre, écrire la guerre: France, Allemagne 1914–1920*. Préf. d'Annette BECKER, Paris: CNRS Éditions, 2006, 292 S. (CNRS Histoire) – ISBN 2-271-06433-3.

/ Dr. König, Dr. Martens; 2.1.–24.3.: studienbegleitend: Regina Schleuning (Göttingen) / Dr. Braun. – 13.2.–24.3.: Volker Prott (Bremen) / Dr. Hiltmann, Prof. Paravicini; Katrin Rosa Purschke (FU Berlin) / Dr. König, Dr. Martens. – 27.3.–5.5.: Holger Kozminski (Konstanz) / Dr. Hiltmann; Annika Kropf (Erlangen-Nürnberg) / Dr. König; 27.3.–16.6.: studienbegleitend: Andreas Roessner (Würzburg/Paris) / Dr. Martens. – 9.5.–16.6.: Birte Löschenkohl (Frankfurt an der Oder), Dr. Martens, Dr. König; Patricia Wiegmann (Erfurt) / Dr. Hiltmann. – 19.6.–28.7.: Anika Berenschot (Mainz/Dijon) / Dr. Hiltmann, Dr. Martens; Julia Wambach (Bochum/Tours) / Dr. König; 19.6.–29.9.: studienbegleitend: Alix Winter (Freiburg/Paris) / Dr. Braun. – 31.7.–8.9.: Angela Siebold (Heidelberg) / Dr. Hiltmann; Michael Vössing (Trier/Nancy) / Dr. Martens.

Gäste des Hauses

17.–18.11.2005: Goethe-Institut, Service pédagogique. – 28.11.2005: Besuch von Dr. Hanspeter Blatt, Leiter des Referates WD 1 (FB XI) – Geschichte, Zeitgeschichte und Politik, des Deutschen Bundestages im DHIP. – 11.–13.1.2006: Goethe-Institut, Seminar der Regionalinspektoren für Deutsch. – 23.–25.1.2006: Seminar der Regionalinspektoren für Deutsch. – 8.3.2006: Begehung des Instituts in Begleitung von Min. Dir. Kühn (BMF). – 9.–10.3.2006: Goethe-Institut, Musikseminar in Verbindung mit der Académie de Créteil. – 13.6.2006: Besuch Sprachkursgruppe des Goethe-Instituts (B. Ufschlag). – 19.–21.6.2006: Regionale Arbeitsbesprechung der Leiter der Goethe-Institute Frankreichs, Spaniens und Portugals. – 5.–7.12.2005: Zadoc-Kahn. Internationales Kolloquium des Centre historique des Archives nationales und der Commission française des archives juives i. Z. m. mit der Association Zadoc-Kahn und der Société des études juives. – 1.3.2006: Mitgliederversammlung der Association amicale de généalogie juive. – 20.–25.3.2006: Masterkurs »Angewandte Geschichtswissenschaft« der Universität Zürich (Prof. B. Roeck). – 2.4.2006: Konrad-Adenauer-Stiftung (Führung: R. Babel). – 25.4.2006: Besuch des Fördervereins der Städtepartnerschaften Aschaffenburg/Saint-Germain-en-Laye. – 11.5.2006: Wiss. Beirat der Fondation du Patrimoine (Lausanne). – 9.6.2006: Europäisches Graduiertenkolleg TU Dresden/ÉPHÉ Collège doctoral européen »Ordres institutionnels, écrit, symboles«, Abschlusssitzung.

Bibliothek

Die Bibliothek hat unter Leitung von Frau Andrea Kullik, M.A., ihren im Vorjahr begonnenen Prozeß der Evaluierung der internen Organisation und der Erneuerung der EDV-technischen Rahmenbedingungen kontinuierlich fortgesetzt. Folgende Maßnahmen sind in diesem Zusammenhang besonders hervorzuheben: Nach eingehender Kosten-Leistungs-Prüfung und Abwägung aller Vor- und Nachteile hat sich die Bibliothek für den Umstieg auf eine andere Bibliothekssoftware (Pica-LBS-Software) und die Mitarbeit im Gemeinsamen Bibliotheksverbund (GBV) sowie für die Inanspruchnahme des Hosting-Services der Göttinger Verbundzentrale entschieden. Der neue OPAC der Bibliothek wird nach PICA-Standard verbesserte Retrieval- und Anzeigefunktionen unter einer zweisprachigen Oberfläche ermöglichen. Im Bereich der Erwerbung und Zeitschriftenverwaltung können durch den Einsatz von bisher fehlenden Software-Modulen und durch die Katalogisierung im Verbund synergetische Effekte erzielt werden. Der Umstieg wird 2007 wirksam. Es wurde eine Überprüfung der Geschäftsgänge in den Bereichen Monographienerwerbung und Zeitschriftenverwaltung durchgeführt und erste Korrekturen und Konsequenzen hinsichtlich der Abläufe und insbesondere bezüglich der Geschäftspartner der Bibliothek gezogen. Parallel dazu wurden die Durchlaufzeiten für alle Erwerbungsarten und Medienformen gemessen, um Liegezeiten und eventuelle Rückstaus zu ermitteln und zukünftig gezielter

vermeiden zu können. Durch die organisatorischen Anpassungen konnten die Bereitstellungszeiten der Medien deutlich verbessert werden.

Im März 2006 wurden zwischen den Mitarbeiterinnen der Erwerbung und der Bibliotheksleiterin erstmals Zielvereinbarungen mit einjähriger Gültigkeit abgeschlossen, mit denen ein regelmäßiger Prozeß der gemeinsamen Zielsetzung sowie deren Überprüfung und Anpassung in Gang gesetzt wurde. Eine Befragung der wissenschaftlichen Mitarbeiter des Hauses zu bereits bestehenden und zukünftig gewünschten Dienstleistungen der Bibliothek hat Aufschluß darüber gegeben, in welche Richtung das Informations- und Beschaffungskonzept der Bibliothek gehen soll. Ergebnisse hieraus sind in das Bibliothekskonzept der zukünftigen Bibliotheksleiterin, Frau Dr. König, eingeflossen. Bei den externen Bibliotheksbenutzern wurden Benutzungshäufigkeiten der Bestände gemessen und Schwerpunkte der Auskunftstätigkeit ermittelt, um Lesesaaldienste und Mitarbeiterschulungen besser den Erfordernissen anpassen zu können. Im März 2006 wurde ein internes Schulungsprogramm für die Mitarbeiter der Bibliothek begonnen, das von einigen Wissenschaftlern des Hauses, der zukünftigen Bibliotheksleiterin und der amtierenden Bibliotheksleiterin getragen wurde. In den mehr als zwanzig Schulungseinheiten wurden und werden Kenntnisse v. a. im Bereich elektronischer bibliothekarischer Informationsdienstleistungen vermittelt und neue Entwicklungen der Wissenschaftskommunikation vorgestellt.

Eine weitere wichtige Neuerung war die Einführung eines elektronischen Bestell- und Lieferdienstes für nicht vor Ort verfügbare Medien. Die Nutzung des Subito Library Service hat zu einer erheblichen Beschleunigung der Informationsversorgung für den Wissenschaftsbetrieb des Hauses gesorgt. Desgleichen konnte mit der Lizenzierung weiterer fachlicher Online-Datenbanken und elektronischer Zeitschriften das Spektrum der elektronischen Dienstleistungen der Bibliothek erweitert werden. Derzeit wird die Subskription weiterer Angebote im Konsortium mit den Bibliotheken der Schwesterinstitute der Stiftung geprüft. Als weiteren Service für die Nutzer wurde ein umfangreiches elektronisches Literatur- und Informationsangebot, die »Digitale Bibliothek«, ins Netz gestellt. Hier werden Internetseiten zur deutschen und französischen Geschichtswissenschaft, zur Literaturrecherche und -beschaffung, zu Archiven, zu Recherchen und anderen Hilfsmitteln erschlossen sowie die von der Bibliothek lizenzierten elektronischen Zeitschriften verzeichnet. Für die Wissenschaftler des Instituts wurde als neuer Dienst ein wöchentlicher Newsletter per E-Mail über die in der Bibliothek eingegangenen aktuellen Ausgaben von Kernzeitschriften eingerichtet. Für den Bestandsaufbau und die Bestanderschließung wurden teils vorhandene Regelungen überprüft bzw. angepaßt oder neue Richtlinien festgelegt. Mit den Konzepten zur Aussonderung sowie zur Annahme von Geschenken und deren strenger Umsetzung soll das inhaltliche Profil der Bibliothek weiter geschärft werden. Die Bibliothek war an 243 Tagen im Berichtszeitraum geöffnet. Sie wurde in dieser Zeit von 2667 Lesern genutzt (Tagesdurchschnitt 11 Besucher). Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine leichte Steigerung von 10,5%. Es wurden 76 neue Leser eingetragen. Neben der Nutzung der Lesesaalbestände wurden 1972 Medien aus den Magazinen entliehen. 140 Literaturwünsche wurden über Fernleihe erledigt (gegenüber 134 im letzten Jahr). Für die Absolventen der *agrégation d'allemand* wurde wieder ein Handapparat aufgebaut zum diesmaligen Prüfungsthema »Pensée et politique coloniales allemandes XVI^e–XX^e siècles«.

An Zugang sind 2718 Medieneinheiten zu verzeichnen, davon entfallen 1253 auf Monographien (zzgl. 543 Geschenke), 922 auf Zeitschriften und Fortsetzungen. Die Bibliothek wuchs damit um 130 laufende Meter in systematischer Aufstellung. Abonniert sind derzeit 422 Zeitschriften (davon fünf auch im Online-Zugriff) und 302 Fortsetzungen. Für zwei Datenbanken gibt es ebenfalls einen Online-Zugriff. Weitere werden derzeit getestet. Einsigniert, verschlagwortet und in Neuerwerbungslisten angezeigt wurden 2571 Titel. Ausgesondert wurden 65 Titel. Die Bibliothek wurde mit einer kleineren Schenkung der BDIC

(Nanterre) bedacht. Praktikanten im Zeitraum waren: Daniela Meidlinger (September 2005 bis Februar 2006) und Tina Planck (März 2006 bis Mai 2006).

Personal

Direktor: Prof. Dr. Werner Paravicini

1. Wissenschaft

Wissenschaftliche Mitarbeiter:

Abteilung Mittelalter:

Priv.-Doz. Dr. Rolf Große

Dr. Martin Heinzelmann

Dr. Torsten Hiltmann

Dr. Valeska Koal

Dr. Matthias Nuding (Archivar)

Wissenschaftliche Hilfskräfte:

(teilweise zeitlich begrenzt durch Drittmittel finanziert, siehe dort)

Dr. Valérie Bessey

Marie Loizeaux

Franck Viltart

Abteilung Frühe Neuzeit:

Priv.-Doz. Dr. Rainer Babel

Dr. Guido Braun

Abteilung 19. Jh./Zeitgeschichte:

Dr. des. Daniela Kneißl

Dr. Mareike König

Priv.-Doz. Dr. Reiner Marcowitz (Gastdozent 2005/2006)

Dr. Stefan Martens (Stv. des Direktors)

Sekretariat:

Margarete Martaguet

Karin Förtsch

2. Bibliothek

Leitung: Andrea Kullik, M.A.

Mitarbeiter:

Andreas Hartsch, Dipl. Bibliothekar (FH), Stv. des Bibliotheksleiters

Gisela Davids-Sallaberry, Dipl. Bibliothekarin (FH)

Wolfram Käberich

Véronique Mosbah

Sarah Erbel

3. Redaktion

Wissenschaftliche Mitarbeiter:

Priv.-Doz. Dr. Rolf Große (Francia 1, Studien und Dokumente zur Gallia Pontificia)

Priv.-Doz. Dr. Rainer Babel (Francia 2)

Dr. Stefan Martens (Francia 3)

Redakteurin:

Veronika Vollmer, M.A. (Beihefte der Francia, Instrumenta, Pariser Historische Studien, Ateliers)

Redaktionsassistentin:

Dagmar Aßmann (Francia)

4. Verwaltung

Leitung:

Stefan Daniels (bis 31.5.2006)

Josefine Moorman (ab 1.7.2006)

Mitarbeiter:

Alexander Guzewicz (ab 1.3.2006)

Ulrika Saga

Mitarbeiter Datenverarbeitung (Systemadministrator):

Roman Kieß (bis 31.5.2006)

Martin Baader (ab 1.5.2006)

Mitarbeiter Innerer Dienst:

Kerstin Heucke

Roger Klimke

Sabrina Mengeler

Claire Moreau

Britta Oleinek

Britta Ufschlag

5. Drittmittelprojekte:

Die Fondation pour la protection du patrimoine culturel, historique et artisanal (Lausanne) gewährte dem DHIP in 2006 für das Projekt »Eingabe und Eingabekontrolle der Écrous der Regierungszeit Herzog Karls des Kühnen« einen Zuschuß in Höhe von 13 500 Euro.

Für das Projekt »Edition der Argentiersrechnungen Karls des Kühnen« hat die Akademie der Wissenschaften zu Göttingen 10 000 Euro und die Académie des Inscriptions et Belles-Lettres (Paris) 7600 Euro bewilligt.

Die Fondation Robert Schuman und die Friedrich-Ebert-Stiftung bezuschußten das am 29.5.2006 durchgeführte Atelier »Nationale Identität und Transnationale Einflüsse« mit jeweils 1000 Euro.

Die Deutsch-Französische Hochschule bewilligte für den Sommerkurs 2006 »Les rythmes de la vie au Moyen Âge« 8000 Euro und für das Kolloquium »Fußball und Identität« 5000 Euro.

Gesellschaft der Freunde des DHI Paris

Die Société des amis erfreute sich weiter ihres Höhenwegs von nahezu 300 Mitgliedern. Dem Präsidenten der Gesellschaft seit Gründung, M. Jacques Bouvet, heftete am 12.10.2005 Botschafter Neubert im Hôtel de Beauharnais das Bundesverdienstkreuz I. Klasse an. Bei Gelegenheit des Frühlingsfestes am 17.5.2006 übergab der derart geehrte den Vorsitz an Herrn Wolfgang Ebbecke, Direktor von Stihl-France und Schatzmeister der Deutsch-Französischen Industrie- und Handelskammer. Das Haus bedankt sich bei M. Bouvet, der mit unaufwendiger Kompetenz und menschlicher Wärme der Gesellschaft

vorgestanden hat, und wir gratulieren ihm für die verliehene Auszeichnung. Die Freundschaft zwischen den Nachbarn diesseits und jenseits des Rheins ist ihm immer eine Herzensangelegenheit gewesen. Von Herrn Ebbecke haben wir innerhalb kurzer Zeit schon erfahren, daß auch er ein aktiver Präsident sein will und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihm. Vom Maifest war bereits eingangs die Rede, auch von der Exkursion zusammen mit den Stipendiaten nach Péronne am 5. Juli. Bleibt zu erwähnen die Besichtigung der Ausstellung »France-Bavière« im Nationalarchiv am 15.6.2006.

Die Gesellschaft veröffentlichte: Hans-Ulrich Thamer, Napoléon: La construction symbolique de la légitimité (Conférences annuelles, 12), Ostfildern (Thorbecke) 2006, 62 S. – Bulletin de la Société des amis de l'institut historique allemand Nr. 11, Paris 2005, 108 S. Der Band enthält insbesondere den Maifest-Vortrag von Jean-Marie Valentin über »Friedrich Schiller et les écrivains français«, einen Bericht über den Sommerkurs 2005, Kolloquiumsberichte, eine Presseschau und das Verzeichnis der Neuanschaffungen der Bibliothek des DHIP zur Geschichte der deutsch-französischen Beziehungen.

II. Die Arbeit der Wissenschaftler

Priv.-Doz. Dr. Rainer Babel

Veröffentlichungen: Frankreich und Deutschland im Zeichen der habsburgischen Universalmonarchie, 1500–1648 (Deutsch-Französische Geschichte, 3), Darmstadt (Wissenschaftliche Buchgesellschaft) 2005, 256 S.

Vorträge: 13.11.2005: Das Zusammenleben von Hugenotten und Katholiken in französischen Städten des 16. und 17. Jahrhunderts. Vortrag auf der Tagung »Kaftan, Kreuz und Kopftuch. Religiöse Koexistenz in Städten der Moderne« des Südwestdeutschen Arbeitskreises für Stadtgeschichtsforschung, Ravensburg, 11.–13.11.2005. – 19.1.2006: Europäische Auswanderung und unfreie Arbeit in den Kolonien – »indentured servants« in der Frühen Neuzeit. Vortrag an der Universität Mainz. – 6.7.2006: Die »Protektion« und ihre Bedeutung für die französische Außenpolitik der Frühen Neuzeit. Vortrag an der Universität Saarbrücken. – The Holy Roman Empire and the Duchy of Lorraine: Vortrag auf dem Kolloquium »The Holy Roman Empire«, Oxford, 28.8.–1.9.2006.

Redaktionstätigkeit: Francia 2: Wahrnehmung aller laufenden Geschäfte; Anforderung und Vergabe von Rezensionsexemplaren, Kontakt mit den Autoren, Manuskriptbegutachtung etc. Im Berichtszeitraum wurde Band 32/2 abgeschlossen und die Drucklegung von Band 33/2 begonnen (erste Fahnenkorrektur abgeschlossen). Die inhaltliche Vorbereitung von Band 34/2 hat begonnen.

Weitere organisatorische Tätigkeiten: Wahrnehmung der Kontakte zur AHF (Neuerscheinungen, Veranstaltungskalender). Aktualisierung der Veröffentlichungsmeldungen.

Weitere wissenschaftliche Vorhaben: Gemeinsam mit Thomas Nicklas (Erlangen) und Guido Braun (DHIP) sind erste Überlegungen zu einem Forschungsvorhaben »Die Bedeutung der Dynastien für die europäische Geschichte« angestellt worden. Im Rahmen des Vorhabens sind zunächst zwei Tagungen vorgesehen, von denen die erste am 8.12.2006 im DHIP stattfinden und sich der Problematik am Beispiel der französisch-bayerischen Beziehungen annehmen wird. Eine Folgetagung ist für Juli 2007 vorgesehen. – Gemeinsam mit Jean-Claude Waquet (ÉPHÉ) haben ferner erste Überlegungen zu einem Forschungsprojekt »Traités relatifs à l'ambassadeur et à l'art de négociier (XVI^e–XVIII^e siècles)« stattgefunden, das als Beitrag zur Erforschung der Entwicklung der modernen Diplomatie in politischer, sozial- und kulturgeschichtlicher Perspektive gedacht ist.

Lehrstätigkeit: Im Rahmen eines Gastsemesters wurden an der Universität Saarbrücken eine Vorlesung und eine Übung zum Thema »Ludwig XIV. und seine Zeit« abgehalten sowie mündliche Semesterabschluß- und Zwischenprüfungen abgenommen.

*Dr. Nicolas Beaupré
(Bourse francophone 2005–2006)*

Contemporanéiste, docteur en histoire, spécialiste d'histoire française et allemande du premier XX^e siècle et notamment de la Première Guerre mondiale et de ses conséquences dans les deux pays. Rattaché au CRIA (Centre de recherches interdisciplinaires sur l'Allemagne, Paris, ÉHÉSS) et au Centre Marc Bloch (Berlin), recruté 2006 comme maître de conférences à l'université Blaise Pascal de Clermont-Ferrand (à partir du 1^{er} septembre). A travaillé en 2005–2006 essentiellement sur le volume 1918–1933 de l'Histoire franco-allemande. Le volume doit paraître en 2007. A également organisé un atelier sur le thème »Expériences et violences d'occupations en Europe. Approches comparées et croisées«, en préparation pour être publié en 2007 ou 2008.

Publications: Ouvrages et co-directions: Nicolas Beaupré, *Ecrire en guerre, écrire la guerre* (France, Allemagne 1914–1920), Paris, CNRS éditions, 2006. – Nicolas Beaupré, Anne Duménil, Benoît Majerus (dir.), *Expériences d'occupation en Europe (1914–1949)*, dossier de la revue *Histoire et Sociétés*. Revue européenne d'histoire sociale, n° 17, 2006. – Articles: »Le Rhin. Géohistoire d'un fleuve en Europe« in: Dominique Borne (dir.), *21 historiens expliquent la France contemporaine*, Paris, La documentation française, 2005. (Reprise de l'introduction de l'ouvrage »Le Rhin. Une géohistoire«, p. 349–371. – »Die Mentale Demobilisierung eines Schriftsteller-Soldaten. Pierre Mac Orlan und das Rheinland, 1918–1928« in: Gertrude Cepl-Kaufmann, Gerd Krumeich, Ulla Sommers (Hg.), *Krieg und Utopie. Kunst, Literatur und Politik im Rheinland nach dem Ersten Weltkrieg*, Essen (Klartext) 2006, p. 349–358.

Organisation et co-organisation: Séminaire mensuel à l'ÉHÉSS co-organisé avec Benoît Majerus (Luxembourg) et Christian Ingrao (IHTP), consacré aux Expériences d'occupation en Europe au XX^e siècle. – Atelier de l'IHAP: Expériences et violences d'occupations en Europe. Approches comparées et croisées (16.6.2006). Publication prévue en 2007.

Participation à des colloques ou séminaires: 29.9.2005: »Une littérature moderne pour une guerre moderne? L'expérience des tranchées et la littérature en France et en Allemagne (1914–1920)« au colloque *Geschichte, Erfahrung und Kontingenz* à l'université européenne de Florence, 29.9.–1.10.2005. – 29.10.2005: »Das Centre Marc Bloch: Hypothese für eine Entstehungsgeschichte (1989–1994)« au colloque organisé par Ulrich Pfeil pour l'IHAP: *Kulturelle und Wissenschaftliche Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich im 20. Jahrhundert: Ein institutionengeschichtlicher Ansatz* (article rendu, à paraître en 2007). – 28.4.2006: »Der französische und der deutsche Rhein« au colloque germano-polonais *Europa neu zusammensetzen. Die Rekonstruktion der Oder als ein europäischer Kulturraum*, 27.–30.4.2006 à Francfort-sur-l'Oder et Slubice.

Dr. Guido Braun

Dr. Guido Braun ist mit dem Referat Frühe Neuzeit II (1648–1815) betraut. Neben den größeren Arbeitsvorhaben (insbesondere dem Institutsprojekt *Deutsch-französische Geschichte*, Bd. 1648–1789) lag im Berichtszeitraum ein weiterer, arbeitsintensiver Schwerpunkt seiner Tätigkeit auf der Niederschrift von vier Aufsätzen zu sehr verschiedenen Themenbereichen (ihre Zeitspanne reicht vom frühen 17. Jahrhundert bis zur napoleonischen Zeit) und den dafür erforderlichen Recherchen. Im einzelnen befassen sich diese Aufsätze mit folgenden Themen: französische und italienische Vorstellungen zu Beginn des 17. Jahrhunderts über die Ursprünge des Kurfürstenrates und der römischen Königswahl; protestantische Friedensvorstellungen auf dem Westfälischen Friedenskongreß; diplomatische Zwischenfälle bei der Mission eines außerordentlichen französischen Botschafters in Den Haag in der Mitte des 17. Jahrhunderts; Neuerscheinungen zu Napoleon I. (Forschungsbe-

richt). Diese Beiträge wurden auf Anfrage verfaßt und dienten der Präsenz des Instituts in der napoleonischen Forschung, in einer Publikation zum Gedenkjahr 1806 sowie der Pflege der Kontakte zu den französischen Universitäten in Paris und in der Provinz.

Habilitationsprojekt »Imagines imperii«: Das 2001 begonnene Projekt »Imagines imperii. Die Wahrnehmung des Reiches durch die römische Kurie im 16. Jahrhundert. Eine Studie zur politischen Geschichte und zur historischen Anthropologie« ruhte im Berichtszeitraum abgesehen von der Niederschrift und der Überarbeitung einschlägiger Aufsätze aus dem Themenkomplex, die Anlaß für punktuelle Ergänzungen des in Rom gesammelten Quellenmaterials aus den italienischen Handschriften und den alten Drucken in den Pariser Bibliotheken boten.

Veröffentlichungen: Rez.: Klaus Bußmann, Elke Anna Werner (Hg.), Europa im 17. Jahrhundert. Ein politischer Mythos und seine Bilder, Stuttgart 2003, in: Francia 32/2 (2005), S. 256–258.

Vorträge: 7.10.2005: Leitung der Sektion »Les gouvernements allemands et l'immigration des Huguenots« (II) und Moderation der Schlußdiskussion beim Studientag »Les États allemands et les Huguenots. Politique d'immigration et processus d'intégration«, DHI Paris. – 10.12.2005: »Les incidents diplomatiques à l'occasion du voyage d'Abel Servien à La Haye (janvier–août 1647)«. Séance inaugurale du Séminaire de recherche mensuel »L'incident diplomatique«, organisé par Lucien Bély avec la collaboration de Géraud Poumarède (Paris IV-Sorbonne), Paris. – 6.3.2006: »Les conceptions de paix protestantes au congrès de la paix de Westphalie (1643–1649)«. Paix civile, paix confessionnelle: positions protestantes, Kolloquium veranstaltet vom Centre d'étude et de recherche sur l'Allemagne moderne à l'université de Toulouse II in Kooperation mit dem Institut de recherche pluridisciplinaire lettres langues und mit finanzieller Unterstützung des CIERA, Toulouse, 6.–7.3.2006. – 12.7.2006: »Gedruckte Zeitschriften«. Unterrichtseinheit beim Fortbildungskurs für Bibliotheksangestellte, DHI Paris.

Tagungsorganisation: Planung und Durchführung (gemeinsam mit Susanne Lachenicht, NUI Galway) des Ateliers »Les États allemands et les Huguenots. Politique d'immigration et processus d'intégration«, gefördert von der Gerda Henkel-Stiftung, Düsseldorf, DHIP, 7.10.2005. – Mitarbeit im wissenschaftlichen Organisationskomitee des Kolloquiums »Xavier de Saxe. Un prince allemand au siècle des Lumières«. Colloque organisé par les Archives départementales de l'Aube (Xavier de La Selle), Troyes, 6.–7.10.2006. – Beratung und Begleitung der Vorbereitungen zur Veranstaltungsreihe »Bourbon und Wittelsbach. Dynastische, politische und kulturelle Beziehungen vom 16. bis 19. Jahrhundert«. Deutsch-französischer Studientag organisiert von Thomas Nicklas (Universität Erlangen-Nürnberg) und Rainer Babel (DHIP), DHI Paris, in Kooperation mit der Universität Paris IV-Sorbonne, 8.12.2006, gefördert durch das Bayerisch-französische Hochschulzentrum in München, und Kolloquium in Kloster Banz, 11.–13.7.2006. – Planung (i. Z. m. Lutz Klinkhammer, Alexander Köller, DHI Rom, und Gabriele Clemens, Universität Trier), der Tagung »Napoleonische Expansionspolitik: Okkupation oder Integration«, gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft, Deutsches Historisches Institut in Rom, 28.–30.3.2007. – Planung des Ateliers »*Assecuratio Pacis*. Französische Konzeptionen von Friedenssicherung und Friedensgarantie von 1648 bis 1815«, DHIP, 2007. – Planung (gemeinsam mit Prof. Dr. Maximilian Lanzinner, Universität Bonn) des internationalen Kolloquiums »*Die Acta Pacis Westphalicae* und die Erforschung des Westfälischen Friedens«, Bonn, 2007/08, i. Z. m. dem DHIP und der Universität Paris IV-Sorbonne.

Tagungsteilnahme: 14.11.2005: Hegel, philosophie de l'histoire. Colloque international, DHI Paris (14. und 15.11.2005). – 3.10.2005: Familles nobles, châteaux et seigneuries en Bohême du Sud. Studientag organisiert unter der Leitung von Olivier Chaline, Centre tchèque, Paris. – 12.10.2005: Präsentation des Buches von Jean Bérenger und Charles Kecskeméti, Parlement et vie parlementaire en Hongrie, 1608–1918, Paris 2005, im Institut hon-

grois, Paris. – 23.1.2006: Eröffnung der Ausstellung »La Cour de Dresde« im Château de Versailles. – 2.2.2006: Armes et cultures de guerre en Europe centrale, XV^e–XIX^e siècle. Internationales Kolloquium veranstaltet vom Musée national de l'Armée in Zusammenarbeit mit der Universität Paris IV-Sorbonne, Invalidendom Paris (2.–4.2.2006). – 3.–4.4.2006: Être en guerre. Der Zweite Weltkrieg in Europa, DHIP (Einführungs- und Italiensektion). – 20.4.2006: Dresde et la vie de cour en Europe. Internationales Kolloquium, Versailles (20.–22.4.2006). – 9.5.2006: Eröffnung der Ausstellung »France-Bavière. Allers et retours. 1000 ans de relations franco-bavaroises«, Archives nationales in Paris. – 29.5.2006: Nationale Identität und transnationale Einflüsse. Amerikanisierung, Europäisierung, Globalisierung in Frankreich nach dem Zweiten Weltkrieg, DHIP. – 12.6.2006: Environnement et pouvoir: une approche historique, DHIP.

Lehrstätigkeit und Kooperation mit Universitäten: Universität Bonn, Wintersemester 2005/06: »Das Reich und Frankreich im Zeitalter Ludwigs XIV.« (Übung im Grundstudium). – Teilnahme am Habilitanden- und Doktorandenkolloquium Prof. Dr. Maximilian Lanzinner (Universität Bonn), 3.2.2006. – Prüfungstätigkeit: Université de Paris IV-Sorbonne, Juni 2005, Jury de Master 2. – Dr. Braun nahm als Mitglied des Beirats des Centre de recherches sur l'histoire de l'Europe centrale (Institut de recherches sur les civilisations de l'Occident moderne, Université de Paris IV-Sorbonne) an den Sitzungen am 25.1.2006 und am 27.6.2006 teil. Des weiteren nahm er im akademischen Jahr 2005/06 regelmäßig am monatlichen Séminaire de recherche teil, das Lucien Bély an Paris IV-Sorbonne initiierte, um französische Forscher aus Paris und der Provinz zusammenzuführen, die zur Geschichte der internationalen Beziehungen in der Frühen Neuzeit arbeiten.

Sonstiges: Dr. Braun wurde für den Historischen Buchpreis 2007–2010 in die Jury von »H-Soz-u-Kult« berufen.

François Duceppe-Lamarre
(*Bourse francophone 2005–2006*)

Agrégé d'histoire et docteur en Sorbonne en archéologie médiévale. Qualifié au CNU (section 21) pour les universités et le Muséum. Membre du Conseil d'administration du Groupe d'histoire des forêts françaises. En congé pour études du ministère de l'éducation nationale afin d'être *boursier francophone* du 1^{er} septembre 2005 au 31 août 2006. Travaille sur: Paysages et réserve cynégétique d'un lieu de pouvoir. La résidence princière d'Hesdin (des origines à sa destruction) comme projet d'habilitation à diriger les recherches avec le professeur Bertrand Schnerb (Lille III). A organisé en coopération le premier colloque d'histoire environnementale à l'IHP.

Publications: Chasse et pâturage dans les forêts du nord de la France. Pour une archéologie du paysage sylvestre (XI^e–XVI^e siècles), L'Harmattan, 2006, 300 p., 30 ill. – »Les paysages de l'exploitation forestière (France septentrionale, XI^e–XVI^e siècles)« dans: Le travail et les hommes, Denis Woronoff (dir.), CTHS, 2006, 28 p.

Organisation et co-organisation: 12.6.2006: Atelier »Environnement et pouvoir: une démarche historique« (Co-organisation). – 26–28 juin 2006: université d'été »Les rythmes de la vie au Moyen Âge« (Co-organisation). Dossier de demande de financement à l'université franco-allemande.

Colloques et conférences: 22.4.2006: Spécialiste invité pour une projection-débat sur le castor et le lynx dans le Grand amphithéâtre du Muséum national d'Histoire naturelle de Paris. – 11–13 mai 2006: Colloque international »Quentovic, un grand port européen à l'aube du Moyen Âge« à Montreuil-Étaples-Le Touquet (France). Titre de la communication: Écologie du bassin de la Canche au haut Moyen Âge: le milieu naturel (universités du Littoral, de Lille III et catholique de Louvain). – 18–20 mai 2006: Colloque international »Le château, autour et alentours (XIV^e–XVI^e siècles). Paysage, parc, jardin, domaine« au

château fort d'Écaussinnes-Lalaing (Belgique). Titre de la communication: Paysages et réserve cynégétique d'un lieu de pouvoir. Hesdin (Artois) à la fin du Moyen Âge (Fondation van der Burch). – Participation récurrente aux nombreuses activités scientifiques de l'IHAP.

*Dr. Jörg Echternkamp
(Gastwissenschaftler)*

Vom 27.3.2006 bis zum 1.6.2006 hat sich Dr. Echternkamp, Mitarbeiter am Militärgeschichtlichen Forschungsamt Potsdam (MGFA), als Gastwissenschaftler am DHIP gehalten. Im Mittelpunkt seiner Tätigkeit stand die Planung, Durchführung und Nachbereitung zweier internationaler Tagungen, die das DHIP (Stefan Martens) gemeinsam mit dem MGFA und weiteren Partnern veranstaltete. Die gemeinsame Publikation der Tagungsergebnisse wird derzeit vorbereitet. Darüber hinaus nutzte Dr. Echternkamp seinen Aufenthalt im Hause dazu, wissenschaftliche Kontakte auf seinem Arbeitsgebiet der Zeit- und Militärgeschichte zu knüpfen und die Weichen für eine Fortsetzung der Kooperation mit dem MGFA zu stellen. So wird er mit Stefan Martens und Corine Defrance ab dem Wintersemester 2006/07 ein Forschungsseminar der Université Paris I und IV (UMR CNRS 8138, IRICE) zur deutschen Kriegs- und Nachkriegsgesellschaft übernehmen und im Frühjahr 2007 mit dem Centre d'études d'histoire de la Défense (CEHD, Vincennes) die »Quatrième rencontre franco-allemande d'histoire militaire« am DHIP organisieren.

Veröffentlichungen: Rez.: Norbert Kunz: Die Krim unter deutscher Herrschaft 1941–1944, in: Osteuropa 56 (2006), H 5, S. 167–168. – Another Turn of the Tide? World War II and the Writing of Military History in West Germany, 1945–2005. University of California, Berkeley, Institute for European Studies, Paper 060730 (<http://repositories.cdlib.org/ies/060730>).

Tagungsorganisation: 3.–4.4.2006: »Être en guerre. Expérience et mémoire de la Seconde Guerre mondiale / Erfahrung und Erinnerung. Der Zweite Weltkrieg in Europa«, i. Z. m. den DHI London, Moskau, Rom und Warschau und dem Institut d'histoire du temps présent (IHTP), Paris. – 12.3.2006: Drittes deutsch-französisches Kolloquium für Militärgeschichte »Die deutsch-französischen Beziehungen im Rüstungswesen im 20. Jahrhundert: Von der Konkurrenz zur Zusammenarbeit / Troisième rencontre franco-allemande d'histoire militaire: Coopérations, rivalités et concurrences franco-allemandes dans le domaine de l'armement, XIX^e–XX^e siècles« (vgl. Teil I).

Vorträge und Tagungsteilnahme: 3.4.2006: Être en guerre. Expérience et mémoire de la Seconde Guerre mondiale, Paris, Einführungsreferat »Der Weltkrieg als Wegmarke einer europäischen Geschichte?«. – 4.4.2006: *ibid.*, Eröffnung und Leitung (mit Stefan Martens) der Sektion: Conclusion (Henry Rousso). – 11.4.2006: Stipendiatenkolloquium G. Hartung, »Entre deux mondes – Ernst Cassirers Kulturphilosophie«. – 27.–28.4.2006: »Fußball und Identität in Deutschland und Frankreich«. – 3.5.2006: IHTP: »Historiciser une «crise historique««. – 10.5.2006: Vortrag am IHTP »Les fins de la Deuxième Guerre mondiale en Allemagne – expériences contemporaines et approches historiographiques«. – 12.5.2006: Troisième rencontre franco-allemande d'histoire militaire, Paris, Conclusion. – 29.5.2006: »Nationale Identität und transnationale Einflüsse. Amerikanisierung, Europäisierung, Globalisierung in Frankreich nach dem Zweiten Weltkrieg« (vgl. Teil I).

Sonstiges: 29.3.2006: Teilnahme an der Buchpräsentation: Hélène Miard-Delacroix und Rainer Hudemann (Hg.), Wandel und Integration: deutsch-französische Annäherungen der fünfziger Jahre, München 2005 DHIP. – 10.4.2006: *projection-débat* des Films »Sophie Scholl – Les derniers jours« in der Bibliothèque nationale. – 3.5.2006: Exkursion zum Mémorial de Caen (Führung), Arrondissement, Colleville-sur-Mer, Arbeitsgespräch mit Mitarbeitern des Centre de recherche d'histoire quantitative (CRHQ) an der université de

Caen, CNRS. – 4.5.2006: Vortrag Marianne Birthler »Vergangenheit für die Zukunft. Die Aufarbeitung der SED-Diktatur mit Hilfe der Stasi-Akten«. – 17.5.2006: 12. Treffen der Gesellschaft der Freunde des DHI Paris; Vortrag Prof. Philippe Contamine: »Jeanne d'Arc et l'Allemagne«. – 22.5.2006: Arbeitsgespräch mit dem Leiter der Abteilung Heer (Chef du département de l'Armée de Terre) des Service historique, Vincennes, Dr. Frédéric Guelton. – Fortsetzung der Redaktionstätigkeit und Akquise für die Militärgeschichtliche Zeitschrift (MGZ). – Betreuung von wissenschaftlichen Praktikanten.

Priv.-Doz. Dr. Rolf Große

Veröffentlichungen: Vom Frankenreich zu den Ursprüngen der Nationalstaaten 800–1214. (Deutsch-Französische Geschichte, 1), Darmstadt 2005, 280 S. – San Dionsisio, Santiago y el Pseudo-Turpín, in: *Visitandum est. Santos y cultos en el Codex Calixtinus*. Actas del VII Congreso Internacional de Estudios Jacobeos (Santiago de Compostela, 16–19 de septiembre de 2004), hg. von Paolo Caucci von Saucken (Colección científica), Santiago de Compostela 2005, S. 149–162. – Rezensionen in verschiedenen Fachzeitschriften; ferner regelmäßige Berichterstattung aus französischen Regionalzeitschriften für den Rezensionsteil des Deutschen Archivs.

Vorträge und Tagungsteilnahme: 24.–27.9.2005: Generalversammlung der Görres-Gesellschaft, Aachen. – 20.1.2006: »*La fille aînée de l'Église*: Frankreichs Kirche und die Kurie im 12. Jahrhundert.«, Vortrag auf der Tagung des DHI Rom »Römische Zentrale und kirchliche Peripherie. Das universale Papsttum als Bezugspunkt der Kirchen von den Reformpäpsten bis zu Innozenz III.«, Rom. – 4.–6.5.2006: »Frankreichs neue ›Überlegenheit‹ um 1100«, Vortrag auf der Tagung »Salisches Kaisertum und neues Europa in der Zeit Heinrichs IV. und Heinrichs V.«, Speyer. – 13.5.2006: »The Future of Medieval Studies in Europe«, Table ronde der Fédération internationale des instituts d'études médiévales, Paris, Kurzbeitrag zur Einführung der BA- und MA-Studiengängen in Deutschland. – 26.–28.6.2006: »Die Rhythmen des Lebens im Mittelalter«, Paris. – Teilnahme an Vorträgen und Seminaren in Paris.

Organisation: Beteiligt an der Vorbereitung und Durchführung des 3. Deutsch-französischen Sommerkurses »Die Rhythmen des Lebens im Mittelalter«, Paris, 26.–28.6.2006. – Mitarbeit im Organisationskomitee der gemeinsam mit dem Orient-Institut Beirut sowie den DHI London und Rom geplanten Tagung »The Eastern Mediterranean between Christian Europe and the Muslim New East (11 to 13 centuries)«, die im Mai 2007 in Istanbul stattfinden soll. – Vorbereitendes Gespräch mit Prof. Bernard Barbiche (École des chartes) zur 5. Table ronde der »Gallia Pontificia« über Aspects diplomatiques des voyages pontificaux (25. Mai 2007).

Lehrstätigkeit: Universität Heidelberg, Sommersemester 2006: »Ottonen« (Vorlesung); »Lotharingen und Burgund im frühen und hohen Mittelalter« (Hauptseminar).

Gutachtertätigkeit: Gutachten für die Gerda Henkel Stiftung und das Erasmus-Stipendienprogramm.

Redaktionstätigkeit: Francia: Drucklegung von Francia 33/1 (2006). Vorbereitung von Band 34/1 (2007). – Studien und Dokumente zur »Gallia Pontificia«: Redaktion von Bd. 5: L'acte pontifical et sa critique. – Festschrift zum Institutsjubiläum 2008: Materialsammlung für den Dokumentationsteil. – Ferner zuständig von Institutsseite für das »Bulletin der Gesellschaft der Freunde«.

Dr. Martin Heinzelmann

Veröffentlichungen: El culto a san Martín con especial atención a su trascendencia hispánica, in: *Visitandum est. Santos y Cultos en el Codex Calixtinus*. Actas del VII Congreso Inter-

nacional de Estudios Jacobeos (Santiago de Compostela, 16–19 de septiembre de 2004), Galicia (Xunta de Galicia, Consellería de Cultura e Deporte, Xerencia de Promoción do Camiño de Santiago) 2005, S. 163–187. – Livrets, collections et textes. Études sur la tradition hagiographique latine, sous la dir. de Martin Heinzelmann, Ostfildern (Thorbecke) 2006, 373 S. (BdF 63); darin: Préface, S. 7–14 (vgl. auch *ibid.* S. 361–365, Index des saints cités, und S. 365–371, Index des manuscrits cités).

Vorträge: 26.11.2005: Paris, Sorbonne – Bibliothèque Boutruche »Le commentaire sur les psaumes de Grégoire de Tours: essai de reconstitution«, Vortrag im Rahmen des Atelier Médiolatin, unter Leitung von François Dolbeau. – 25.4.2006: Wien, Universität Wien, Institut für Österreichische Geschichtsforschung, »Der Psaltertraktat Gregors von Tours: seine Rekonstruktion und die Bedeutung für das Gesamtwerk«, Vortrag veranstaltet vom Institut für Mittelalterforschung, Österreichische Akademie der Wissenschaften. – 10.6.2006: Aix-en-Provence, université de Provence, Laboratoire SICMA (EA-2204) (Sociétés, Idéologies, Croyances au Moyen Âge), »Les sources hagiographiques narratives composées en Gaule avant l'an mil: bilan d'un projet en cours«, Vortrag im Rahmen der Journée d'études doctorales sur l'hagiographie dans l'Occident chrétien médiéval. – 1.7.2006: Poitiers, Centre d'Études supérieures de Civilisation Médiévale, »Le Martinellus: la formation d'une collection hagiographique de luxe (V^e–XII^e siècles)«, Vortrag im Rahmen des Master recherche »Civilisation médiévale«. Semaines d'études médiévales (25 juin–8 juillet 2006).

Sonstiges: Vorbereitung des 3. Sommerkurses am DHIP. – Vorbereitung eines Ateliers am 1.–2. 2.2007 zum Thema »Le texte hagiographique mérovingien à travers ses réécritures«, zusammen mit Christiane Veyrard-Cosme und Monique Goulet (LAMOP). – Zusammen mit Dr. Nuding, Inventarisierung des ehemaligen Institutsprojektes PROL. – Gutachten zum Forschungsprojekt »Quellen zur Geschichte der Burgunder« für den Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung. – Beratung bei der Vorbereitung einer Sendung von France Culture zum Thema Gregor von Tours durch Martin Quenehem. – Chevalier dans l'Ordre des palmés académiques, am 15.12.2005 im DHIP überreicht durch Pierre Toubert.

Dr. Torsten Hiltmann

Veröffentlichungen: Rezension: Un traducteur et un humaniste de l'époque de Charles VI. Laurent de Premierfait, hg. von Carla Bozzolo, mit einem Vorwort von Ezio Ornato, Paris 2005 (Textes et documents d'histoire médiévale, 4), in: *Francia* 33/1, S. 287–289.

Tagungsteilnahme: 8.11.2005–13.6.2006: Burgundseminar: La face noire de la splendeur. Crimes, violences, malheurs et trahisons à la cour de Bourgogne, DHI Paris/ÉPHÉ Paris. – 23.–25.9.2005: Le héraut d'armes, figure européenne (XIV^e–XVI^e siècles), Lille. – 8.–10.3.2006: Antiquité entre Moyen Âge et Renaissance. L'Antiquité dans les livres produits au Nord des Alpes entre 1350 et 1520, Paris. – 30.3.–1.4.2006: Campin in context, Tournai. – 26.–28.6.2006: 3. Sommerkurs für Nachwuchswissenschaftler: Die Rhythmen des Lebens im Mittelalter, DHI Paris.

Vorträge: 15.–17.9.2005: »Des chevaliers ou des anges? À propos de l'ambivalence de l'office d'armes d'après les sources littéraires du XV^e siècle«. Kolloquium Le héraut d'armes, figure européenne (XIV^e–XVI^e siècles), Lille. – 17.1.2006: »Contrôle et surveillance à la cour de Charles le Téméraire«, Burgundseminar, DHI Paris. – 13.6.2006: »Zwischen Schein und Sein. Spätmittelalterliche Heroldskompendien und ihre Funktion«, Forschungsseminar Prof. Schwinges, Universität Bern.

Dr. des. Daniela Kneißl

Frau Kneißl übernahm als Nachfolgerin von Prof. Dr. Ulrich Pfeil am 1.12.2005 das Referat Zeitgeschichte nach 1945. Sie arbeitet an einem Forschungsprojekt zur Entstehung eines europäischen Bildgedächtnisses und Bildbewußtseins. Hierzu wurde neben gründlichem Literaturstudium mit einer systematischen Auswertung deutscher und französischer Bildquellen begonnen. Der Akzent lag in einem ersten Arbeitsschritt auf publiziertem Material in deutschen und französischen Zeitschriften und Zeitungen.

Vorträge: 30.6.2006: Jahrestagung des deutsch-französischen Instituts, Ludwigsburg (s. oben Titel Frankreichjahrbuch 2006). – 11.–12.5.2006: Kommentierung von zwei Kinovorstellungen des Films »Sophie Scholl – Die letzten Tage« im Rahmen der »Clins d’oeil cinéma«, Libourne/Bazas (Association des Cinémas de proximité de la Gironde).

Weitere Arbeitsvorhaben: Teilnahme an der internationalen Arbeitsgruppe »Médias, guerre et imaginaires de guerre en Europe (XX^e–XXI^e siècles)«. – Organisation eines Ateliers zur Stellung der Fotografie als historischer Quelle am DHIP (Herbst 2007). – Teilnahme am Kolloquium »La guerre après la guerre«, 25.–27.4.2007, Institut national de l’audiovisuel, Paris. – Mitarbeit an der Ausstellung »Les bateaux de l’Espoir« des Centre culturel juif Edmond Fleg, Marseille und Teilnahme an der Table ronde, Juni 2007.

Tagungsteilnahme: 30.1.2006: Vers un espace public européen? Regards croisés franco-allemands sur les 100 premiers jours du gouvernement Merkel, Colloque annuel du CERFA. – 31.1.–2.4.2006: L’Historien et les images, Semaine de l’Histoire (ÉNS). – 13.2.2006: Vers une théorie de la photographie, Vortrag von Michel Frizot am Deutschen Forum für Kunstgeschichte, Paris. – 7.3.2006: Exposer le photojournalisme. De la presse aux cimaises, Sorbonne. – L’effet de réel et des images. Séminaire de recherches, INHA/ÉHÉSS, 6 Veranstaltungen von Januar bis Juni 2006. – 3.–4.4.2006: Être en guerre. Expérience et mémoire de la Seconde Guerre mondiale / Erfahrung und Erinnerung. Der Zweite Weltkrieg in Europa, Kolloquium am DHI Paris. – 27.–29.4.2005: Quelle est la place des images en histoire? Kolloquium Inathèque de France. – 5.–6.5.2006: Photographie – image ou reproduction?, Kolloquium, Deutsches Forum für Kunstgeschichte, Paris. – 29.5.2006: Nationale Identität und transnationale Einflüsse. Amerikanisierung, Europäisierung, Globalisierung in Frankreich nach dem Zweiten Weltkrieg, Atelier am DHI Paris.

Redaktionstätigkeit/Internet: Vertreterin der wissenschaftlichen Mitarbeiter in der EDV-Kommission.

Sonstiges: Vorbereitung und Durchführung von zwei Schulungen für das Bibliothekspersonal.

Dr. Valeska Koal

Veröffentlichungen: Datenbank »Prosopographia Burgundica«. Prosopographie des Hofes der Herzöge von Burgund (www.dhi-paris.fr: Elektr. Publikationen, Stand: 18.4.2006). Zum Projekt s. Teil I, Burgund (7). – Zur Praxis von Totentänzen in Mittelalter und Früher Neuzeit, in: Wissenschaftlicher Katalog zur Ausstellung »Zum Sterben schön: Alter, Totentanz und Sterbekunst von 1500 bis heute«. Museum Schnütgen Köln/Goethe-Museum Düsseldorf/Kunsthalle Recklinghausen 6.9.2006. – Frühjahr 2007, hg. von Andrea von Hülsen-Esch, Hiltrud Westermann-Angerhausen, Köln 2006, S. 110–118. – Artikel »Tanz (Tanzhaus)«, in: Höfe und Residenzen im Spätmittelalterlichen Reich. Teil 2: Bilder und Begriffe (Residenzenforschung Bd. 15.II.1), hg. von Werner Paravicini, Ostfildern 2005, S. 512–515; *ibid.* in: Online-Veröffentlichung auf der Homepage der Residenzen-Kommission Göttingen: <http://resikom.adw-goettingen.gwdg.de/Bildband/B_47.pdf>. – Artikel »Tanz/Musizieren«, in: Höfe und Residenzen im Spätmittelalterlichen Reich, Teil 2: Bilder und Begriffe (Residenzenforschung Bd. 15.II.1), hg. von Werner Paravicini, Ostfildern 2005,

S. 202–205; *ibid.* in: Online-Veröffentlichung auf der Homepage der Residenzen-Kommission Göttingen: <http://resikom.adw-goettingen.gwdg.de/Bildband/S_86.pdf>. – Rez.: Boris Bove, *Dominer la ville. Prévôts des marchands et échevins parisiens de 1260 à 1350*, Paris 2004; Sharon L. Jansen, *Anne of France. Lessons for my daughter*, Cambridge 2004; Paris 1400. *Les arts sous Charles VI*. Ausstellungskatalog Musée du Louvre, 2003, alle in: *Francia* 32/1 (2005).

Organisation: »Les rythmes de la vie au Moyen Âge«. 3. Deutsch-französischer Sommerkurs für Nachwuchswissenschaftler im DHIP, (mit den anderen Mediävisten des Hauses), 26.–28. Juni 2006. – Mitglied des wissenschaftlichen Komitees zur Organisation des Kolloquiums »Mathias Corvin et les bibliothèques princières« (2007) i. Z. m. dem CNRS und der Ungarischen Nationalbibliothek.

Tagungsteilnahme: 23.–24. 9. 2005, DHI Paris/Épernay: Kolloquium »Le vin de Champagne: histoire d'une politique économique des origines à nos jours«. – 17.–19.11. 2005, Bibliothèque national de France: Internationales Kolloquium »Le spectacle (théâtre, musique et danse) dans les collèges français de l'Ancien Régime«, Institut de recherche sur le patrimoine musical en France (CNRS) und BNF. – 8.–10.12.2005, Akademie der Künste Berlin: »Tanz als Anthropologie«. Jahrestagung des Sonderforschungsbereichs »Kulturen des Performativen« der FU Berlin unter der Leitung von Frau Prof. Dr. Gabriele Brandstetter (Lehrstuhl für Tanzwissenschaft) und Prof. Dr. Christoph Wulf (Lehrstuhl für Erziehungswissenschaft).

Vorträge: 16.10.2005, DHI Paris: Vorstellung der neu konzipierten Datenbank *Prosopographia Burgundica* (Version FileMaker Pro7) auf der Sitzung des Wissenschaftlichen Beirats des DHI Paris.

Dr. Mareike König

Veröffentlichungen: (Hg. mit Rainer Ohliger), *Enlarging European Memory: Migration Movements in Historical Perspective*, Ostfildern (Thorbecke) 2006 (BdF 62), 184 S., darin: (mit Rainer Ohliger) *Facing Migration History in Europe: Between Oblivion and Representation*, S. 11–19; *Celebrating the Kaiser's Birthday: German Migrants in Paris after the Franco-Prussian War 1870/71*, S. 71–84. – Rezension in *Francia* 32/3 (2005).

Vorträge und Tagungsteilnahme: 28.–29.10.2005: Tagung »Kulturelle und wissenschaftliche Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich im 20. Jahrhundert: Ein institutionengeschichtlicher Ansatz« im DHIP und im Heinrich-Heine-Haus (Teilnahme). – 22.–24.2.2006: Tagung »hist.2006: Geschichte im Netz – Praxis, Chancen, Visionen« in Berlin (Teilnahme). – 24.–25.3.2006: Tagung »Forum Spielkultur: Frauen, Männer, Fußball« in Nürnberg (Teilnahme). – 31.3.2006: Vortrag »Les archives et internet en Allemagne«, gehalten auf der Tagung »Atelier des doctorants du CIERA: Les archives« in Paris. – 27.–28.4.2006: Vortrag »Fußball – ein ›Männersport‹ für Frauen?«, gehalten auf der Tagung »Fußball und Identität in Frankreich und Deutschland« im DHI Paris.

Tagungsorganisation: 24.–25.9.2005: »Le vin de Champagne: histoire d'une politique économique des origines à nos jours«, Kolloquium des DHI gemeinsam mit dem IRCOM (Institut de recherches sur les civilisations de l'Occident moderne) und dem Centre Roland Mousnier, université Paris-Sorbonne (MO) im DHI und in Épernay.

Lehrfähigkeit: École pratique des hautes études (ÉPHE), Paris, année 2005/2006: »Les Allemands à Paris au XIX^e siècle: de la Guerre franco-allemande 1870/71 à la Première Guerre mondiale 1914« (Chargée de conférence). – École des hautes études en sciences sociales (ÉHÉSS), Paris, année 2005/2006 (mit Falk Bretschneider), »Introduction aux sources de l'histoire moderne et contemporaine allemande et à la paléographie«.

Gutachten: Zweitgutachterin bei der *soutenance de DEA* (Directeur: Fred Schrader) von Renate Reismann. »L'immigration allemande à Paris entre 1848/49 et 1870/71«, Paris, Université de Paris VIII, 16.12.2005.

Bibliothek: Im postgradualen Fernstudium »Bibliotheks- und Informationswissenschaften« an der Humboldt-Universität zu Berlin wurden die letzten beiden Semester inkl. schriftlichen Prüfungen und Masterarbeit absolviert. Der Abschluß »Master of Arts – Library and Information Science« (ehem. wissenschaftlicher Bibliothekar) wird mit Ablegen der mündlichen Prüfung Ende September 2006 erreicht. Zum 1.10.2006 ist die Übernahme der Leitung der Bibliothek geplant. – Gemeinsam mit der Leiterin und den Mitarbeitern der Bibliothek wurde das Projekt »Bibliothek DHI Paris 2005–x« durchgeführt. Organisation und Abläufe in der Bibliothek wurden evaluiert und auf verschiedenen Ebenen ein Modernisierungs- und Professionalisierungsprozeß in Gang gesetzt. Die Ergebnisse aus dem Projekt führten zur Erstellung eines langfristigen Bibliothekskonzepts, in dem u. a. Aufgaben, Leitbild und zukünftige Herausforderungen und Projekte der Bibliothek definiert sind. Als Vision formuliert trägt das Konzept den veränderten Publikations- und Kommunikationsgewohnheiten der Wissenschaftler genauso Rechnung wie dem technischen Wandel und den organisatorischen Veränderungen im Institut. Das Konzept bildet die Grundlage für die geplante Stellflächenerweiterung der Bibliothek und wird auf Wunsch des BMBF durch einen unabhängigen Dritten begutachtet. – Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bibliothek wurde eine insgesamt 20stündige Schulung zum Thema »Auskunftsdienste und Informationsvermittlung« mit verschiedenen Referenten aus dem Institut organisiert.

Sonstiges: Beratung der ZDF-Redaktion für die Sendung »Bismarck und das Reich« im Rahmen einer Serie zur deutschen Geschichte (Ausstrahlung 2007). – Beratung der Arte-Redaktion für die Sendung »Karambolage« zu den deutschen Nationalfarben (Ausstrahlung Oktober 2006). – Als gewählte Sprecherin der Wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des DHIP Teilnahme an den Sitzungen des Wissenschaftlichen Beirats. – Teilnahme an den Sitzungen des EDV-Ausschusses des Instituts.

*Priv.-Doz. Dr. Reiner Marcowitz
(Gastdozent)*

Am Institut vom 1.10.2005 bis 30.9.2006 entfaltete unser Gastdozent eine rege Tätigkeit innerhalb und außerhalb des DHIP: Er hat ein eigenes Atelier veranstaltet, hierfür auch Drittmittel eingeworben, hat an verschiedenen Konferenzen teilgenommen, des öfteren als Referent, Kontakte zu zahlreichen französischen Kollegen gepflegt, mehrere Aufsätze und Rezensionen veröffentlicht, Stipendiaten beraten, an der Technischen Universität Dresden gelehrt sowie zusammen mit dem Direktor die Tagung »Vergeben und Vergessen« vorbereitet, die am 14.–15.5.2007 im DHIP stattfinden wird.

Veröffentlichungen: Idealistische Aussöhnung oder realistisches Machtkalkül? Eine (Forschungs-)Bilanz der Frankreichpolitik Konrad Adenauers 1949–1963, in: Klaus Schwabe (Hg.): Konrad Adenauer und Frankreich 1949–1963. Stand und Perspektiven der Forschung zu den deutsch-französischen Beziehungen in Politik, Wirtschaft und Kultur, Bonn 2005 (Rhöndorfer Gespräche, 21), S. 14–39. – Von der Diplomatiegeschichte zur Geschichte der Internationalen Beziehungen. Methoden, Themen, Perspektiven einer historischen Teildisziplin, in: Francia 32/3 (2005), S. 75–100. – Im Spannungsverhältnis von Amerikanisierung, Europäisierung und Westernisierung. Die Zäsur der 1960er Jahre für die transatlantische Europadebatte, in: Deutschland – Frankreich – Nordamerika: Transfer, Imaginationen, Relationen / Allemagne – France – Amérique du Nord: Transferts – Images – Relations. Im Auftrag des Deutsch-Französischen Historikerkomitees hg. von Hartmut Kaelble und Chantal Metzger, Stuttgart 2006, S. 98–123. – Rezensionen: Johannes Paulmann: Auswärtige Repräsentationen. Deutsche Kulturdiplomatie nach 1945, Köln 2005, in: H-Soz-u-Kult, 6.2.2006 (<http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/rezensionen/2006-1-081>). – Volker Sellin: Die geraubte Revolution. Der Sturz Napoleons und die Restauration in Europa, Göttingen 2001, in: Francia 32/3 (2005), S. 207f. – François Roth: Petite histoire de l'Allemagne au

20^e siècle, Paris 2002, in: *ibid.*, S. 237–239. – Gregor Schöllgen: Willy Brandt. Die Biographie, Berlin 2001, in: *ibid.*, S. 344–346. – Andreas Wirsching: Abschied vom Provisorium 1982–1990, Stuttgart 2006 (Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, 6), in: H-Soz-u-Kult, 20.7.2006 (<http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/rezensionen/2006-3-047>).

Vorträge und Tagungsteilnahme: Regelmäßige Teilnahme am Atelier historique franco-allemand du Comité pour l'histoire économique et financière de la France am DHIP und an den Doktorandenseminaren von Robert Frank (Paris I) und Maurice Vaïsse (Institut d'études politiques). – 19.–23.3.2006: Gastvortrag auf dem Europäischen Doktorandenkolloquium »Identitäten in Europa – Europäische Identität« in der Villa Vigoni: »Europäisierung Westdeutschlands? Europabewußtsein und Europadebatte in der Bundesrepublik Deutschland 1945/49–1970«. – 3.–4.4.2006: Tagung von DHIP und MGFA »Être en guerre«. – 12.5.2006: Troisième rencontre franco-allemande d'histoire militaire von CEHD und MGFA im DHIP. – 19.5.2006: Journée d'études d'histoire du renseignement du Centre d'études d'histoire de la Défense in der École militaire (Paris). – 6.6.2006: Podiumsdiskussion der Friedrich-Ebert-Stiftung und des Heinrich-Heine-Hauses zum Thema »Neuer Patriotismus in Europa?« im Heinrich-Heine-Haus (Paris). – 12.–13. Juni 2006: Vortrag auf dem »13. Deutsch-Französischen Verwaltungskolloquium« der Deutschen Hochschule für Verwaltungswissenschaften (Speyer) und der ENA (Straßburg) in Speyer: »Von »Erbfeindschaft« zu »Erbfreundschaft« durch »Europäisierung«? Deutsch-französische Beziehungen 1870/71–1957/58«. – 16.6.2006: Atelier »Expériences et violences d'occupation en Europe (1900–1950): approches comparées et croisées« im DHIP. – 27.7.2006 Vortrag an der Universität Passau: »Vom europäischen Staatensystem zum integrierten Europa. Erfolge und Mißerfolge der méthode Monnet«.

Tagungsorganisation: 29.5.2006: Atelier im DHIP »Nationale Identität und transnationale Einflüsse. Amerikanisierung, Europäisierung, Globalisierung in Frankreich nach dem Zweiten Weltkrieg« (Einwerbung von Drittmitteln bei Fondation Robert Schuman [Paris] und Friedrich-Ebert-Stiftung [Berlin/Paris]). – Zus. mit dem Dir. Vorbereitung der Konferenz »Vergeben und Vergessen? Vergangenheitsdiskurse nach Besatzung, Bürgerkrieg und Revolution«, die am 14.–15.5.2007 im DHIP stattfinden wird.

Lehrstätigkeit: Hauptseminar zum Thema »Westernisierung vs. Sowjetisierung? Der Einfluß von USA und Sowjetunion auf Politik und Gesellschaft in Deutschland 1949–1970« an der TU Dresden im WS 2005/06.

Sonstiges: Radio-Interviews mit MDR und NDR zu den Themen »Französischer Antisemitismus« (3.2.2006), »Sozialer Protest in Frankreich« (28.3.2006), »Politische Kultur in Frankreich« (12.5.2006), »Frankreich und die Fußballweltmeisterschaft« (10.7.2006).

Dr. Stefan Martens

Veröffentlichungen: Eigenständige Veröffentlichungen: Frankreich im Zweiten Weltkrieg. Edition der Synthesen der französischen Präfektenberichte und der Berichte des deutschen Militärbefehlshabers in Frankreich aus den Jahren 1940–1944. Gemeinschaftsprojekt des Deutschen Historischen Instituts Paris und des Institut d'histoire du temps présent in Zusammenarbeit mit den Archives nationales, gefördert von der Volkswagenstiftung und dem Centre national de la recherche scientifique. Unter der wissenschaftlichen Leitung von Marc Olivier Baruch und Stefan Martens bearbeitet von Florent Brayard, Regina M. Delacor und Vincent Viet, unter Mitarbeit von Andreas Finger und Peter Lieb, http://www.ihtp.cnrs.fr/prefets/cadre_prefets.html. – Görings Reich. Selbstinszenierung in Carinhall (mit Volker Knopf), 3. überarbeitete und aktualisierte Auflage, Berlin (Links) 2006. – *Aufsätze und Beiträge in Sammelbänden:* La Rose blanche décapitée. Interview avec Olivier Thomas, in: Histoire 308 (2006), S. 15. – Contre le nazisme, être résistant en Allemagne, in: Les Chemins de la Mémoire, Direction de la Mémoire, du Patrimoine et des

Archives, 157 (2006), S. 7–10. – Forschungseinrichtungen zur Zeitgeschichte in Frankreich, in: Andreas Wirsching (Hg.), Oldenbourg Geschichte Lehrbuch »Neueste Zeit«, München (Oldenbourg) 2006, S. 451–454. – Frankreich im 20. Jahrhundert, in: Kleine Geschichte Frankreichs, hg. von Ernst Hinrichs, 3. überarbeitete und aktualisierte Ausgabe, Stuttgart (Reclam) 2006, S. 361–484. – Joseph Goebbels. L'irrésistible ascension d'un écrivain raté. Interview avec Olivier Wieviorka, in: Histoire 312, septembre 2006, S. 38–47.

Forschungsprojekte: Die beiden Projekte zur deutschen Besetzung in Frankreich 1940–1944 und zur Rheinlandbesetzung 1918–1930 sind in Teil I beschreiben. – Im April bzw. Mai 2006 hat Dr. Martens mit Dr. Jörg Echternkamp (MGFA), Gastwissenschaftler am Institut, die Tagungen »Être en guerre. Expérience et Mémoire de la Seconde Guerre mondiale en Europe« und »Les relations franco-allemandes en matière d'armement au XX^e siècle« organisiert. Beide Veranstaltungen werden fortgesetzt: Mit dem CEHD wurde für den 25. Mai 2007 eine 4. Tagung im Rahmen der Reihe der »Rencontres franco-allemandes d'histoire militaire« zum Thema »L'image du militaire en Allemagne et en France au XIX^e et XX^e siècle. Armées, soldats: regards croisés« vereinbart. Als Reaktion auf die Tagung »Être en guerre« haben Corine Defrance und Robert Frank (IRICE) Jörg Echternkamp und Stefan. Martens angeboten, an der Sobonne ein gemeinsames Seminar im Rahmen des Studiengangs (Master 2) zu organisieren, das auf drei Jahre angelegt das Kriegsende und die Nachkriegszeit in Deutschland thematisieren soll. Darüber hinaus gab der Aufenthalt von Jörg Echternkamp Gelegenheit zu einem intensiven wissenschaftlichen Austausch, Arbeitsgesprächen, Vorträgen (IHTP) und Besuchen (CEHD, Service historique de la Défense) sowie einer Exkursion mit den Wissenschaftspraktikanten nach Caen (Mémorial und das an der Université de Caen angesiedelte Centre de recherche d'histoire quantitative).

Vorträge und Sitzungsleitungen: 28.–29.10.2005: Kulturelle und wissenschaftliche Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich im 20. Jahrhundert. Ein institutionenengeschichtlicher Ansatz, Tagung des DHIP in Zusammenarbeit mit dem Heinrich-Heine-Haus (Sitzungsleitung). – 8.–10.12.2005: »La répression en France 1940–1945«. Kolloquium des Mémorial in Caen in Zusammenarbeit mit der Direction de la Mémoire du secrétariat d'État des anciens combattants, dem Centre de recherche d'histoire quantitative und dem DHIP in Caen (Sitzungsleitung und Conclusion). – 13.12.2005: L'enfant de l'ennemi. Le syndrome de la naissance honteuse. Podiumsdiskussion mit Jean-Paul Picaper, Ludwig Norz, Bernd Zilinski und Fabrice Virgili, Heinrich-Heine-Haus, Paris (Sitzungsleitung). – 26. April 2006: Intervention zum Vortrag von Benoît Majerus »Normalité et vie quotidienne sous l'occupation« im Rahmen des von Nicolas Beaupré, Christian Ingrao und Benoît Majerus an der ÉHÉSS organisierten Séminaire »Les sociétés européennes occupées au XX^e siècle (approches croisées)«, Paris.

Tagungsteilnahme: 23.–24.9.2005: Le vin de Champagne: histoire d'une politique économique, Paris, Épernay. – 13.–15.10.2005: Aristide Briand, la Société des nations et l'Europe, 1919–1932, Internationales Kolloquium der Association internationale d'histoire contemporaine de l'Europe, Paris. – 1.–3.12.2005: La Dimension européenne dans l'enseignement de l'histoire. Symposium sur l'année »1919«, organisé par le Conseil de l'Europe, le ministère de l'Éducation nationale et le ministère des Affaires étrangères, Sèvres. – 13.2.2006: Deutsch-französische Zusammenarbeit für ein Europa der Sprachen, der Kultur und der Bildung. Vortrag von Ministerpräsident Jürgen Rüttgers im Heinrich-Heine-Haus, Paris.

Tagungsorganisation: »Les relations commerciales franco-allemandes au XX^e siècle«. Die Reihe der Ateliers wurde in Zusammenarbeit mit dem Comité pour l'histoire économique et financière de la France (CHEFF) am 19.10. und 14.12.2005 sowie als ganztägige Veranstaltungen am 8.3. und 10.5.2006 im DHIP fortgesetzt. Am 27.6.2006 wurden vier weitere Sitzungen (am 25.10. und 13.12.2006 sowie dem 22.1. und 28.3.2007) und ein Call for papers vereinbart, um Beiträge für ein Abschlußkolloquium (anderthalb Tage, 3 Sektionen) einzuwerben, das für den 10. und 11.5.2007 im DHIP geplant ist. – Être en guerre. Expérience et

Mémoire de la Deuxième Guerre mondiale en Europe. Erfahrung und Erinnerung. Der Zweite Weltkrieg in Europa. Kolloquium des DHIP und des MGFA Potsdam in Zusammenarbeit mit den DHI London, Moskau, Rom und Warschau und dem Institut d'histoire du temps présent, Paris, 3.–4.4.2006. – Mit Cyril Buffet und Christiane Deussen wurden erste Gespräche geführt mit dem Ziel, eine *table ronde* zur Geschichte der DEFA in Zusammenarbeit mit der DEFA-Stiftung im Heinrich-Heine-Haus im Frühjahr 2007 in Paris zu veranstalten.

Redaktionstätigkeit: Drucklegung (mit Dagmar Aßmann) von Francia 32/3 sowie Vorbereitung der Beiträge und des Rezensionsteils von Band 33/3 für den Druck. Auswahl von Neuerscheinungen und laufende Vergabe von Rezensionen. – Mit Veronika Vollmer Prüfung der Lagerbestände der Pariser Historischen Studien. Verhandlungen mit dem Bouvier Verlag betr. Abgeltung der noch ausstehenden Zahlungen für rückzahlbare Zuschüsse durch kostenlose Abgabe von Bänden.

Gutachten: Rapporteur bei der *soutenance de thèse* von Vincent Arbaretier »La stratégie de l'axe en Méditerranée (octobre 1940–septembre 1943)«. Directeur: Maurice Vaisse (IEP). Mitglieder der Jury: Jean-Pierre Azéma, IEP Paris (Président), Giorgio Rochat, Turin, Patrick Facon, Service historique de la Défense (Rapporteur), Stefan Martens (Rapporteur), IEP 17.3.2006. – Gutachter- und Beratertätigkeit für deutsche und ausländische Stiftungen und Gremien. – Prüfung von Schenkungen und Kaufangeboten für die Institutsbibliothek.

Stellvertretung des Direktors: Besuch von Dr. Hanspeter Blatt, Leiter des Referates WD 1 (FB XI) – Geschichte, Zeitgeschichte und Politik, des Deutschen Bundestages, am 28.11.2005 im DHIP. – Begehung des Instituts in Begleitung von Min.Dir Kühn (BMF) am 8.3.2006. – Führung des Fördervereins der Städtepartnerschaften Aschaffenburg / Saint-Germain-en-Laye durch das DHIP am 25.4.2006. – Empfang der Teilnehmer des gemeinsamen Studiengangs der Universität Dresden und der ÉPHÉ am 9.6.2006 im DHIP. – In Zusammenarbeit mit der Verwaltung Sicherstellung des Dienstbetriebes und Planung von Baumaßnahmen. Auswahl und Betreuung der wissenschaftlichen Praktikanten (im Berichtszeitraum 22) sowie Mitwirkung bei der Neubesetzung von Stellen im wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Dienst. Wahrnehmung offizieller Termine in Vertretung des Direktors.

Mitgliedschaften / Ehrungen: Am 6. Dezember 2005 wurde Dr. Martens als Correspondant étranger in den Conseil scientifique der Fondation Charles de Gaulle aufgenommen. – Am 24. Juli 2006 wurde er von Brigitte Le Brethon, Président-Directeur Général du Mémorial, gebeten, dem wissenschaftlichen Beirat des Mémorial de Caen beizutreten.

Sonstiges: Historischer Berater bei einer dreiteiligen Fernsehdokumentation zu Hermann Göring, die im März im ZDF und im Juli und August 2006 in 3Sat ausgestrahlt wurde. – Projection en avant-première de »Sophie Scholl, les derniers jours«, suivie d'un débat animé par Laurent Neumann avec Annette Wiewiorka et Stefan Martens, Bibliothèque nationale de France, Paris 10.4.2006.

*Dr. Matthias Nuding
(Archivar)*

Dr. Nuding, der bereits von August 2004 bis Februar 2005 im Rahmen eines Werkvertrags für das Institut tätig gewesen war (s. den letztjährigen Bericht), kehrte nach einer Vakanzvertretung am Generallandesarchiv Karlsruhe zum 1.10.2005 als Angestellter ans DHIP zurück.

Archivarische Tätigkeit: Planung eines gemeinsamen Arbeitsvorhabens von DHIP, Archives nationales de France und Archives du ministère des Affaires étrangères mit dem Ziel, den Bestand Archives nationales, AJ 9 »Haute commission interalliée des territoires

rhénans« zu erschließen (in Abstimmung mit Stefan Martens). – Abfassung eines Förderantrags (DFG) für das genannte Arbeitsvorhaben (in Abstimmung mit Stefan Martens), s. Teil I. – Erschließung von Archivgut, das ins DHIP gelangte (darunter Nachlaß Eugen Ewig, Nachlaß Karl Bittmann). – Abschließende Arbeiten am Nachlaß Karl Ferdinand Werner (zusammen mit Martin Heinzelmann, s. wiederum den letztjährigen Bericht). – Dokumentation des aufgegebenen Forschungsvorhabens »Prosopographia Regnorum Orbis Latini« (PROL) und Inventarisierung der erhalten gebliebenen Unterlagen (zusammen mit Martin Heinzelmann). – Gutachten über die archivrechtliche Stellung des DHIP. – Beratung des Direktors in seiner Funktion als Leiter der Kommission »Politique scientifique des archives« bei der Direction des Archives de France. – Sondierungen zu Veröffentlichungsprojekten: Edition der französischen Gesandtenberichte aus den Staaten des Deutschen Bundes: im Wartestand; evtl. Neuauflage des Führers »Das Nationalarchiv in Paris« (Erstausgabe von Werner Paravicini, München 1980): aufgegeben. – Betreuung der DHIP-Altregistrator und Überlegungen zu einer Erneuerung des Aktenplans.

Sonstiges: Mitwirkung bei der Vorbereitung des Institutsjubiläums 2008 (Sitzungen am 6.10.2005 und 11.7.2006, Festschriftbeitrag über das Archivgut des DHIP). – Überarbeitung des Internetauftritts des DHIP und Erweiterung um archivische Inhalte (Rubrik »Links«). – Schulungsveranstaltungen für die Mitarbeiter der Bibliothek zu archivischen Themen (drei einstündige Sitzungen am 5.4., 12.4. und 17.5.2006).

Prof. Dr. Werner Paravicini

Veröffentlichungen: (Hg., mit Michael Werner) Deutsch-Französische Geschichte. Darmstadt (Wissenschaftliche Buchgesellschaft): Bd. 1: Rolf Große, Vom Frankenreich zu den Ursprüngen der Nationalstaaten 800–1214, 2005; darin (mit Michael Werner) S. 7f.: Vorwort. – Bd. 3: Rainer Babel, Deutschland und Frankreich im Zeichen der habsburgischen Universalmonarchie 1500–648, 2005. – (Hg.) Höfe und Residenzen in spätmittelalterliche Reich. Teil II: Bilder und Begriffe, bearbeitet von Jan Hirschbiegel und Jörg Wettlaufer. Band 1: Begriffe.; Bd. 2: Bilder (Residenzenforschung, 15, II, 1–2), Ostfildern (Thorbecke) 2005; darin in Bd. 1, S. XI–XIV: Vorwort, und Bd. 1, S. 212–214; Bd. 2, S. 155, Taf. 122–123: Art. Drechseln. – Gab es eine einheitliche Adelskultur Europas im späten Mittelalter? in: Europa im späten Mittelalter. Politik, Gesellschaft, Kultur (Historischen Zeitschrift, Beihefte NF 40), hg. von Rainer C. Schwinges, Christian Hesse, Peter Moraw, München 2006, S. 401–434. – Parler d’amour au XV^e siècle: Pierre de Hagenbach et la dame de Remiremont, CRAIBL 2003 (2005), S. 1277–1293 (Kurzform). – Un amour malheureux au XV^e siècle: Pierre de Hagenbach et la dame de Remiremont, in: Journal des Savants 2006/I, S. 105–181 (Langform mit den Brieftexten). – (mit B. Schnerb) Bericht über das Seminar: Hérauts de Bourgogne I, in: Livret annuaire de l’ÉPHÉ 19, 2003–2004, Paris 2005, S. 220–223. – »Bellenville«. Wappenbücher, Herolde und Preußenfahrten in europäischer Forschung, in: Francia 32/1 (2004), S. 185–190. – Vorworte zu: Les relations entre la France et les villes hanséatiques de Hambourg, Brême, et Lübeck. Moyen Âge–XIX^e siècle, hg. von Isabelle Richefort u. Burghart Schmidt, Brüssel (Peter Lang) 2006, S. 3–5; Hören und Sehen – der Hofkultur zum Geleit, in: Hofkultur in Frankreich und in Europa im Spätmittelalter, hg. von Christian Freigang u. Jean-Claude Schmitt (Passagen, Deutsches Forum für Kunstgeschichte, 11), Berlin 2005, S. 1–3.; Le point de vue de l’historien, in: Friedrich Schiller. 200^e anniversaire de sa mort. Histoire et historiographie, hg. von Gérard Laudin (Études Germaniques 60) (2005), Nr. 4, S. 583–584; zu: Paul Falkenburger en collaboration avec Corine Defrance, »Ich bin ein Berliner«. Berlin, Paris, Bonn: la voie d’un interprète, Paris (Éditions Christian) 2006, S. 5–11. – Rez.: Henri Dubois, Charles le Téméraire. Paris (Fayard) 2004, in: Francia 32/1 (2005), S. 292–295. – Claude Gauvard, Violence et ordre public au Moyen Âge. Paris (Picard) 2005 (Les médiévistes français, 5), in: Francia 33/1

(2006), S. 206–208 – Hommages: Die Protokollbücher des Ordens vom Goldenen Vlies, Bd. 2, 2003 (Instrumenta 12); »Recueil du Fay« 2003 (Instrumenta 10); Guillaume Fillastre, Ausgewählte Werke, 2003 (Instrumenta 11), Hirschbiegel, Étrennes, 2003 (PHS 60), Höfe und Residenzen im spätmittelalterlichen Reich, Tl. I, Dynastien und Höfe, 2 Bde, 2003, in: CRAIBL 2004 H. 1 [ersch. 2006], S. 127–131. – Deux revues, deux institutions [25 Jahre Bulletin der Mission historique française en Allemagne], in Bulletin d'information de la MHFA 41 (2005), S. 20–23. – Nachrufe: Jean Schneider, Metz, 3. November 1903 – Nancy, 14. Mai 2004, in: Francia 32/1 (2005), S. 191–194; Ernst Schubert, 23. Mai 1941–18. März 2006, in: Mitteilungen der Residenzen-Kommission der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen 16 (2006) Nr. 1, S. 9–12. – Wie ist es eigentlich gewesen? Das Deutsche Historische Institut Paris, in: Revue des Deux Mondes, Paris, Oktober/November 2005, S. 223–227 / L'Institut historique allemand de Paris: ce qui s'est réellement passé, in: Revue des Deux Mondes, Paris, octobre/novembre 2005, S. 206–210. – Das Deutsche Historische Institut Paris im Jahre 2003–2004, in: Francia 32/1 (2005), S. 319–356.

Weitere Arbeitsvorhaben: Als Vorsitzender der Residenzen-Kommission der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen und Leiter von deren Arbeitsstelle in Kiel bereitete der Direktor in Zusammenarbeit mit den Landesmuseen und dem Landesarchiv Schleswig-Holstein und der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel das 10. Symposium der Kommission zum Thema »Hofwirtschaft. Ein ökonomischer Blick auf Hof und Residenz in Mittelalter und Früher Neuzeit« vor, das vom 23.–26.9.2006 im Schloß Gottorf und im Prinzenpalais zu Schleswig stattfinden wird, erneut unter namhafter französischer Beteiligung. Der zweite Teil des Residenzen-Handbuchs, »Bilder und Begriffe«, ist i. J. 2005 erschienen (2 Bde., 563 und 264 S.); der dritte Teil, »Hof und Schrift«, macht derartige Fortschritte, daß mit dem Erscheinen im Jahre 2007 zu rechnen ist. Der Fritz Thyssen Stiftung gebührt großer Dank dafür, daß sie diese Arbeiten ermöglicht. Ein allgemeiner Text zur Residenzenforschung, der in Wolfenbüttel, Celle und Ziesar vorgetragen wurde, ist im Druck. Bd. II der Dresdener Gespräche zur Hoftheorie (Hof und Macht) wird demnächst tun (Zusammenfassung), ein weiterer (Informelle Strukturen bei Hofe) wird vorbereitet (Einleitung), beide sind für die neue Reihe »Vita Curialis« vorgesehen

Vorträge und Tagungsteilnahme: 15.–17.9.2005: Koll. »Le héraut d'armes, figure européenne« in Lille. Einleitungsvortrag: »Le héraut d'armes: ce que nous savons et ce que nous ne savons pas«. – 23.–24.9.: Koll. »Le vin de Champagne: histoire d'une politique économique des origines à nous jours« in Paris (DHI) und Épernay, Vortrag: »Pour une histoire franco-allemande du Champagne«. – 7.10.: Atelier »Les États allemands et les Huguenots. Politique d'immigration et processus d'intégration« (Begrüßung). – 10.10.: Vortrag in der HAB Wolfenbüttel: »Topographie oder Soziographie? Residenz, Hof und Herrschaft in der neueren Forschung«, wiederholt am 11.10. im Celler Schloß. – 14.10.: Jahresvortrag Hans-Ulrich Thamer »Napoléon: La construction symbolique de la légitimité« (Einleitung). – 24.–25.10.: Koll. »Révolte et statut social 500–1650. Espagne France, Allemagne, Angleterre« im DHIP (Begrüßung und Sitzungsleitung). – 28.–29.10.: Koll. »Kulturelle und wissenschaftliche Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich im 20. Jahrhundert: Ein institutionengeschichtlicher Ansatz« im DHI und im Heinrich-Heine-Haus (Begrüßung). – 14.–15.11.: Koll. »Hegels Philosophie der Geschichte«, im DHIP (Begrüßung). – 18.11.: Koll. »De la composition liturgique au monument culturel: La Passion selon Saint Matthieu de Johann Sebastian Bach, XVII^e–XXI^e siècles« im Heinrich-Heine-Haus (Sitzungsleitung). – 26.–27.11.: Koll. »Femmes à la cour de Bourgogne: présence et influence« in Mecheln (Zusammenfassung). – 2.12.: Koll. »Objets et insignes du pouvoir«, Versailles (Sitzungsleitung). – 5.–7.12.: Koll. »Zadoc-Kahn« im DHIP (Begrüßung). – 18.–20.12.: Koll. »Residenzbildung in geistlichen Territorien Nordostdeutschlands« in Ziesar. Einleitungsvortrag: »Die Gesellschaft, der Ort, die Zeichen. Aus der Arbeit der Residenzen-Kommission der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen«.

– 21.12.: Vortrag im Historischen Seminar Kiel: »Bericht und Dokument: Der böhmische Edelherr Leo von Romitál unterwegs zu den Höfen Europas (1465–1466)«. – 12.1.2006: Atelier »Jeanne d'Arc« im DHIP (Einleitung). – 23.1.: Eröffnung der Ausstellung »La cour de Dresde« im Château de Versailles (Teilnahme). – 27.1.: AIBL: Hommage des Residenzen-Handbuchs Teil II. – 2.2.: Armes et cultures de guerre en Europe centrale, XV^e–XIX^e siècles. Internationales Kolloquium veranstaltet vom Musée national de l'Armée i. Z. m. der Universität Paris IV-Sorbonne, Invalidendom Paris (2.–4.2.) (Teilnahme). – 30.–31.3.: Koll. »Campin in Context« in Tournai. Vortrag: »Nobles hennuyers sur les chemins du monde: Jean de Werchin et ses amis autour de 1400«. – 3.–4.4.: Koll. »Être en guerre« im DHIP (Begrüßung). – 20.4.: Dresde et la vie de cour en Europe. Internationales Kolloquium, Versailles (20.–22.4.) (Teilnahme). – 21.4.: Koll. »Dresde à Versailles« in Versailles (Sitzungsleitung). – 27.–28.4.: Koll. »Fußball und Identität« im DHIP (Begrüßung). – 5.5.: Vortrag vor der Regionalversammlung der Stipendiaten der Studienstiftung des Deutschen Volkes in der ENS: »Eine europäische Praxis: Adelsreisen im späten Mittelalter«. – 9.5.: Eröffnung der Ausstellung »France-Bavière. Allers et retours. 1000 ans de relations franco-bavaroise«, Archives nationales de Paris (Teilnahme). – 12.5.: Troisième rencontre franco-allemande d'histoire militaire. »Les relations franco-allemandes en matière d'armement au XX^e siècle« (Begrüßung). – 17.5.: Maifest der Gesellschaft der Freunde (Begrüßung). – 29.5.: Atelier »Nationale Identität und transnationale Einflüsse. Amerikanisierung, Europäisierung, Globalisierung in Frankreich nach dem Zweiten Weltkrieg« (Begrüßung). – 7.–9.6.: Koll. »Autour des La Trémoille et le Chartier de Thouars. Les chartiers seigneuriaux du XII^e au XXI^e siècle« in Thouars (Comite scientifique, Sitzungsleitung). – 12.6.: Atelier »Umwelt und Herrschaft in der Geschichte« (Begrüßung). – 14.6.: Vorstellung der elektronischen Edition der Monatsberichte des MBF und der Synthesen der Präfektenberichte 1940–1944 (Ansprache). – 16.6.: »Expériences et violences d'occupation en Europe (1900–1950): approches comparées et croisées« (Begrüßung). – 26.–28.6.: 3. Deutsch-französischer Sommerkurs für Nachwuchswissenschaftler »Die Rhythmen des Lebens im Mittelalter« (Begrüßung).

Kommissionen und Gutachten: Wiss. Beiräte des DHI Warschau vom 30.9.–1.10.2005, des DHI London vom 11.–12.11.2005 und des DHI Rom vom 17.–18.3.2006. – 11. Sitzung der Residenzen-Kommission der Akademie der Wissenschaften, Göttingen (Leitung) am 10.10.2005. – Vorstandssitzung der Gesellschaft der Freunde des DHIP am 12.10.2005 und 22.2.2006. – Redaktionssitzung der »Bibliothèque de l'École nationale des Chartes« am 27.3.2006. – Generalversammlung der Association des Historiens im Hôtel de Soubise am 17.10.2005 (Vorstandsmitglied). – Wiss. Beirat der Fondation du Patrimoine (Lausanne) am 4.11.2005 in Brüssel und am 11.5.2006 im DHIP. – Besprechung des Vorsitzenden der Stiftung DGIA mit den Auslandsdirektoren am 7.11.2005; 9. und 10. Stiftungsratssitzung am 28.11.2005 und 24.4.2006, beide in Bonn. – Wiss. Beirat des Germanischen Nationalmuseums am 9.11.2005 und am 5.4.2006 in Nürnberg. – Comité Guillaume Fichet-Octave Simon am 17.11.2005 und 13.3.2006 in Paris. – Jahresversammlung der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften vom 7. und 8.3.2006 in München. – Verschiedene Gutachten für in- und ausländische Stiftungen und Universitäten. – Ernannt zum Vorsitzenden der Kommission »Politique scientifique des archives« im staatlichen Conseil supérieur des Archives, Juni 2006.

Sonstiges: 11.–13.9.2005: Eröffnung und Beiratssitzung des DHI Moskau (Teilnahme). – 12.10.2005: Überreichung durch Botschafter Neubert des Bundesverdienstkreuzes und Empfang im Hôtel de Beauharnais für Jacques Bouvet, den Vorsitzenden der Gesellschaft der Freunde des DHIP (Teilnahme). – 21.10.2005: Überreichung der Légion d'honneur an Jean-Claude Schmitt (Teilnahme). – 17.11.2005: Ernennung durch den Kultur-Minister der Republik Litauen zum »official consultant of the Lithuanian millennium anniversary program project – the recreation of the Royal Palace of the Great Duchy of Lithuania at Vil-

nus«. – 7.12.2005: Ernennung zum Mitglied des Herausgebergremiums der »Bibliothèque de l'École nationale des Chartes«. – 7.12.2005: Remise des mélanges à Yves-Marie Bercé, membre correspondant de l'Institut (Teilnahme). – 9.12.2005: Séance publique annuelle der Académie des Inscriptions et Belles-Lettres (Teilnahme). – 10.12.2005: Remise de l'Épée an Michel Bur, membre de l'Institut, in Nancy (Teilnahme). – 15.12.2005: Überreichung der Palmes académiques an Martin Heinzelmann im DHIP (Ansprache). – 24.2.2006: Jahresempfang der Union académique internationale, Quai Conti (Teilnahme). – 9.3.2006: Requiem für Prof. Dr. h. c. Eugen Ewig in St. Barbara zu Bonn-Ippendorf und Beisetzung auf dem Friedhof Poppelsdorf (Teilnahme). – 12.4.2006: Überreichung durch Botschafter Neubert des Bundesverdienstkreuzes und Dîner im Hôtel de Beauharnais. – 8.5.2006: Séance publique der Académie royale de Belgique in Brüssel (Teilnahme). – 9.5.2006: Ausstellungseröffnung Musée de Cluny zur Erinnerung an Viviane Huchard (Teilnahme). – 9.5.2006: Ausstellungseröffnung »France-Bavière: Allers et retours. 1000 ans de relations franco-bavaroises« im Nationalarchiv (Mitglied des Comité d'honneur, Teilnahme). – 6.6.2006: Überreichung durch Botschafter Neubert des Bundesverdienstkreuzes und Empfang im Hôtel de Beauharnais für Prof. Dr. Jürgen Voss (Teilnahme). – 3.7.2006: 50. Jubiläum des Centre d'études supérieures de la Renaissance in Tours (Mitglied des Conseil de perfectionnement, Teilnahme). – 7.7.2006: Verabschiedung von Prof. Dr. Hagen Schulze als Direktor des DHI London (Ansprache). – 25.7.2006: Verabschiedung des Ltd. Archivdirektors Prof. Dr. Reimer Witt im Schleswig-Holsteinischen Landesarchiv zu Schleswig (Teilnahme).

Prof. Dr. Ulrich Pfeil
(*Gastwissenschaftler*)

Wenige Monate nach Beginn seiner Tätigkeit als Referent für Zeitgeschichte nach 1945 erhielt Prof. Dr. Pfeil zum 1.9.2005 den Ruf auf die Professur für Deutschlandstudien der Universität Jean Monnet in Saint-Étienne. Er bleibt dem Haus jedoch als Gastwissenschaftler verbunden, verabredet die »Judis« und organisiert in Vorbereitung des Institutsjubiläums im Jahre 2008 eine Tagungsreihe zum kulturellen und historischen Kontext der Institutsgründung. Das Kolloquium mit dem Titel »Kulturelle und wissenschaftliche Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich im 20. Jahrhundert. Ein institutionengeschichtlicher Ansatz« fand am 28. und 29.10.2005 statt und wurde gemeinsam mit dem Heinrich-Heine-Haus organisiert. Alle Beiträge liegen mittlerweile vor, so daß das Manuskript zum Verlag geschickt werden konnte. Die zweite Tagung »Das Deutsche Historische Institut Paris und seine Gründungsväter. Ein personengeschichtlicher Ansatz« wird am 5. und 6.10.2006 stattfinden. Die von Prof. Pfeil erstellte Dokumentation zur Vor- und Gründungsgeschichte des DHIP liegt mittlerweile in Manuskriptform vor. Darüber hinaus hat er am 27. und 28.4.2006 in Kooperation mit der Universität Jean Monnet in Saint-Étienne und mit Unterstützung durch den DAAD, die DFH, das DFJW und die Deutsche Akademie für Fußball-Kultur eine Tagung zu »Fußball und Identität in Deutschland und Frankreich« veranstaltet, deren Ergebnisse bei den Presses universitaires in Saint-Étienne erscheinen werden. Gemeinsam mit Prof. Dr. Jean-Paul Cahn (Paris IV) hat Ulrich Pfeil die Vorarbeiten für den Sammelband »L'Allemagne 1945–1961. De la catastrophe à la construction du Mur« abgeschlossen, der im Jahre 2007 erscheinen soll. Weiterhin arbeitet er gemeinsam mit Corine Defrance (CNRS-IRICE, Paris) an Bd. X der Deutsch-Französischen Geschichte, der die Jahre 1945–1963 behandeln wird.

Veröffentlichungen: Von der Hallstein-Doktrin zur Ulbricht-Doktrin. Die deutsch-deutschen Beziehungen (1955–1969), in: Jean-Paul Cahn u. a. (Hg.), *La République fédérale d'Allemagne. De la souveraineté retrouvée à la souveraineté partagée (1955–1974)*, Paris 2005, S. 106–118. – Die ostdeutsch-französischen Sportbeziehungen, in: Heiner Timmer-

mann (Hg.), *Agenda DDR-Forschung. Ergebnisse, Probleme, Kontroversen*, Münster 2005, S. 232–246. – Die Pariser DAAD-Außenstelle in der »Ära Schulte« (1963–1972). Die Institutionalisierung der transnationalen Wissenschaftskooperation in den westdeutsch-französischen Beziehungen, in: *Francia* 32/3 (2005), S. 51–74. – Die deutsche Zweistaatlichkeit in westlicher Perzeption – das Beispiel Frankreich, in: Clemens Burrichter, Detlef Nakath, Gerd-Rüdiger Stephan (Hg.), *Deutsche Zeitgeschichte von 1945 bis 2000. Gesellschaft – Politik – Geschichte. Ein Handbuch. Mit einer CD-ROM*, Berlin 2006, S. 216–251. – Die Suezkrise, in: *Aus Politik und Zeitgeschichte*, B 17–18 (2006), S. 32–38. – Die Olympischen Spiele 1972 und die Fußballweltmeisterschaft 1974. Fallbeispiele für die Verquickung von Sport, Politik und Gesellschaft, in: *Deutschland Archiv* 39 (2006) 3, S. 415–423.

Vorträge und Tagungsteilnahme: 28.–29.10.2005: Koll. »Kulturelle und wissenschaftliche Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich im 20. Jahrhundert: Ein institutionengeschichtlicher Ansatz«. Vorträge: Das Pariser Büro des DAAD, und mit Corine Defrance: Die Deutsch-Französische Hochschule Saarbrücken. – 16.–17.12.2005: Workshop der Historischen Kommission beim Parteivorstand der SPD in Zusammenarbeit mit der Hans-Böckler-Stiftung, Bonn »Sozialdemokratische Reformpolitik während der siebziger Jahre«. Vortrag: Die SPD und die Reaktion in Frankreich in den 70er Jahren. – 27.–28.4.2006: Koll. »Fußball und Identität in Deutschland und Frankreich«, Paris (Introduction). – 11.–12.5.2006: Internationales Kolloquium der Universität Jean Monnet in Saint-Étienne: »L'histoire de l'AS Saint-Étienne«, Saint-Étienne. Vortrag: Forever number one? L'histoire du Bayern de Munich. – 30.5.2006: Ringvorlesung der Universität Erfurt in Kooperation mit dem DFI Ludwigsburg, Erfurt. Vortrag: Die »anderen« deutsch-französischen Beziehungen. Die DDR und Frankreich. – 8.–10.6.2006: Internationales Kolloquium der Universität Metz in Kooperation mit der Friedrich-Ebert-Stiftung und der Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung »Willy Brandt et la construction de l'Europe«, Metz. Vortrag: La coopération scientifique et technologique européenne, 1966–1974. – 22.6.2006: Institutskolloquium des ZZF Potsdam, Potsdam »Frankreich und seine koloniale Vergangenheit oder eine weitere Vergangenheit, die nicht vergehen will« (Teilnahme). – 13.–15.6.2006: Internationales Kolloquium an der Universität Reading, Reading »Views from Abroad – Die DDR aus britischer Perspektive« (Kommentar).

Tagungsorganisation: 28.–29.10.2005: Koll. »Kulturelle und wissenschaftliche Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich im 20. Jahrhundert: Ein institutionengeschichtlicher Ansatz«. – 27.–28.4.2006: Koll. »Fußball und Identität in Deutschland und Frankreich«.

Vortragsorganisation und Öffentlichkeitskontakte: Seit 1.3.2005 ständige Betreuung der Vortragsreihen (Jendis) des DHIP.

Lehrtigkeit: Seit 1.9.2005 Professor für Deutschlandstudien an der Universität Jean Monnet.

Sonstiges: Radiointerviews auf France Culture zum WM-Halbfinale Frankreich-Bundesrepublik 1982 in Sevilla (8.12.2005) und zum DDR-Kulturzentrum in Paris (9.5.2006).

Priv.-Doz. Dr. Lothar Schilling
(Gastdozent / Gastwissenschaftler)

Dr. Lothar Schilling war bis zum 31.10.2005 Gastdozent und vom 1.11.2005 bis zum 31.1.2006 Gastwissenschaftler des Hauses.

Veröffentlichungen: Normsetzung in der Krise. Zum Gesetzgebungsverständnis im Frankreich der Religionskriege, Frankfurt a. M. 2005 (Studien zur europäischen Rechtsgeschichte, 197).

Vorträge und Tagungen: 6.–8.10.2005: Tagung: »Die Bibel als politisches Argument«, Günzburg. Vortrag: »Bossuet, die Bibel und der »Absolutismus«« – 28.11.2005: Vortrag:

»Utilité et inconvénients d'un mythe: L'absolutisme comme concept de l'historiographie des temps modernes« (Paris IV) – 19.12.2005: Atelier »Ce que gouverner veut dire. À propos des pratiques du gouvernement: confrontations historiques et questions méthodologiques«, École française de Rome, Rom. Vortrag: »Vers des dispositifs de sécurité? Le développement de la ›Policey‹ allemande du XVIII^e siècle et la gouvernementalité foucauldienne«) – 16.1.2006: Vortrag: »La comparaison dans le discours juridico-politique français du XVI^e siècle« (Paris I).

Sonstiges: Mitglied eines an der ÉHÉSS angesiedelten Arbeitskreises zu Fragen der »histoire de l'administration«. Seit 1.2.2006 Studienrat z. A. an einem Frankfurter Gymnasium.

Priv.-Doz. Dr. Stefan Weiß
(*Gastwissenschaftler*)

Der Schwerpunkt seiner von der DFG ermöglichten Tätigkeit am DHIP war in diesem Jahr die Arbeit an der Edition der Briefsammlung des Herzogs Ludwig von Anjou. Ludwig von Anjou, Bruder König Karls V. von Frankreich und Neffe Kaiser Karls IV., hat eine zentrale Rolle beim Ausbruch des Schismas gespielt; er war es, der seinen ganzen Einfluß für Clemens VII. geltend machte und so erreichte, daß Frankreich diesen als rechtmäßigen Papst anerkannte. Seine Politik im Schisma ist vor dem Hintergrund seines großen Ehrgeizes zu sehen, der darauf abzielte, sich ein eigenes Reich in Italien zu erwerben. Die Briefsammlung erlaubt es, seine Politik von Tag zu Tag zu verfolgen. Die Transkription ist weitgehend abgeschlossen, mit ihr einher geht die Identifikation der Namen und Orte wie auch die Datierung der Briefe, die meist kein Datum tragen. Es hat sich gezeigt, daß die Sammlung nicht etwa das Fragment eines Registers Ludwigs ist, sondern vielmehr eine bewußt zusammengestellte Auswahl solcher Schreiben, die einen Bezug zum Ausbruch des Schismas haben. Das gilt jedoch nur für den ersten Teil der Sammlung; man hat ihr nachträglich weitere Schreiben hinzugefügt, die ganz andere Zeiten und Themen betreffen, darunter solche Kaiser Friedrichs II. und Kaiser Maximilians I. – Parallel dazu betreut Stefan Weiß die Dissertation von Sarah Noethlichs, welche die Rechnungsbücher Ludwigs von Anjou ediert. – Im Zusammenhang mit diesen Forschungen stehen die Vorbereitungen für ein Atelier über den Ausbruch des Großen Abendländischen Schismas. Hier beabsichtigt Stefan Weiß, erste Ergebnisse vorzustellen und mit Kollegen, die ähnliche Themen behandeln, zu diskutieren. – Ins Stocken geraten sind hingegen die Arbeiten an der »Gallia Pontificia«, Erzdiözese Arles. Es zeigt sich, daß die Arbeiten in der bisherigen Form nicht weitergeführt werden können. Das gedruckte Material übersieht Stefan Weiß; dringend nötig wäre aber eine Gesamtrevision vor Ort, um die alten Angaben von Wiederhold zu überprüfen. Ein Vergleich seiner Archivberichte mit dem vor kurzem erschienenen Répertoire des *cartulaires françaises* zeigt erhebliche Diskrepanzen. – Weitergeführt wurden die Forschungen über die französisch-deutschen Beziehungen im Späten Mittelalter; auf der Werkbank ist ein Studie über das Zusammentreffen Kaiser Karls IV. mit dem französischen Kronprinzen Karl (V.) auf dem Reichstag zu Metz. Gleiches gilt für seine Forschungen zum päpstlichen Gesandtschaftswesen. Für eine von Claudia Märkl und Claudia Zey vorbereitete Tagung über mittelalterliche Diplomatie bereitet er einen Vortrag über die Aktivitäten des Kardinals Albornoz in Italien vor.

Veröffentlichungen: Der königliche Kaufmann oder wie man ein Königreich saniert (Geschichte erzählt, Bd. 3), Darmstadt (Primus) 2006, 160 S. mit 15 Abb. – Bernhard Schimmelpfennig, Papsttum und Heilige – Kirchenrecht und Zeremoniell. Ausgewählte Aufsätze, hg. von Georg Kreuzer und Stefan Weiß, Neuried (ars et unitas) 2005, VI–517 S. – Diverse Rezensionen.

Vorträge und Tagungsteilnahme: 10.11.2005: »Ein königlicher Kaufmann – Eduard IV. von England«, Vortrag an der Universität Bayreuth. – 20.1.2006: Papst und Kanzler: Das

Papsttum und der Erzbischof von Köln im 12. Jahrhundert, Vortrag auf der Tagung »Römische Zentrale und kirchliche Peripherie. Das universale Papsttum als Bezugspunkt der Kirchen von den Reformpäpsten bis zu Innozenz III.«, DHI Rom. – 15.–18.2.2006: Vorgänger und Nachfolger – Die Testamente Papst Clemens' V. und Johannes' XXII., Vortrag auf der Tagung »Herrscher- und Fürstentestamente im westeuropäischen Mittelalter«, Saarbrücken.

Lehrveranstaltungen: Hauptseminar an der Universität Augsburg im WS 05/06 zum Thema: Politik und Wirtschaft im späten Mittelalter: Die Beziehungen zwischen den Häusern York und Medici im 15. Jahrhundert.